

DISCOVER

GOLF



38

HOTELS UND
RESORTS FÜR DEN
SAISONSTART



ALBRECHT GOLF
TRAVEL

Vorwort

Liebe Golf Freunde,

endlich ist es wieder soweit, die neue Golf-saison steht vor der Tür. Und genau rechtzeitig erscheint die erste Ausgabe unseres beliebten Magazins Discover Golf in diesem Jahr mit vielen Tipps und Anregungen für Ihre nächste Golfreise.

Ein Highlight haben wir z. B. im hohen Norden in Norwegen. Auf dem Lofoten Links Course kann in den Sommermonaten rund um die Uhr Golf gespielt werden. Wie wäre es mit einem Trip an den Gardasee, hier haben wir neu das Aqualux Hotel in Bardolino. Auf Mallorca haben wir unser Programm um diese Hotels erweitert: Sheraton Mallorca Arabella Golf Hotel, Hacienda Son Antem Golf Resort und Pula Golf Resort. Und besonders freuen wir uns auf das im letzten Jahr neu-eröffnete Mandarin Oriental, das exklusive Hoteljuwel der Top-Destination Costa Navarino.

Viel Spaß beim Durchblättern. Aktuelle Preise sowie viele weitere Destinationen finden Sie online unter www.1golf.eu. Oder rufen Sie uns einfach an, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Einen guten Start in die neue Golfsaison wünscht Ihnen

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im April 2024
Geschäftsführer: Oliver Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair, Natalie Stefer
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im April 2024. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2024. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:

Thracian Cliffs Golf Course, Bulgarien

Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag, S. 2, 8, 9 links Mitte, S. 94 oben, S. 96: Jacob Sjomar/S. 4 links Mitte, 9 links Mitte: True Golf/S. 4 alle anderen, 5 links unten, 22 oben, 26, 27, 36, 37, 42 oben, 44, 49 oben und Mitte, 54, 55 oben und Mitte, 57 Mitte und unten, 62, 63, 68, 69, 76 unten, 77 unten, 78 oben, 81 unten, 88: 123rf.com/S. 5 rechts Mitte: Peter Corden/S. 6 oben und unten Mitte: Visitnorway.com, Sónia Arrepia/S. 6 links unten: Visitnorway.com, Terje Rakke/S. 7 unten: Visitnorway.com, Bård Løken/S. 15 alle: Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, Leo Schindzielorz/S. 16 unten: Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, Moritz Sonntag/S. 20 oben: Tirol Werbung, Tom Klocker/S. 23 oben: www.slovenia.info/S. 23 Mitte: www.slovenia.info/Andrej Tarfila/S. 23 unten: www.slovenia.info, Tomo Jeseničnik/S. 25 links unten: Ales Fevzar/S. 32 oben: IDM Südtirol, Harald Wisthaler/S. 32 unten: IDM Südtirol, Tobias Kaser/S. 33 rechts oben und unten: IDM Südtirol, Manuel Ferrigato/S. 33 Mitte: IDM Südtirol, Clemens Zahn/S. 48, 49 unten und 50: Emilia Romagna Golf/S. 52 unten: Regione Puglia, Franco Cappellari, S. 53 oben: Acaya Golf Resort/S. 64: Le Golf National, Alamoureux/S. 70 unten: T Golf, Nando Esteve/S. 78 unten: Santa Clara Marbella, Rafa Cabrera/S. 80, 81 oben: Turismo de Tenerife/S. 81 Mitte: Turespaña/S. 94 unten und 95 unten: Costa Navarino/S. 104 und 105: Orascom.

Lofoten Links, Norwegen

Der neue Albrecht Golf Führer ist da!



NEU:
GREENFEE-
GUTSCHEINE AB
SOFORT DIGITAL
IN DER APP

Immer dabei. Alle Plätze, alle Infos.
Mit 1.166 Greenfee-Gutscheinen!*
Jetzt im Handel. Jetzt kaufen.

WWW.1GOLF.EU

*gültig bis 30.6.2025

INHALT

02 Vorwort/Impressum

Norwegen

Lofoten

09 Lofoten Links Lodges,
Gimsøy

Deutschland

Schleswig-Holstein

11 Gut Kaden,
Alveslohe

Niedersachsen

12 Schlosshotel Münchhausen,
Aerzen

Allgäu

17 Das Bad Rain,
Oberstaufen

Österreich

Tirol

19 Posthotel Achenkirch,
Achenkirch am Achensee

21 Alpine Luxury, Gourmet & SPA Hotel Post,
Lermoos

Slowenien

25 Hotel Livada Prestige,
Moravske Toplice

Kroatien

Istrien

28 Kempinski Hotel Adriatic,
Savudrija

Italien

Südtirol

35 Hotel Lamm,
Kastelruth

35 La Paula Apartments & Suites,
Seis am Schlern

Gardasee

39 Hotel QC Termegarda,
Calvagese della Riviera

39 Hotel Monte Baldo & Villa Acquarone,
Gardone Riviera

41 Aqualux Hotel Spa Suite & Terme,
Bardolino

Piemont

43 Bogogno Golf Resort,
Bogogno

45 Sina Villa Matilde,
Romano Canavese

Venetien

47 Almar Jesolo Resort & Spa,
Lido di Jesolo

Emilia Romagna

51 Palazzo di Varignana Resort & Spa,
Varignana

51 Grand Hotel da Vinci,
Cesenatico

Apulien

53 Acaya Golf Resort & Spa,
Acaya

Sizilien

57 Borgo di Luce I Monasteri Golf Resort & SPA,
Siracusa

59 Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa,
Castiglione di Sicilia

61 Verdura Resort,
Sciaccia

Frankreich

Paris-Île de France

65 Hotel Le Louis Versailles Château,
Versailles

Spanien

Mallorca

71 Sheraton Mallorca Arabella Golf Hotel,
Palma de Mallorca

73 Hacienda Son Antem Golf Resort,
Llucmajor

75 Pula Golf Resort,
Son Servera

Valencia

77 Hotel Las Arenas Balneario,
Valencia

Andalusien

79 Hotel El Fuerte Marbella,
Marbella

Teneriffa

83 Las Terrazas de Abama Suites,
Guía de Isora

85 Hacienda del Conde Meliá Collection,
Buenavista del Norte

Portugal

Porto und der Norden

91 Axis Ponte de Lima Golf Resort,
Ponte de Lima

91 Vidago Palace Hotel,
Vidago

Algarve

93 Hilton Vilamoura As Cascatas,
Vilamoura

Griechenland

Peloponnes

97 Mandarin Oriental, Costa Navarino
Pylos

98 The Romanos Resort, Costa Navarino
Messinia

99 The Westin Resort, Costa Navarino
Messinia

Bulgarien

102 Thracian Cliffs Golf & Beach Resort,
Bozhurets Village

Ägypten

107 Steigenberger Golf Resort El Gouna,
El Gouna

08



26

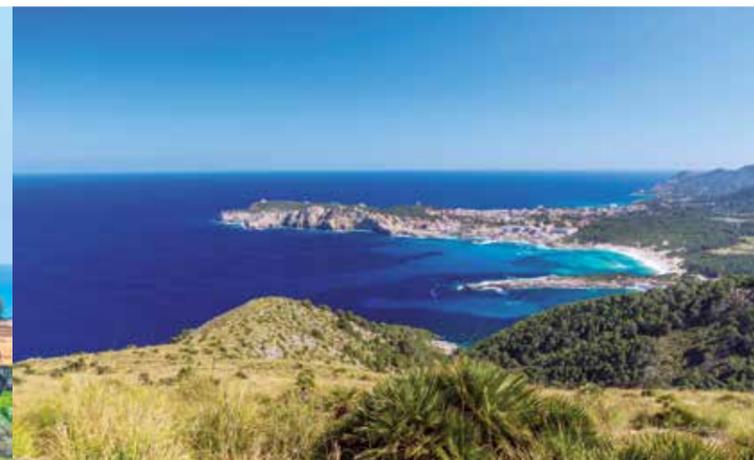


4

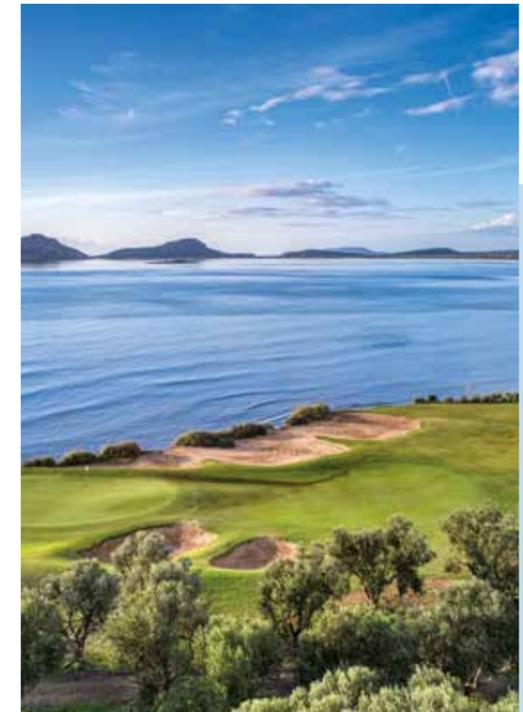


36

54



68



94

104



5

LOFOTEN – KARIBIK DES NORDENS



Lofoten, 80 Inseln vor der Küste Nordnorwegens

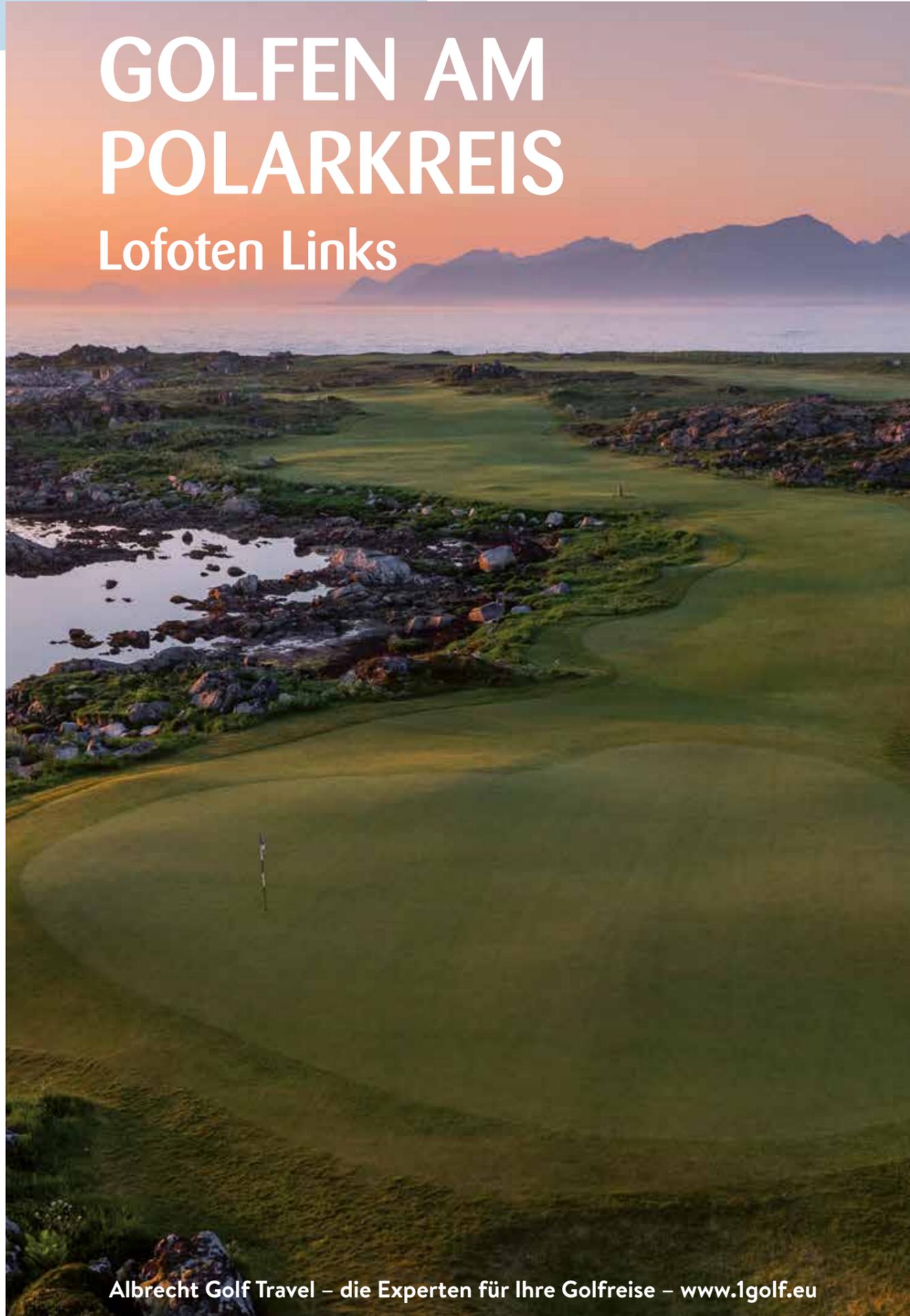
Zunächst gilt es ein Missverständnis aufzuklären: Im deutschen Sprachraum spricht man gemeinhin von den Lofoten, doch das ist nicht korrekt. Der Name der Inselgruppe im Norden Norwegens, die sich über eine Entfernung zwischen 100 und 300 Kilometer nördlich des Polarkreises im Atlantik erstreckt und durch den Vestfjord vom Festland getrennt liegt, ist im Norwegischen ein Singularbegriff. Wenn Sie sich also nach Lofoten aufmachen, erwartet Sie ein Naturparadies der besonderen Art mit nicht zu unterschätzenden kulturellen Besonderheiten. Circa 80 Inseln sind teilweise durch Brücken und Tunnel miteinander verbunden und seit 2007 ist die Region auf dem Landweg erreichbar, dennoch wird man wegen der großen Entfernung in Oslo ein Flugzeug besteigen und etwa zwei Stunden später auf einem der drei Flughäfen landen. Vor Ort bietet sich naturliebenden Reisenden eine große Vielfalt zwischen Moor- und Heidelandschaft, dazu alpin anmutende, markante Berggipfel bis zu 1200 Meter Höhe und menschenleere Strände. Das Klima ist durch den Golfstrom gemäßig und etwa der Bretagne vergleichbar mit durchaus warmen Sommertagen im Juni und Juli. Eine einzigartige Besonderheit verdankt Lofoten seiner Lage: Zwischen 28. Mai und 14. Juli geht etwa auf der Insel Gimsoy die Sonne niemals unter. Um Mitternacht steht sie als leuchtender Ball am nördlichen Himmel und spendet bettflüchtigen Sportlern Licht: Surfern und Reiten am Ufer ebenso wie – und das ist weltweit einmalig – Golfspielern, die an einem der besten Plätze Europas um diese Stunde den Schläger schwingen. Wanderer machen sich von der Pferdefarm Hov Gard auf zum Berg Hoven, der sich aus der weiten Ebene erhebt. Ab August wird das Naturphänomen am Himmel dann von Polarlichtern abgelöst, die über den ganzen Winter zu sehen sind. An kurzen Tagen im Winter locken Schlittenhundfahrten, (geführte) Skitouren und Vorweihnachtszauber. Svolvaer ist mit knapp 4800 Einwohnern die größte Stadt der Inselgruppe, doch sollte man sich von der eher einem Dorf entsprechenden Größe nicht entmutigen lassen, was das touristische Angebot angeht: Es gibt interessante Museen, Restaurants und Geschäfte. Und auch im idyllischen Fischerort Henningsvaer tummeln sich Hipster und Kunstliebhaber, die Kaviar Factory beispielsweise bietet zeitgenössische Kunst der Extraklasse von Ai Weiwei über Olafur Eliasson bis zu Yoko Ono.

Bild oben: das Fischerdorf Nusfjord auf Flakstadøy, eine der Hauptinseln, unten links: typische Fischerhütte, unten Mitte: Skagsanden Strand bei Flakstad, unten rechts: malerische Landschaft



GOLFEN AM POLARKREIS

Lofoten Links



Die Nähe zum weiten Meer, die spitzen Gipfel der Umgebung und das ständig wechselnde arktische Licht, das heißt Golf auf Lofoten. Die 18 Löcher des Lofoten Links Courses befinden sich in atemberaubend schöner Landschaft, sie verlaufen entlang der malerischen Küste der Insel Gimsoy im Norden Norwegens, auf dem 68. nördlichen Breitengrad. Mit seinen spektakulären Ausblicken auf das Nordmeer und die umliegenden Berge bietet dieser Platz ein wirklich unvergessliches Golferlebnis.

Die Fairways schlängeln sich durch sanfte Hügel und Dünen, während die Grüns geschickt in die natürliche Landschaft eingebettet sind. Die Herausforderung des Platzes liegt nicht nur in seiner Schönheit, sondern auch in den wechselnden Windverhältnissen, die das Spiel beeinflussen können.

Golfer jeden Niveaus werden von der Vielfalt der Spielbedingungen auf dem Lofoten Links begeistert sein. Von breiten Fairways bis hin zu engen Doglegs und strategisch platzierten Bunkern bietet dieser Platz für jeden Spieler etwas. Nach der Runde entspannt man im Clubhaus und genießt den Blick auf das Meer.

Das Highlight ist natürlich, wenn von Mitte Mai bis Anfang August rund um die Uhr gespielt werden kann, denn in dieser Zeit geht die Sonne nie unter.

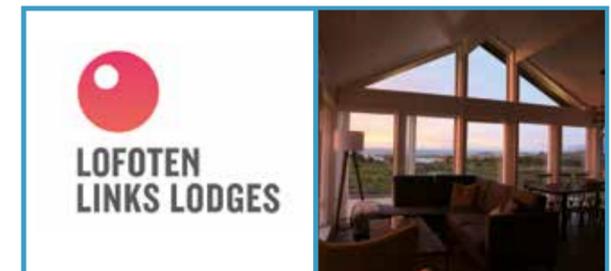


Lofoten Links Lodges 3★



Logenplatz am Licht

Ungewöhnlich, dass ein Hotel seine Räume nach Norden ausrichtet, aber das einzig Wahre, um entspannt durchs Fenster oder vom Freiplatz vor der Lodge aus die Mitternachtssonne bzw. spektakuläre Nordlichter zu beobachten. Im norwegischen Lofoten treffen Liebhaber außergewöhnlicher Landschaften nicht nur auf dieses Setting, sondern auf einen der besten Golfplätze Europas. Dort mieten Sie sich entweder ein Zimmer mit Bad in einer der 8 Luxury Standard Lodges und teilen sich einen großzügigen Aufenthaltsraum samt Küche und Kamin. Oder wohnen mit Freunden oder Familie in einer der 3 nur komplett buchbaren Deluxe Standard-Lodges inklusive beheizbarer Wanne auf der Terrasse. Das rustikale Restaurant liegt in Fußnähe in einer umgebauten Scheune und bietet traditionelle lokale ebenso wie moderne Küche. Sauna am Strand und Reitausflüge runden das naturnahe Urlaubserlebnis ab.



LOFOTEN LINKS LODGES 3★
GIMSØYSAND, LOFOTEN, NORWEGEN
WWW.LOFOTENLINKS.NO

3 Übernachtungen im Zimmer einer Luxury Standard Lodge und 2 Greenfees für Lofoten Links (Frühstück bzw. Halb-/Vollpension kann dazugebucht werden).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 402 EUR

GUT KADEN

Das Golfidyll vor den Toren Hamburgs



In ländlicher Ruhe

Nur 25 km nördlich der Alster samt allen damit verbundenen großstädtischen Shopping- und Kulturangeboten liegt Gut Kaden inmitten typisch holsteinischer Landschaft. Gönnen Sie sich in einem der 40 behaglich eingerichteten Gästezimmer auf 30 qm Wohnfläche eine Auszeit vom Alltag. Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble beherbergt seit einigen Jahren in einem der Häuser ein mit Liebe zum Detail gestaltetes und dank überschaubarer Größe sehr persönlich geführtes Hotel, in dem auch eine Suite zur Verfügung steht. Wenn Sie Ihre Golfrunde abgeschlossen haben, entspannen Sie sich im Saunabereich mit Ruheraum oder sprechen dem gastronomischen Angebot im Herrenhaus zu. Hier begrüßt Sie Herr Alt, der aus den Produkten regionaler Lieferanten ein vielfältiges, bodenständiges Menüangebot kreiert.



Die Landschaft nördlich von Hamburg ist geprägt von weitläufigen Feldern, idyllischen Wäldern, Moor- und Heidelandschaften und charmanten, traditionsreichen Dörfern, die zum Entdecken und Erkunden einladen. Hier, abseits der Touristenströme, kann man herrliche Spaziergänge oder Fahrradtouren unternehmen und die Schönheit der Umgebung genießen. Natürlich kann hier auch ganz wunderbar Golf gespielt werden, z. B. im Gut Kaden Golf & Land Club, der sich zwischen Hamburg und Bad Bramstedt in idyllischer Lage in der Gemeinde Alveslohe befindet. Untergebracht ist der Golfclub in einem ehemaligen, denkmalgeschützten Rittersitz, der zu den landschaftlich schönsten Herrnsitzen Holsteins zählt und dem Golf Club eine repräsentative Heimat bietet. Das Gelände hat dank altem Baumbestand und des sich durch die An-

Das Herrenhaus von Gut Kaden stammt aus dem Jahre 1754.

lage schlängelnden Flüsschen Pinnau, ein Nebenfluss der Elbe, beeindruckende landschaftliche Reize. Die 27 Spielbahnen (drei 9-Lochrunden, die kombiniert werden können: Par 71, Par 72 und Par 73), die vom Architekten David Krause geplant und 1984 eröffnet wurden, fügen sich harmonisch in die natürliche, parkähnliche Umgebung ein. Durch die fünf verschiedenen Abschnitte und daraus resultierenden unterschiedlichen Längen kommen Anfänger sowie Profis auf ihre Kosten. Von offenen Fairways und insgesamt 91 Bunkern bis hin zu kniffligen Doglegs und Wasserhindernissen bietet der Platz eine breite Palette an Herausforderungen. Darüber hinaus stehen in Gut Kaden auch moderne Übungseinrichtungen inklusive 110 Driving-Range-Plätzen und Trackman-Technik sowie qualifizierte Trainer zur Verfügung. Das komfortable Gästehaus vor Ort mit seinen 40 Gästezimmern wurde perfekt in das bestehende Ensemble der historischen Gebäude integriert.



GUT KADEN 4★
ALVESLOHE, SCHLESWIG-H., DEUTSCHLAND
WWW.GUTKADEN.DE

3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und Greenfee pro Tag für den Gut Kaden Golf und Land Club, freie Nutzung eines Push Trolley.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 459 EUR



SCHLOSSHOTEL MÜNCHHAUSEN

Das Weserbergland zählt zu den schönsten und reizvollsten Landschaften Deutschlands, eine Region mit sanften Hügeln, weiten Wiesen, ausgedehnten Wäldern, beschaulichen Orten und historischen Städten auf beiden Seiten der Weser. Eine Gegend wie geschaffen für Golf.

Das 5 Sterne Superior Schlosshotel Münchhausen wird umrahmt von den beiden 18-Loch-Golfplätzen des Hamelner Golfclubs. Hier erwartet den Golfer der kür-



Bild oben: Blick von Loch 18 des Hamelner Golfclub auf das Schlosshotel, unten: Baron von Münchhausen Platz

zeste vorgabewirksame 18-Loch-Platz Deutschlands – auf 2813 Metern mit PAR 59 ideal für ein schnelles, kurzes Spiel. Wer gerne einen ausgiebigen Golftag auf einem der schönsten Naturplätze des Landes verbringen möchte, dem wird der fast 6000 Meter lange Baron-von-Münchhausen-Platz gefallen. Die Hälfte der Löcher dieses Meisterschaftsplatzes liegt im Wald, nach einigen leichten Anstiegen kann man herrliche Ausblicke genießen. Zwei Plätze – das garantiert meist wartezeitfreies Spielen, auch an Turniertagen, denn einer der Plätze auf dem 80-Hektar-Gelände hat fast immer eine Tee-Time verfügbar.

Zu den landschaftsprägenden Sehenswürdigkeiten dieser herrlichen Region gehören nicht nur die Golfanlagen, sondern auch die zahlreichen Bau- und Kulturdenkmäler, allen voran die Bauten der Weserrenaissance, einzigartige Zeugnisse eines europäischen Baustils, der im 16. und 17. Jahrhundert hier eine besondere Ausprägung erfahren hat. Einer dieser architektonisch herausragenden Bauten ist das heutige Schlosshotel Münchhausen, direkt an den Golfplätzen gelegen und nur wenige Kilometer von der Rattenfängerstadt Hameln entfernt. Erbaut wurde die weitläufige Anlage als Schloss Schwöbber um das Jahr 1570 von Hilmar von Münchhausen, einem Verwandten des als „Lügenbaron“ in die Geschichte eingegangenen Hieronymus von Münchhausen.

Schon lange ist die einstige Pracht des Renaissance-Schlusses in die Räume des Schlosshotels Münchhausen zurückgekehrt. Das historische Gemäuer erstrahlt nach einer umfassenden Sanierung und Reno-

vierung im Jahre 2004 in neuem Glanz. Der besondere Charme und das Flair vergangener Jahrhunderte wurde stilvoll und einfühlend mit luxuriösen Details und moderner Technik kombiniert.

Das privat geführte Schlosshotel zeichnet sich besonders durch den persönlichen und individuellen Service des kompetenten Teams aus. Getreu dem Leitmotiv: Historisches Ambiente mit stilvollem, modernem Luxus und gelebter Gastfreundlichkeit.

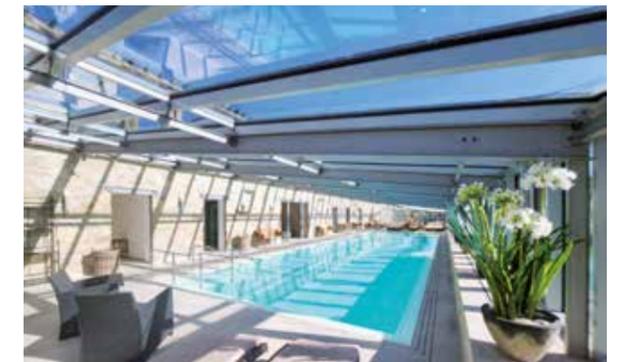
Die besondere Gastlichkeit und Lebenslust der Renaissance ist in vielen Details zu spüren. Im Schloss und in der angeschlossenen historisch-modernen Zehntscheune stehen insgesamt 68 geschmackvoll eingerichtete, großzügig geschnittene Zimmer und Suiten zur Verfügung.

Zwei Restaurants, der gemütliche Rittersaal und die direkt am Wassergraben gelegene lichtdurchflutete Schwöbbar mit Sonnenterrasse bieten dem Gast eine abwechslungsreiche Auswahl an Gerichten, von der feinen Landküche im Schlosskeller bis zum neueröffneten Gourmet-Restaurant Hilmar unter Leitung von Stephan Krogmann. Das Hilmar schaffte es als Neuzugang sofort mit einer hervorragenden Bewertung in den Restaurantguide 2024 des „Feinschmecker“ unter die 500 besten Restaurants in Deutschland.

Zur Entspannung laden der 800 Quadratmeter große Spa mit 18-Meter-Innenpool, Tepidarium, Aroma-



dampfbad sowie die Finnische Sauna, Sonnenterrassen mit Schwebeliegen und zwei Ruheräumen ein. Auch für Tagungen, Seminare und Feiern bietet das Schlosshotel Münchhausen ideale Voraussetzungen mit zwölf variablen Tagungsräumen für bis zu 300 Personen. Und für Hochzeiten stehen sogar eine hauseigene Kapelle und ein Standesamt zur Verfügung.



SCHLOSSHOTEL MÜNCHHAUSEN 5★S
AERZEN, NIEDERSACHSEN, DEUTSCHLAND
WWW.SCHLOSSHOTEL-MUENCHHAUSEN.COM

4 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort im Schloss inkl. Frühstück und 2 Greenfees für den Hamelner Golf Club (1 x Baron von Münchhausen, 1 x Lucia von Reden).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 770 EUR

OBERSTAUFEN IM ALLGÄU – FREIES GOLFEN AUF FÜNF PLÄTZEN

Hört man den Namen Oberstaufen, denkt man an Heilbad, Gewichtsreduktion, Schrothkur. Doch die Gemeinde am Fuß der Allgäuer Alpen, 30 Kilometer östlich vom Bodensee gelegen, bietet unendlich viel mehr und zieht mit zahlreichen Attraktionen ein zunehmend junges Publikum an. Denn die postkartentaugliche Landschaft um den Ort auf 800 Metern Meereshöhe mit seinem 1834 Meter hohen Hausberg Hochgrat punktet nicht nur als Wellness-, sondern auch als Wander- und Wintersportregion: Sie ist im Sommer sonnig, im Herbst nebfrei, und im Winter schneesicher. Aushängeschild von Oberstaufen war und ist natürlich immer auch noch die Schrothkur, die Regenerationskur nach Johann Schroth. Das Naturheilverfahren wird seit 1949 in Oberstaufen praktiziert. Es sichert dem Ort, der seit 1969



Bild links: Golf Club Oberstaufen-Steibis, oben: Blick auf Oberstaufen



Bild Mitte: Rathaus von Oberstaufen, unten: Buchenegger Wasserfälle



Golfurlaub mit allerschönstem Bergpanorama

auch die Anerkennung als Heilklima-Kurort genießt, deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal und beugt Atemwegs-, Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankungen vor. Vor wenigen Jahren wurde das „Exzellenzprodukt“ Schrothkur neu konzipiert, um die namensbedingte Verwechslung mit Körnerkuren zu vermeiden und zudem individuell angepasste Gesundheitsangebote entwickeln zu können, die den Bedürfnissen moderner Gäste und dem Wunsch nach Komfort besser gerecht werden.

Doch auch ohne Kur ist die Marktgemeinde Oberstaufen, zu der auch Steibis, Thalkirchdorf und Aach zählen, immer eine Reise wert: So wurden etwa in unmittelbarer Nähe drei alpine „Premiumwanderwege“ ausgezeichnet. Eine der schönsten Touren im Allgäu ist die siebenstündige Wanderung auf dem Grat der Nagelfluhkette im ersten deutsch-österreichischen Naturpark an der Grenze zu Vorarlberg. 15 Kilometer lang führt die Tour über acht Gipfel. Leichte Kletterpassagen, hochalpine Teilabschnitte, Waldpfade und Bergwiesen wechseln sich dabei ab. Wer vom Wandern nicht zu müde ist oder überhaupt mit anderen Vorstellungen von Erholung angereist ist, kann bei Live-Musik bis in die Morgenstunden an unterschiedlichsten Orten, von der Enzianhütte bis zum Bermudadreieck, ein vielfältiges Nachtleben genießen.

Zur großen Beliebtheit des Ferienzies trägt ohne Zweifel auch die Service-Initiative „Oberstaufen Plus“ bei, an der sich rund 300 Beherbergungsbetriebe beteiligen. Wer hier bucht, hat mit seiner Gästekarte freie Fahrt mit den Bergbahnen und der Sommerrodelbahn, genießt kostenlosen Eintritt in den Klettergarten, ins Heimatmuseum sowie ins Erlebnisbad „Aquaria“ mit großer Sauna- und Badelandschaft. Auch die kostenfreie Nutzung eines E-Bikes sowie der Skipass im Winter sind inkludiert.

Oberstaufen Plus heißt Ferien ohne Extrakosten

An sich ist das schon verlockend genug, doch mit der Oberstaufen Plus Golf-Gästekarte, an der sich 13 Gastgeber beteiligen, macht es noch einzigartig dazu. Denn hier fungiert die Gästekarte zusätzlich noch als Greenfee-Card, mit der man ganz einfach in traumhafter Allgäuer Voralpenlandschaft auf fünf Golfplätzen kostenfrei spielt.

Dazu gehören der Golfclub Oberstaufen-Steibis mit seinem 18-Loch-Platz, der sich in einem außerge-



wöhnlich reizvollen Hochtal auf 900 Metern Höhe am Fuß der Nagelfluhkette befindet. Die 4-Sterne-Superior Anlage punktet mit ihrer beeindruckenden Lage inmitten von alten Bäumen, Biotopen, Quellen und kleinen Seen. Gratis golft man auch im Golfpark Schlossgut Lenzfried mit seinen neun Löchern und der 27-Loch-Anlage in Waldegg-Wiggensbach, die zusammen das Golfzentrum Allgäu bilden. Waldegg-Wiggensbach hat übrigens Deutschlands höchsten Abschlag auf 1.011 Metern, mit 300 Meter Höhenunterschied und einer 18-Löcher-Runde von gut acht Kilometern ist der Platz nichts für Flachland-Tiroler. In Oberstaufen Plus Golf sind außerdem inkludiert die 18 Löcher des Golf-Park Bregenzer Wald. Er liegt an der deutsch-österreichischen Grenze in Sulzberg-Riefensberg, und wurde vom Stararchitekten Kurt Rossknecht in einem sanft hügeligen Gelände mit schönen alten Baumgruppen und Wasserläufen erbaut. Auf den 18 Löchern (Par 71) spielen Sie durch Hang- und Schräglagen und teilweise durch schmale Baumkorridore hindurch und genießen dabei ein echtes „Natur pur“ Erlebnis. Und auch der 18-Loch-Meisterschaftsplatz Golfclub Memmingen Gut Westerhart, zu dem auch noch ein 9-Loch-Akademieplatz gehört, ist in der Oberstaufen Plus Golf-Karte enthalten.

Nicht Partner des Oberstaufen Plus Golf-Angebotes, aber unmittelbar vor Ort ist das Golfzentrum Oberstaufen mit dem 18-Loch-Platz Buflings und dem 9-Loch-Übungsplatz Zell, die beide auf einer Sonnenterrasse nur einen Kilometer vom Ortszentrum entfernt liegen und herrliche Blicke auf Oberstaufens Hausberg, den Hochgrat, bieten.

Bilder von oben: GC Waldegg-Wiggensbach, GP Bregenzerwald, GP Schloßgut Lenzfried, GC Oberstaufen

GRATIS GREENFEE AUF 9 PLÄTZEN

Das 4-Sterne Hotel Bad Rain liegt idyllisch am Ortsrand von Oberstaufen im Allgäu. Berge, Wiesen und Wälder bilden eine wahre Bilderbuchkulisse für einen erholsamen Golf- und Genuss-Urlaub mit zahlreichen Mehrwerten.

Deutschlands höchster Abschlag und Bergpanorama erwartet die Hotelgäste auf den sechs Partnerplätzen von Oberstaufen PLUS GOLF. Sie genießen während des gesamten Urlaubs Greenfeefreies Golfspielen und viele weitere Inklusivleistungen. Im Winter bringen die Bergbahnen die Gäste samt freiem Skipass auf die abwechslungsreichen Pisten. Im Sommer erleben Sie z. B. auch freie Fahrt zum Wandern in luftige Höhen.

Ohne Greenfee und ohne Startzeiten können Bad Rain Urlauber außerdem auf den drei Plätzen des Golfzentrums Oberstaufen kostenfrei spielen.

Der krönende Abschluss des perfekten Golftages ist das kulinarische Verwöhnprogramm der Bad Rain Küche. Aus heimischen Produkten und frischen Zutaten entstehen köstliche Allgäuer Spezialitäten. Die gemütlichen und modernen Gaststuben laden genauso zum Verweilen ein wie der schönste Biergarten des Allgäus (laut Varta-Führer).

Im Rahmen der Wohlfühlpension gibt es Frühstück vom Buffet, nachmittags Kaffee und Kuchen sowie ein abwechslungsreiches 5-Gang-Wahlmenü am Abend.

Das i-Tüpfelchen bildet das vielseitige Wellnessangebot mit den wohltuenden Anwendungen in der Beauty- und Massage-Abteilung. Oder lassen Sie lieber in einer der Waldhängematten direkt hinter dem Hotel oder im Hotelpool die Seele baumeln?

„Drive nach Bad Rain“ mit 7 Übernachtungen und Wohlfühlpension, Greenfeefreiem Golfen auf 9 Plätzen sowie einer Faszienmassage gibt es bereits ab 950 EUR pro Pers.



Das **Bad Rain**
Oberstaufen im Allgäu
★★★★



DAS BAD RAIN 4★
OBERSTAUFEN, ALLGÄU, DEUTSCHLAND
WWW.BAD-RAIN.DE

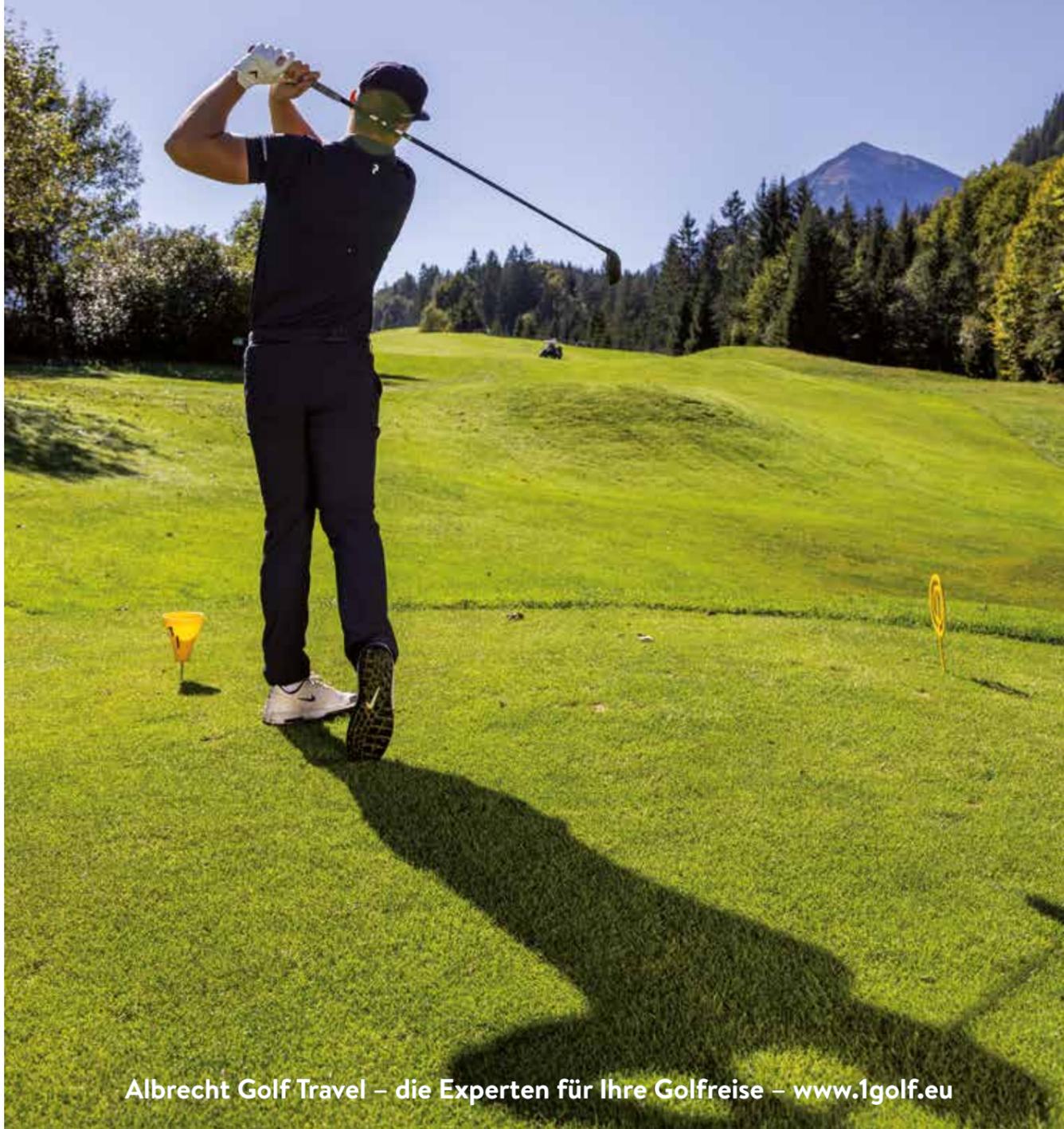
Abschlagen und Genießen: 4 Übernachtungen mit Wohlfühlpension, Greenfeefreies Golfen auf 9 Plätzen, 1 individuelle Massage, 1 kleine Gesichtsbildung.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 630 EUR

INMITTEN SCHÖNER BERGKULISSE

Der Posthotel Alpengolf Club



In Tirol erfüllen 23 gepflegte Golfanlagen mit unterschiedlicher Schwierigkeit und konditioneller Anforderung jeden individuellen Wunsch, ob auf einem Hochplateau mit freiem Blick auf die umliegenden Berge oder im Tal, an Biotopen, Teichen oder malerischen Bauernhöfen vorbei.

Ein Schmuckstück hierunter ist der 9-Lochplatz Posthotel Alpengolf in Achenkirch. Er befindet sich auf einem sonnigen Hochplateau oberhalb des barocken Annakirchls und grenzt an das Karwendel-Naturschutzgebiet. Er ist übrigens der einzige Golfplatz mit einem Gipfelkreuz auf genau 1000 Meter Meereshöhe. Die abwechslungsreiche Gestaltung, der hochwertige Pflegezustand sowie herrliche Ausblicke sorgen für ein perfektes Golferlebnis. Zur Anlage gehören auch umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range, Putting-, Chipping- und Pitching-Green sowie mehreren Übungsbunkern und Golf Akademie. Nach der Runde genießt man die hervorragende Gastronomie im Clubhaus mit gemütlicher Stube und sonniger Terrasse, das im denkmalgeschützten Dollnhof untergebracht ist, der als größter Urhof im Achantal gilt. Vorteil für Hotelgäste des Posthotels ist übrigens, dass sie ganz bequem mit dem Golfcart vom Hotel zum Golfplatz fahren können.



Einfach abschalten

Ein vielfältig schillerndes Juwel ist das Posthotel Achenkirch am Achensee zwischen Rofan und Karwendel. Im 5-Sterne-Resort nur für Erwachsene steht der Gast allerdings vor der Qual der Wahl: Unter dem Motto „Sich selbst (wieder-)finden“ ganz und gar auf die eigene Gesundheit zu fokussieren mit Angeboten von Yoga über Tai Chi und Qi Gong bis zum Ernährungsprogramm nach der ayurvedischen 5-Elemente-Lehre. Oder neben dem gesunden Aktivitäten-Programm von Wandern über Reiten bis Golf auf dem hoteleigenen 9-Loch-Platz doch die Wohlfühlpension mit Gourmetküche zu wählen inkl. Wein aus dem mehr als 40.000 Flaschen umfassenden Weinkeller. Zimmer und Suiten zwischen 35 und 102 qm sind mit feinsinnigem Luxus in edlen Naturmaterialien gestaltet und verfügen größtenteils über einen Balkon. Und auf 7000 qm Bade- und Saunalandschaft geht zwischen A wie Aromasauna und Z wie Zen-Garten jeder Wunsch in Erfüllung.



Bild unten: das Clubhaus des Posthotel Alpengolf Club im Dollnhof



POSTHOTEL ACHENKIRCH 5★
ACHENKIRCH, TIROL, ÖSTERREICH
WWW.POSTHOTEL.AT

4 Übernachtungen im Doppelzimmer nach Wahl inkl. Vollpension, unlimited Greenfees für den Posthotel Alpengolf-Platz, Nutzung von Bade- und Saunalandschaft u.v.m.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 919 EUR

JUBILÄUM: 20 JAHRE GOLFCLUB TIROLER ZUGSPITZE



Wanderstiefel, Stock, Rucksack und Sonnenbrille – so sehen üblicher Weise die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände eines Ausflüglers in die alpine Hochland- schaft von Deutschlands höchstem Berg, der 2.962 Meter hohen Zugspitze, sowie ihren umliegenden Nach- barn, Wettersteinmassiv, Ehrwalder Sonnenspitze, Gru-



Das moderne Clubhaus des Golfclub Tiroler Zugspitze

bigstein, Vorderer Tajakopf und Daniel aus. Man sollte jedoch nicht allzu überrascht sein, wenn hier im Frühling und Sommer besagtes „Bergzeug“ gegen Golfschuhe, Eisen, Hölzer und Putter eingetauscht wird – einzig die Sonnenbrille bleibt in der Regel. Denn: Im Talbecken, zwischen den Gemeinden Ehrwald und Lehrmoos, auf 1.000 Meter Seehöhe, finden Golfer ein überaus berau- schendes Fleckchen Natur, das ganz auf ihre speziellen Bedürfnissen zugeschnitten wurde: den Golfclub Tiroler Zugspitze.

Wer nun einen „Bergziegenplatz“ erwartet, wie der golferische „Volksmund“ so gerne sagt, der sei eines Besseren belehrt: Entgegen seiner imposanten Kulisse ziehen sich die neun großzügig angelegten Spielbahnen des Golfclubs durch flaches Mooralmen-Terrain, in das sie idyllisch hineingebettet wurden. Dabei fordert der Platz mit seinen geschickt angelegten Löchern, den strategisch gut platzierten Bunkern und Wasserhinder- nissen, Golfer jeder Spielstärke bei jedem Schlag aufs Neue heraus. Nicht umsonst wurde beim Bau des Plat- zes, der im Jahr 2004 eröffnet wurde, darauf geach- tet, die Kriterien eines Meisterschaftsplatzes in vollem Umfang zu erfüllen. Durch versetzte Abschläge lässt er sich auch bestens als 18-Lochplatz spielen, zu Beginn die Zugspitzrunde und beim zweiten Durchgang die

Sonnenspitzrunde, bei der zudem die Landezonen ver- ändert sind, um mehr Spannung ins Spiel zu bringen. Ergänzt wird die Anlage durch eine großzügige Driving Range mit offenen und überdachten Abschlägen sowie unverbautem Blick auf das Wettersteinmassiv und die Zugspitze. Selbstverständlich finden Übungsfreudige auch ein Chipping-, Putting- und Pitching-Grün in un- mittelbarer Nähe zum Clubhaus vor.

A propos Clubhaus: Nach der Runde bietet dieses Meis- terwerk architektonischer Baukunst – anders kann es nur schwer beschrieben werden – mit seiner einzigar- tigen Optik in Form eines Golfballes, ausgiebig Gelegen- heit, das imposante Panorama in Ruhe und genüsslich bei Drinks und einer köstlichen Mahlzeit zu genießen, vor allem von der großzügig angelegten Sonnenterr- rasse aus. Doch der Genuss hatte eigentlich schon viel früher – mit Betreten der Anlage – bereits seinen Lauf genommen und wer einmal hier war, im Tiroler Zug- spitzgolf, der kommt mit Sicherheit bald wieder. Grund zum Feiern hat man im Golfclub in diesem Jahr, denn das 20-jährige Jubiläum steht an. Mitte August findet z. B. ein großes Jubiläumsturnier statt.



Mit Zugspitzblick

Sie ist der höchste Berg Deutschlands, doch einen grandiosen Anblick bietet die Zugspitze auch in Tirol, insbesondere vom „Lo- genplatz“ im Hotel Post in Lermoos aus. Und zwar von Balkon und Terras- se jeder einzelnen der 59 Suiten in verschiedenen



Kategorien und Größen zwischen 40 und 75 qm. Das fa- miliengeführte Hotel, im Ortszentrum auf 1.000 Metern Höhe gelegen, ist ein idealer Rückzugsort zum Auftan- ken und Sich-Wohlfühlen, für Ruhe suchende Gäste ab 16 auch in eigens deklarierten Erwachsenen-Wochen im frühen und späten Sommer. Nach dem Frühstück auf der Sonnenterrasse genießen Sie die Bergkulisse beim Gol- fen auf dem 9-Loch-Platz, beim Wandern oder Biken, ehe Sie das 3.000 qm große Spa mit Innen- und Außenpool, Solebecken und diversen Saunen erkunden. Der Tag run- det sich ab bei einem haubengekrönten Gourmet-Menü mit regionalen und internationalen Spezialitäten.



HOTEL POST LERMOOS 4★S
LERMOOS, TIROL, ÖSTERREICH
WWW.POST-LERMOOS.AT

3 Übernachtungen in einer Junior-Suite inkl. Post-Verwöhn- pension, 2 GFs (1 x Tages-GF und 1 x 9 Loch) für den GC Tiroler Zugspitze, Aktiv-Programm, Spa-Nutzung und 20 EUR Spa-Gutschein (buchbar So - Do, sonst WE-Aufpreis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 888 EUR

MILDES KLIMA, THERMEN, WEIN UND GOLF



Blick auf die Julischen Alpen bei Kranjska Gora



Mitte: Weinberge im Pannonischen Slowenien, unten: slowenische Köstlichkeiten

Slowenien – das sind malerische Mittelmeerstädtchen an der Adriaküste mit idyllischen Stränden, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen, Seen und Wasserfälle in immergrünen Tälern und mächtige Burgen und Schlösser. Dazu: Thermen, Wein und Gustostücke für Golfer. Deshalb gilt Slowenien auch europaweit als Trendziel – nicht nur durch seine gute Erreichbarkeit per Flugzeug,



Bilder von oben: Der Bleder See und Blick auf die Thermalanlagen von Terme 3000 in Moravske Toplice

Bahn oder PKW, sondern auch durch die Vielfalt des Urlaubsangebotes.

So schätzen beispielsweise Aktivurlauber die Alpen im Norden des Landes, wo sich auch das malerische Örtchen Bled am gleichnamigen See befindet, als ganzjähriges Naturparadies ebenso, wie die spektakuläre Karstlandschaft im Südwesten mit ihren unzähligen Höhlen. Die venezianisch geprägten Städte an der Adriaküste sind ein Dorado für Sonnenhungrige und Wassersportler. Die pulsierende Metropole Ljubljana und historische Städte wie Maribor, Ptuj oder Skofja Loka bieten zudem attraktive Kulturevents auf internationalem Niveau, architektonische Perlen und Jahrhunderte alte Geschichte.

Wer Erholung für Leib und Seele sucht, fühlt sich besonders in der Pannonischen Tiefebene sowie in der Dolnjska-Region im Osten des Landes gut aufgehoben: Hier laden Weinstraßen und modernste Naturheilbäder zu relaxten Ferien ein. Schon unter den Römern galt Slowenien als wahres Wellness-Paradies, und unter den kaiserlich-königlichen Kurgästen des 19. Jahrhunderts erlebten die Thermalbäder einen regelrechten Boom. Denn trotz seiner relativ überschaubaren Größe, vergleichbar etwa mit dem Bundesland Hessen, verfügt Slowenien über 25 Kur-Zentren mit insgesamt 87 Thermalquellen. Die Wassertemperatur der sprudelnden Heilbrunnen beträgt zwischen 32 und 73 Grad Celsius,

und durch den verschiedenen hohen Salzgehalt findet sich für jedes Leiden ein Wässerchen.

Was wäre ein Urlaub für alle Sinne ohne die entsprechenden Gaumenfreuden? So vielfältig wie das Land selbst präsentieren sich auch seine kulinarischen Genüsse. Denn durch die Lage am Schnittpunkt von Mittel- und Osteuropa haben im Laufe der Jahrhunderte Italiener, Österreicher, Ungarn und Slawen ihre Spuren in den einheimischen Kochtöpfen hinterlassen. Heute locken mehr als 1.200 Nationalgerichte in Stadt und Land zur Verkostung ein. Dabei stehen die gute Qualität und die besonderen Zutaten einer jeden Region im Mittelpunkt. In den letzten Jahren ist Slowenien auch zunehmend zum Ziel für Feinschmecker geworden. Neun Restaurants sind sogar mit Michelin-Stern ausgezeichnet, darunter eines mit drei Sternen.

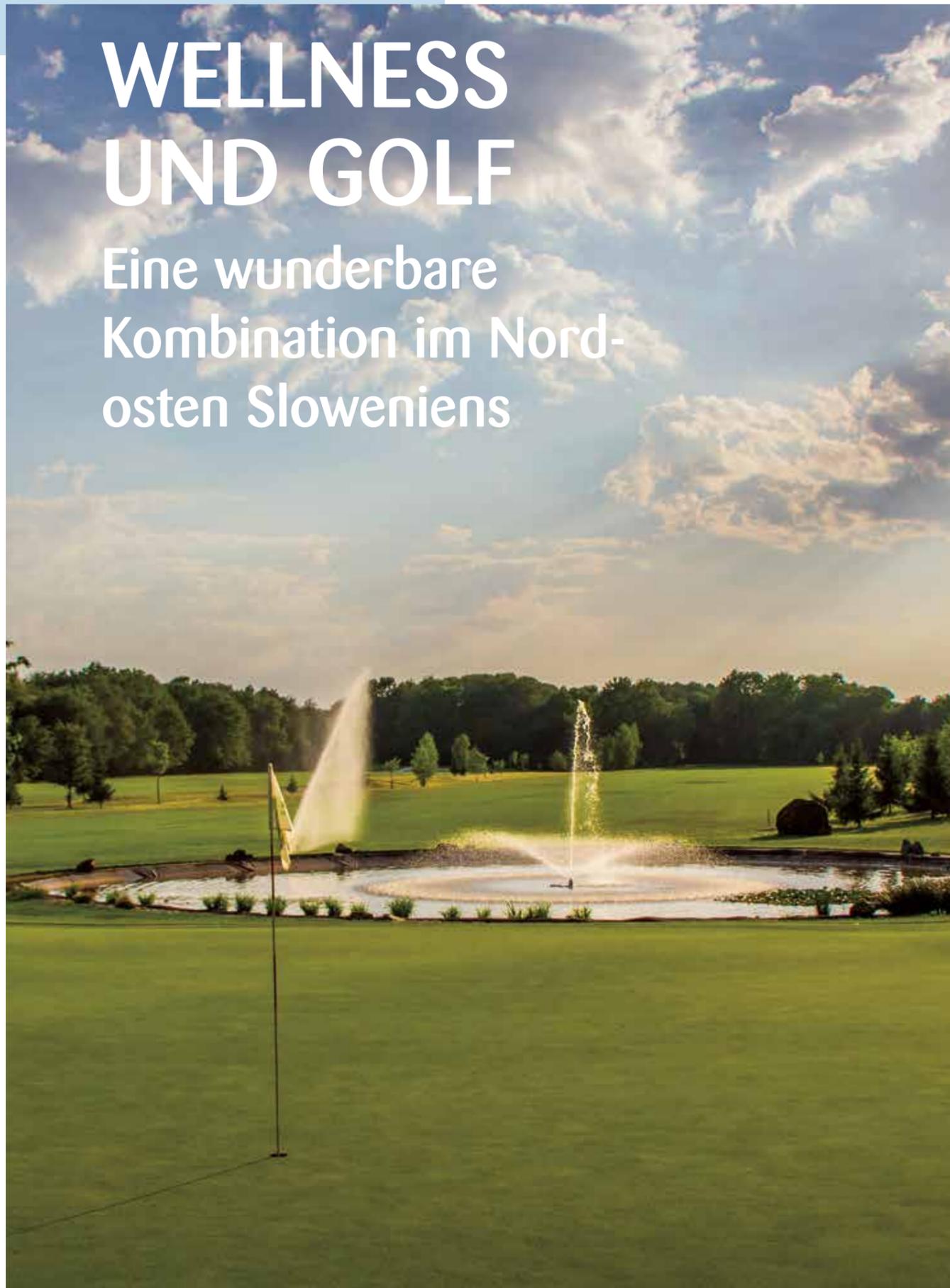
9 Restaurants sind mit Michelin-Stern ausgezeichnet

Und Golfer kommen hier auf ihre Kosten. Außer dem international renommierten Royal Bled mit 27 Löchern gibt es noch weitere zehn Anlagen, die sich vom pannonischen Nordosten – hier befindet sich der 18-Loch-Golfplatz von Golf Livada in Terme 3000 Moravske Toplice – bis zur Karstlandschaft im Südwesten, von den Grasflächen am Fuße der Julischen Alpen bis zu den Hügeln an der Sava und der Thermenregion im Osten Sloweniens erstrecken.



WELLNESS UND GOLF

Eine wunderbare
Kombination im Nord-
osten Sloweniens



Ganz in der nordöstlichen Ecke von Slowenien, in der Ebene von Prekmurje und nicht weit von den Grenzen zu Ungarn und Österreich entfernt, liegt Moravske Toplice mit dem Golfplatz Golf Livada und der Terme 3000. Neben den Thermen in Čatež und Olmia ist Terme 3000 eine der bekanntesten in Slowenien. Neben einem riesigen Wellness-Angebot und umfangreichen Genesungs- und Rehabilitationsprogrammen findet man hier auch einen der größten Thermalparks Sloweniens mit Innen- und Außenbereichen.

Highlight und weltweit einzigartig ist das schwarze Thermomineralwasser, das in Moravske Toplice aus Quellen in einer Tiefe zwischen 1.200 und 1.467 Meter entspringt und nachgewiesene wohltuende und heilkräftige Wirkungen hat. Besonders wirksam ist es bei Gelenkproblemen. Um die Wirksamkeit zu steigern wird es mit Physiotherapie kombiniert.

Rund um die Terme verläuft die auf mehr als 50 Hektar schönster Naturlandschaft angelegte 18-Loch-Anlage von Golf Livada, auf die man den besten Blick vom 5-Sterne Hotel Livada Prestige aus genießt, in dem auch Pro-Shop und Rezeption untergebracht sind. Golf Livada ist sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Spieler bestens geeignet, auch wenn eine Reihe von Wasserhindernissen ins Spiel kommt. Wer morgens ganz früh startet, findet eine traumhafte Flora und Fauna vor, ein schönes Einstiegsloch mit Birdie-Chance und das längste Loch Sloweniens auf der 9, einem Par 5, mit fast 600 Meter Länge. Zur Golfanlage gehören auch umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range sowie Chipping, Putting und Pitching Green. Dazu warme Temperaturen, ein frisches Lüftchen und den Blick auf die nahen Weinberge mit ihren köstlichen Rieslingtrauben. Und danach erwartet Sie im Thermalium Entspannung pur – Golferherz, was willst du mehr?

Das schwarze Thermomineralwasser von Moravske Toplice ist weltweit einzigartig.



Hotel Livada Prestige 5★



Pure Entspannung

Der Reichtum von Moravske Toplice, das „schwarze Gold“ des heilkräftigen Thermomineralwassers, kam eher zufällig zutage, als man 1960 nach Erdöl bohrte. Fünf Quellen mit heilkräftigem Thermomineralwassers aus Tiefen zwischen 1.200



und 1.500 Meter speisen heute in dem Kurort nicht nur die örtliche Therme, sondern liefern das „schwarze Gold“ in fast alle Badezimmer des Hotels Livada Prestige. Wer sich hier, im einzigen 5-Sterne-Haus vor Ort, für ein Zimmer oder eine Suite, genießt nicht nur freien Eintritt in den Thermalbereich des Hotels und in den angeschlossenen Thermalpark, sondern auch einen entspannenden Ausblick in die weiten Auen der Region Prekmurje. Die liefern mit ihren wohlschmeckenden Kräutern eine wesentliche Grundlage der lokal geprägten, modernen Küche im Restaurant. Freunde des Golfsports können sich auf den hoteleigenen Platz freuen.



HOTEL LIVADA PRESTIGE 5★
MORAVSKE TOPLICE, SLOWENIEN
WWW.SAVA-HOTELS-RESORTS.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Prestige inklusive Halbpension, 3 Greenfees für Golf Livada Terme 3000 und freie Nutzung der Thermenanlage.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 434 EUR

DIE ZAUBERHAFTE KROATISCHE HALB- INSEL ISTRIEN



Bild links: Die Altstadt von Rovinj, oben: Motovun



Bild Mitte: Porec, unten: Umag im Nordwesten Istriens



Malerische Alt- städte, stille Berg- dörfer und leb- hafte Strände

Multikulturell und mehrsprachig vereint Istrien auf harmonische Weise eine Vielfalt, die das kleine Land einzigartig macht: Historisches Erbe trifft auf modernste Architektur, unberührte, einsame Buchten auf lebhaft Strände, pittoreske Städte auf stille Bergdörfer, Luxushotellerie auf ursprüngliches Landleben. Mit seinem mediterranen Klima, einer atemberaubenden Küste und einem Landesinneren mit Weingütern, Olivenhainen und mittelalterlichen Städten ist Istrien die perfekte Feriendestination. Die größte Stadt Istriens ist Pula, die vor allem durch ihr beeindruckendes römisches Amphitheater, das sich im Zentrum befindet, berühmt ist. Ruhiger und beschaulicher geht es im romantischen Städtchen Rovinj zu. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche schöne Inseln sowie ein ursprüngliches Hinterland.

Auch kulinarisch gibt es in Istrien viel zu entdecken: Während die Küstenorte mit frischem Fisch aus der Adria locken, prägen vor allem Trüffel und geräucherter Schinken die traditionelle Küche im Landesinneren. Eine weitere Spezialität sind die exzellenten Weiß- und Rotweine der Region.

Im Sommer kann man diese Mittelmeerregion besonders intensiv erleben: bei traditionellen Festen, Wanderungen durch unberührte Landschaften oder Weinregionen oder beim Schlemmen in kleinen Restaurants. Vor allem die Festivals ziehen zahlreiche Kulturinteressierte an: Im Juli findet immer das Pula Film Festival statt, eins der ältesten und mit fast 50.000 Besuchern beliebtesten Filmfestivals Kroatiens. Gleich im Anschluss folgt das Motovun Film Festival, das eher kleinere, artifizielle Produktionen zeigt. Im August verwandelt dann das Street Art Festival die Stadt Porec in eine große Bühne. Mit Straßenkünstlern, Artisten und Händlern wird der Ort zu einem fröhlichen Mekka der Kulturen. Wein, Trüffel und nun auch Golf machen den Landstrich zu einem mediterranen Juwel für Entdecker. Denn neben der vielfältigen Natur und den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie etwa der Euphratischen Basilika oder dem Amphitheater in Pula, lockt Istrien mit einem weiteren Highlight: In der Nähe von Umag, im Örtchen Alberi, befindet sich das 5-Sterne-Resort Kempinski Adriatic mit dazu gehörenden Championship-Golfplatz Golf Club Adriatic.

GOLF, SPA UND LIFESTYLE

Kempinski Hotel Adriatic in Istrien



Das Kempinski Hotel Adriatic mit seiner außergewöhnlichen Architektur thront in majestätischer Lage über den Hügeln von Alberi, ganz in der Nähe des Städtchens Umag. Natursteine korrespondieren mit Glas, Marmor und Holz und verleihen dem Bau eine gewollte Leichtigkeit. Auch in den 186 exklusiven Zimmern und Suiten dominieren die Materialien Glas und Holz und verleihen den Räumen eine offene, mediterrane Atmosphäre. Von Balkon oder Terrasse überblickt man den Golfplatz oder die Adria. Zudem gibt es noch zwei prächtige Präsidentensuiten, beide mit Ess- und Wohnzimmer und eigener Dachterrasse mit Jacuzzi, die mit je fast 550 qm Fläche nicht nur überaus großzügig ist, sondern auch fantastische Blicke auf die Adria bietet. Die Präsidentensuite Henry Morgan verfügt sogar noch über ein eigenes Büro. Für noch mehr Komfort und absolute Privatsphäre stehen auch mehrere luxuriöse Villen zur Verfügung. Luftig, leicht und sehr modern präsentieren sich auch die beiden Restaurants: „Dijana“ serviert

mediterrane Küche mit Fisch und Fleisch sowie ausgesuchte Weine aus Istrien. Auch die köstlichen Trüffel der Region findet man auf der Karte. Das „Kanova“ hingegen bietet die traditionelle Küche einer istrischen „Konoba“, der kroatischen Variante einer italienischen Osteria. In romantischem Ambiente bei Kerzenlicht, mit endlosen Blicken über die Adria genießt man hier lokale Spezialitäten. Besondere Gemütlichkeit verleiht das offene Kaminfeuer. Schöne Momente in entspannter Umgebung garantieren zudem verschiedene Bars des Hotels.

Ein Highlight des Resorts ist das Carolea SPA auf über 3.000 m². Als exklusiver Wellnessbereich mit einem Innen-, zwei Außenpools (einer davon im Sommer beheizt), Saunen, Jacuzzi, Behandlungsräumen, Eisgrotte, Kneippbecken und Entspannungsräumen verspricht er Erholung pur. Sportlich geht es im Fitness-Center weiter, mit modernsten Geräten und Personal Trainer. Außerdem gibt es vier Tennisplätze, und der Golfer findet

den äußerst abwechslungsreichen Platz des Golf Club Adriatic nur ein Par 5 weit entfernt.

Schon von weitem begrüßt das moderne Clubhaus des Golf Clubs auf einer Anhöhe über dem 18. Loch. Im Stil und Design, mit Natursteinen und Glas, könnte es als Zwilling des benachbarten Kempinski Hotel Adriatic durchgehen. Offen und luftig ist auch die Innenwelt mit Rattanmöbel, einladender Bar und edlem Geschirr.

Vom österreichischen Architekten Diethard Fahrenleitner entworfen, bietet der Platz neben einem interessanten Layout auch grandiose Ausblicke aufs Meer und auf die Weinfelder. Dabei gelang es vortrefflich die natürlichen Gegebenheiten der Anlage mit Hügeln und Tälern perfekt miteinzubeziehen. Dafür wurde ihm der „Golf Art Landscape“ Preis verliehen, der für seine hohen Standards bekannt ist.

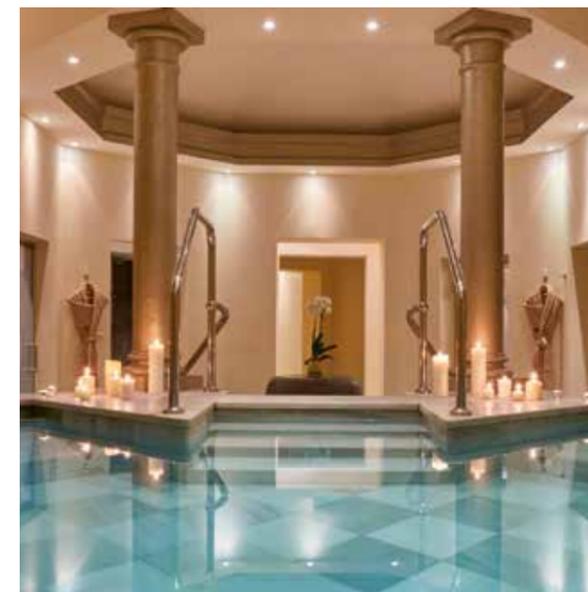
Als einziger 18-Loch-Golfplatz Istriens erfüllt er mit fünf Abschlag-Möglichkeiten auf einer Gesamtlänge von 6.360 Metern alle Wünsche eines Golfurlaubers. Jedes Loch ist namentlich benannt und schon beim 1. Abschlag „Vineyard“ geht es über ein Weinfeld hinweg. An Loch 5, ein Par 5 „Wasteland“ kommt ein Wasserhindernis ins Spiel, in dem man ohne Mühe die Bälle versenken kann. Während das 9. Loch „Mulberry“ auf den gleichnamigen Baum aufmerksam macht. Dieser in Fairwaymitte und ein Doppel-Dogleg beenden die Front-Nine. Die Back-Nine scheinen etwas einfacher zu sein. Nicht aber die Grüns, die auf beiden Plätzen stark



Kempinski Hotel Adriatic 5★



onduliert und deshalb schwer zu lesen sind. Vom erhöhten Abschlag des 10. Loches, einem Par 4, hat man wirklich Klein-Toskana vor Augen, während auf der 13, einem Par 5, eine gigantische Bunkerlandschaft wartet. Viel Nass gibt es an der 16 und an der 17, und nach einem leichten Abschluss-Par 3 an der 18 geht es steil bergauf zum Clubhaus, wo man sich exzellent stärken kann. Übrigens, seit Ende März 2023 ist der Golf Club Adriatic ein PGA National Course.



KEMPINSKI HOTEL ADRIATIC 5★
SAVUDRIJA, ISTRIEN, KROATIEN
WWW.KEMPINSKI.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior mit Parkblick inklusive Frühstück und 6 Greenfees für den Golf Club Adriatic.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1094 EUR

SEHNSUCHTSZIEL ITALIEN

Golfen und genießen
von Südtirol bis
Sizilien



SÜDTIROL, JUWEL DER ALPEN



Alpin geformt, mediterran geprägt und reich an Burgen und Schlössern, die nördlichste Provinz Italiens gilt als einer der schönsten Landstriche Europas und verbindet Tradition und Moderne sowie Genuss und Kultur auf das Vortrefflichste miteinander. Flächenmäßig vergleichbar mit Oberfranken, bietet Südtirols Landschaft ein Kunterbunt an gleißenden Gletschern, schroffen Bergen, Tälern voll mit Apfelbäumen und Hängen voller Weinreben. Reich wie die Bilder dieser üppigen Landschaft ist auch die Geschichte, hatte doch das Land – bedingt durch seine Lage an einem der wichtigsten Alpenübergänge Europas –, dem Brennerpass, schon früh in der Geschichte eine strategische Bedeutung: Von den Römern, Bayern, Habsburgern bis zu Napoleon – alle haben um dieses kleine Juwel gekämpft. Unvergesslich ist

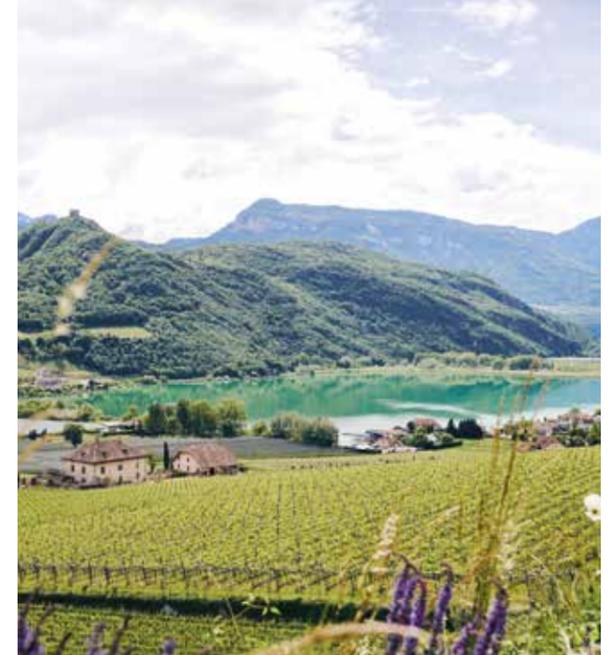
auch Andreas Hofer, die Kultfigur im Bauernkrieg 1809, dessen Konterfei auch heute noch überall auftaucht. Südtirols Seitentäler blieben jahrhundertlang unzugänglich und deshalb von der Außenwelt unbeeinflusst. Geschichten und Traditionen wurden von Generation zu Generation weitergegeben und werden auch heute noch gepflegt. Dazu kommt die italienische Lebensfreude, gepaart mit deutscher Disziplin und einer Vielsprachigkeit von Deutsch, Italienisch bis zu Ladinisch, die dem kleinen sympathischen Land zum wirtschaftlichen Aufschwung verholfen hat. Die Vielfalt Südtirols ist überall im Alltagsleben spürbar: Im Flair der Städte mit den lebendigen Wochenmärkten, in den Fußgängerzonen mit den zahlreichen kleinen Boutiquen und in der modernen Architektur, die im starken Kontrast zur Geschichte der rund 800 erhaltenen Schlösser, Burgen und Ansitze steht. Eines der besterhaltensten Schlösser ist die Churburg bei Schluderns im oberen Vinschgau. Ihre Rüstkammer genießt Weltruf und versetzt jeden Besucher in die Zeit der Ritter und Burgfräuleins zurück. In Wirklichkeit ist die Zeit in Südtirol jedoch nie stehen geblieben.

In Südtirol trifft alpine Tradition auf mediterrane Lebensart, alpenländische Kochkunst gepaart mit italienischer Finesse. Nirgendwo spiegelt sich diese Begegnung stärker wider als in den Speisekarten der Restaurants, Gasthöfe und Pizzerias. Zwischen italienischen Klassikern wie Pizza, Pasta und Risotti erinnern bodenständige Gerichte wie Speckknödel, Schlutzkrapfen, Apfelstrudel oder süßer Kaiserschmarren an die traditionelle Bergküche. Die alpin-mediterrane Vielfalt der Südtiroler Küche lässt keine Wünsche offen und die rustikale Hüttenmarende (Brotzeit) in den Buschen-



Bilder von oben: Blick auf die Seiser Alm, Dolomitenpanorama

und Hofschänken kontrastiert mit dem Gourmet-Menü in einem der sterneverwöhnten Restaurants. Der heimische Speck, haltbar gemacht durch schonende Räucherung, das knusprige Schüttelbrot oder der aromatische Graukäse wurden seit jeher in den Bauernstuben aufgetischt. Im Gault Millau regnet es Jahr für Jahr eine Vielzahl an Hauben auf die Südtiroler Gourmet-Szene, und im aktuellen Guide Michelin 2024 dürfen sich 20 Restaurants zudem mit einem oder zwei Michelin-Sternen schmücken, eines sogar mit drei Sternen. Der Obstbau prägt nicht nur die Landschaft in den Tälern, sondern macht Südtirol auch zu einem der wichtigsten Apfelanbauggebiete Europas. Die vielfältige Region südlich des Brenners gehört zudem zu den ältesten Weinanbaugebieten im deutschsprachigen Raum. Schon als die Römer vor rund 2.000 Jahren in die Alpenregionen vordrangen, gab es in Südtirol bereits eine lebendige Weinbaukultur. Das milde, von Südströmungen geprägte Klima ermöglicht den Weinanbau bis zu einer Höhe von 1.000 Metern. Auf einer relativ geringen Anbaufläche werden heute rund 25 Traubensorten angebaut. Die heiß begehrten „Drei Gläser“, Italiens höchste Auszeichnung, wird für Südtiroler Weine bereits seit Jahren großzügig vergeben, und im „Gambero Rosso“, dem wichtigsten Weinführer des Landes, wurden in der Ausgabe 2024 insgesamt 24 Weine aus der Region prämiert. Als Spezialität hervorgehoben wurden dabei der Lagrein und Gewürztraminer, zwei autochthone Weine, die ihren Ursprung in Südtirol haben. Damit präsentiert Südtirol eindrucksvoll, dass es vor allem bei den Weißweinen, die besonders mineralhaltig und fruchtig sind, zu Italiens Top-Anbauregion zählt.



Der Kalterer See



Bild Mitte: Abendstimmung in Bozen, unten: beim Törggelen mit Kastanien und Wein



AM FUSSE DER SEISER ALM

Der Golf Club
St. Vigil Seis



Südtirols acht Charakter-Golfplätze sind sehr unterschiedlich, von mediterran bis beinahe hochalpin, vor Dolomitenkulisse oder inmitten ausgedehnter Obstwiesen. Wer ganzheitliche Erlebnisse in heiler Natur schätzt, ist hier richtig, denn die Magie der Vielfalt bezaubert sowohl den Naturliebhaber, den golfenden Gourmet, wie auch den sportlichen Allrounder. Ein ganz besonderes Highlight ist der im Frühjahr 2007 eröffnete Golfclub St. Vigil Seis. Direkt unter dem mächtigen Bergstock des Schlern, der hoch über die Seiser Alm ragt, und mit den Türmen Santner und Euringer als eines der Wahrzeichen Südtirols gilt, bietet die exzellent gestriegelte Anlage neben landschaftlicher Schönheit auch sportliche Herausforderungen.

Die 18 Löcher, Par 70, wurden auf rund 60 Hektar gefühlvoll in die Landschaft eingebettet. Idyllisch gelegene Teiche, Schluchten, Bäche, faszinierende Wasserfälle und lange, zum Teil schräge und enge Fairways wechseln sich mit leichteren Bahnen ab. Jedes der 18 Löcher hat einen eigenen markanten Charakter und durch die gegenüber den Greens leicht erhöhten Abschläge sieht man immer, was einen auf der Spielbahn erwartet. Es fällt jedoch schwer, sich auf sein Spiel zu konzentrieren, denn die gewaltige Bergkulisse der Dolomiten lässt den Blick immer wieder in die Ferne schweifen. Egal, ob das sportliche Spiel oder aber Erholung und Naturerlebnis dabei im Fokus steht – hier kommt jeder voll auf seine Kosten.

Hotel Lamm 4★S



Alpiner Lifestyle

Mitten im historischen Ortskern von Kastelruth am Fuß der Seiser Alm empfängt das 4-Sterne-Superior-Wellnesshotel Lamm seine Gäste. Heimisch fühlt man sich hier sofort, nicht zuletzt, weil auch Ortsansässige die hippe Bar am Dorfplatz und die mit vielen Auszeichnungen gekrönte Küche im Gourmetrestaurant Lampl-Stube schätzen. In modernen Zimmern und Suiten wandeln Sie auf edlen Eichenböden, schlafen in bequemen Boxspringbetten und genießen den Ausblick in den Naturpark Schlern/Rosengarten von Balkon-Loggia oder Terrasse. Ein Highlight auf dem Dach ist der beheizte Sky Pool. Anschließend bietet sich ein Besuch auf der Panorama-Dachterrasse, in Sauna, Dampfbad oder im modernst ausgestatteten Fitness-Raum an. An 300 jährlichen Sonnentagen wird es auch im umgebenden Unesco-Welterbe



Dolomiten nicht langweilig: 450 km Wanderwege, 1.000 km Radwege, der 18-Loch-Golfplatz St. Vigil und nicht zuletzt der Völser Weiher halten jedes erdenkliche Sportangebot parat.



HOTEL LAMM 4★S
KASTELRUTH, SÜDTIROL, ITALIEN
WWW.LAMM-HOTEL.IT

4 Übernachtungen im Mountain Comfort Superior Zimmer inkl. Halbpension, Begrüßungsdrink, Tranquility Ritual im Sky Spa und 2 Greenfees für den GC St. Vigil Seis.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 945 EUR

La Paula 4★S



Nähe zur Natur

Eingebettet in einer wunderbaren Bergwelt in Seis am Schlern bietet La Paula Apartments & Suites 14 geradlinig und stilvoll eingerichtete Apartments und Suiten. Die ideale Mischung zwischen Moderne und Tradition. Namengebend für La Paula ist eine Alpinistin, die in den 1930ern Erfolge als Skirennläuferin feierte und 2000 eine Stiftung mit ökologischen Zielen für die Seiser Alm einrichtete. Die Natur schätzen, ist daher der Grundgedanke im La Paula. Großzügige Räume, gestaltet mit einheimischen Hölzern, sorgen für Wohlfühlambiente. In der Vajolet Wellness Lounge entspannt man nach sportlichen Aktivitäten und sorgt für Erholung und Regeneration für Körper und Seele. Denn ganzjährig ist im schönen Südtirol an Outdoor-Aktivitäten kein Mangel. Der 18-Loch-Golfplatz St. Vigil Seis bietet „Paulas“ Gästen ebenso ermäßigte Greenfees wie auch z. B. der GC Eppan.



LA PAULA APARTMENTS & SUITES 4★S
SEIS AM SCHLERN, SÜDTIROL, ITALIEN
WWW.LAPAULA.INFO

5 Übernachtungen im Zimmer nach Wahl inkl. Frühstück, 3 Greenfees für den GC St. Vigil Seis, Golfer Welcome Gift und Welcome Prosecco.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 741 EUR

GOLFPARADIES GARDASEE – IMMER WIEDER SCHÖN

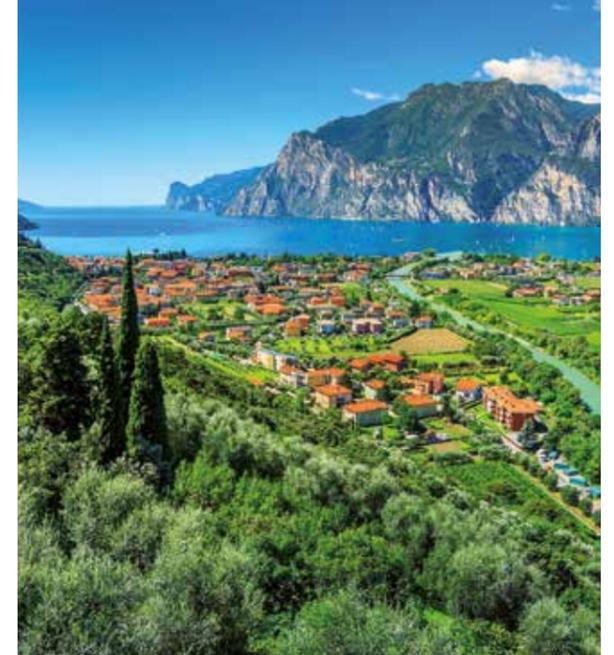


Bild links: Blick von Gardone Riviera über den See auf die Berge, oben: Torbole im Norden des Gardasees



Mitte: Gargnano am Gardasee-Westufer, unten: Verona

Schon Johann Wolfgang von Goethe ließ sich von der Schönheit des Gardasees hinreißen und hat „das Land, wo die Zitronen blühen“ in all seinen Facetten mit Begeisterung beschrieben. Die wunderbare und farbenprächtige Naturlandschaft am Fuße der Alpen, die im Norden von der imposanten Bergkette der Brentinischen Dolomiten begrenzt wird und im Süden in die sanften Hänge der morenischen Hügel übergeht, zählt zu den schönsten und bekanntesten Regionen Italiens. Das mediterrane Klima lässt Palmen, Zitronen, Oleander und Bougainvillea blühen, während Wein- und Olivenanbau Spitzenprodukte hervorbringen. Mittel- und Nordeuropäern erscheint der Gardasee, der sich über die drei Provinzen Lombardei, Veneto und Trentino erstreckt, nach der mühsamen Überquerung der Alpen wie ein Vorgeschmack auf südliches „Urlaubsgefielde“: Denn dieses riesige, aus der Eiszeit

stammende Becken, umgeben von Arco, Riva, Torbole, Dro, Drena und Trenno, stellt die Grenze zwischen der Dolomitenlandschaft und dem Süden dar. Der Gardasee ist der Inbegriff des romantischen Italiens mit großartigem Mittelmeerklima, reicher mediterraner Vegetation und unvergleichbarem Flair. Schnell gesellt sich auch das notwendige Lebensgefühl des „Dolce Far Niente“ hinzu, das man hier mit allem kombinieren kann, was Urlaub angenehm macht. Im Sommer wird es heiß, aber wegen der ständigen Winde selten schwül. Der See hat dann die wohlthuende Temperatur von 21 Grad und lädt allorts zur Erfrischung ein. Die Lebensart am Gardasee ist entschieden italienisch, auch wenn an Wochenenden die Autokennzeichen anderes sprechen. Doch ob Sie aus Richtung Südtirol, Trentino, aus Venetien oder aus der Lombardei anreisen, am Ziel werden Sie immer belohnt.

Ein großartiges Spektrum an Freizeitmöglichkeiten zwischen Wasser und Bergen, ein angenehmes Klima und ein besonderes Flair sind eigentlich Anreiz genug für einen Urlaub. Der Gardasee ist jedoch auch idealer Ausgangspunkt, nahegelegene, kulturhistorisch interessante Städte wie Brescia, Mantua, Trient und vor allem Verona zu besuchen. Die Gegend erfreut sich eines riesigen Schatzes an Kunstdenkmälern. Wer lieber shoppen geht, kommt ebenfalls auf seine Rechnung und findet alles: vom typischen Marktstand bis hin zu den elegantesten Boutiquen. Ebenso steht der Gardasee für Dolce Vita, für sein aufregendes Nachtleben und die Vielfalt von Restaurants, Cafés und In-Lokalen. Nicht zu vergessen ist das reiche Angebot des Weinbaus und der Gastronomie im Umland, das eine Vielzahl an wertvollen und schmackhaften Produkten bereithält, wie geschaffen für ein kulinarisches Schlemmererlebnis.





Bild oben: Garda Golf Country Club, unten: Golf Bogliaco

Seit längerer Zeit schon hat sich die Region um den südlichen Gardasee zu einem wahren Golfzentrum gemauert. Waren es vor Jahren die Surfer, die vor allem im Norden den See stark frequentierten, so bietet jetzt die Landschaft zwischen Verona und Brescia, bei Desenzano, Salo, Gardone und Gargagno Golf vom Allerfeinsten an. Nur der Bogliaco Golfclub auf der Westseite des Sees und die 18 Löcher von Verona im Süden standen vor Jahren zur Verfügung, mittlerweile kann man auf fast 200 Fairways und Greens seine Schläger schwingen. Eingebettet in romantische Weinberge, Olivenhaine und Zypressenhügel, meist vor der schillernd blauen Kulisse des Gardasees erwarten die Spieler gepflegte und anspruchsvolle Anlagen in mediterraner Landschaft sowie ganzjährige Spielfreude bei mildem Klima. Andiamoci, lasst uns gehen, den Süden genießen und Golf spielen!

Südlich von Salo, in traumhafter Lage zwischen der Rocca di Manerba, dem Castello di Soiano und den Hügeln der Valtensi liegen die 27 Löcher des Garda Golf Country Clubs. Das englische Architektenbüro Cotton, Pennick Steel & Partners entwarf 1984 auf einem 110 Hektar großen Areal einen Parcours, der anspruchsvollen Spielern eine echte Herausforderung, Anfängern jedoch Vergnügen bereitet. Zypressen, Olivenbäume, Steineichen und Pinien prägen das Landschaftsbild, speziell in den heißen Sommermonaten sind die altherwürdigen Bäume kostbare Schattenspendler. Das Panorama ist abwechslungsreich und die Aussicht von allen Bahnen herrlich. Kein Wunder, dass bei all den Vorzügen dieser Platz oft stark frequentiert ist.

In einem ausgedehnten Talbecken, rund 100 Meter über dem See, liegt der schon 1912 gegründete Golfclub Bogliaco, der nicht nur wegen seiner Historie, auf die die Mitglieder im übrigen sehr stolz sind, eine besondere Anlage ist. Im Laufe seiner Geschichte wurde der Platz 1928 in ein Getreidefeld, dann von den deutschen Truppen in eine Flugzeugpiste und anschließend von den Amerikanern in einen Baseballplatz verwandelt. Erst 1953 wurde Bogliaco endlich wieder das, wofür er ursprünglich konzipiert wurde – ein Golfplatz! Der gepflegte Parcours ist nicht besonders lang, erfordert jedoch ein präzises Spiel, denn Zypressen, Oleander, Lorbeer und Olivenbäume sorgen immer wieder für natürliche Hindernisse. Auch die ziemlich engen Fairways, die gut verteidigten Grüns, die Gräben und ein lieblicher Teich fordern höchste Konzentration. Nicht leicht, diese zu halten, immer wieder wird man von grandiosen Aussichten auf den See in Gedanken weggetragen. Viel Wasser und alter Baumbestand machen das Spielen auch im Sommer erträglich. Das edle Clubhaus mit seinem schönen Restaurant trägt das Seine zum speziellen, jedoch familiären Ambiente des Clubs bei.

Auf der gegenüberliegenden Seite, am Ostufer, liegen die 18 Championship- und neun Executive-Löcher des Ca'degli Ulivi Golf Clubs. Die Fairways breiten sich auf einer natürlichen Terrasse über dem Gardasee aus, sind von Olivenhainen und Zypressen umgeben und



Wellness-Oase

Nur neun Kilometer westlich von Desenzano auf Höhe des Gardasee-Südufers liegt in der stillen Natur ein ehemaliger adeliger Landsitz aus dem 15. Jahrhundert: der Palazzo Arzago, der zum Spa-Resort QC Termegarda umgewandelt wurde und eine riesige Auswahl an Wellness-Ritualen anbietet. In mehr als 30 Stationen durchleben Sie eine einzigartige Vielfalt mit Aromasau- na, Vichyduche, Sirenenbecken, Wasserfall, Naturso- larium, Whirl- und Kneippbecken sowie Dampfbädern. Das Renaissanceschloss mit seinen 78 geräumigen Zim- mern und Suiten im eleganten Landhausstil, mit Mar- mordreppen, antiken Holzböden und Freskendecken, ist umgeben von 144 Hektar Grün. Sodass Sie, wenn Sie sich nur ein paar Schritte von Ihrer 5-Sterne-Un- terkunft entfernen, ein- tauchen in belebende Natur – oder sich ein- stellen auf alle Levels von Anforderungen auf den 27 Löchern des Golfplat- zes Arzaga.



 HOTEL QC TERMEGARDA 5★
CALVAGESE D. RIVIERA, GARDASEE, ITALIEN
WWW.QCTERME.COM/DE/GARDA

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück, 7 Greenfees für den Golf Club Arzaga und freier Zugang zum QC Terme Spa.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1332 EUR



Genuss am See

Um 1880 erbaute ein deut- scher Adeliger am Ufer des Gardasees eine neoklassi- sche Residenz, in der Sie heute die schönsten Tage des Jahres verbringen kön- nen. Das Herrenhaus mit seinen zehn klimatisierten Zimmern und Suiten ge- hört als Dependance zum Hotel Monte Baldo, nur 200 m vom Zentrum von Gardo- ne Riviera entfernt. So residieren Sie wie einst der Herzog von Acquarone inmitten antiker Möbel, ohne auf Komfort und Annehmlichkeiten eines modernen Hotels verzichten zu müssen. Pool und Strandbar des Haupthauses mit sei- nen 30 modern eingerichteten Zimmern stehen Ihnen zur Verfügung, ebenso wie ein Holzplateau mit Liegestühlen über dem Wasser. Das Restaurant punktet mit seiner 100 m langen Seeterrasse mit wunderbaren Ausblicken in den sattgrünen Garten und auf den See und natürlich mit der hervorragenden Küche seines Chefkochs Matthias Stau, bei der Frische und Regionalität im Vordergrund stehen.



 HOTEL MONTE BALDO 4★
GARDONE RIVIERA, GARDASEE, ITALIEN
WWW.HOTELMONTEBALDO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic mit Seeblick inklusive Frühstück und 3 Greenfees (wochentags) zur Wahl für Arzaga, Bogliaco oder Gardagolf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 807 EUR



begeistern auf einigen Löchern mit sensationellen Ausblicken auf den tiefblauen See. Bei den Abschlägen Richtung Osten dagegen sieht man auf das hügelige Vorgebirge des Monte Baldo. Anspruchsvolles Golf wird hier geboten, nicht zuletzt auch aufgrund der rund 600 Höhenmeter, die man auf 18 Loch zu bewältigen hat. Nach dem Spiel macht es Spass, sich auf der hübschen Terrasse mit Seeblick zu erholen oder im Schwimmbad des Clubs zu erfrischen. Zwischen den Seeufnern verkehren Fähren, wobei die Verbindung zwischen Torri del Benaco und Toscolano – Maderno eine der besten ist.

Was wäre Golf am Gardasee ohne die 1998 fertiggestellte Anlage von Arzaga, die in der zauberhaften Hügellandschaft zwischen Desenzano und Brescia liegt. Im Zentrum des Resorts steht ein Palazzo aus dem 15. Jahrhundert, der sorgfältig renoviert wurde

und heute als Luxushotel mit Wellnessoase geführt wird. Zwei Golflegenden zeichnen für das Design der beiden Parcours verantwortlich. Der 18-Loch-Platz Arzaga I stammt aus der brillanten Feder von Jack Nicklaus, der Südafrikaner Gary Player entwarf den 9-Loch-Platz Arzaga II. Beide Parcours sind im typisch amerikanischen Stil angelegt und präsentieren sich immer in bestem Zustand. Hervorragendes Golf in Verbindung mit Wellness im exklusiven Ambiente – hier kann man sich nur wohl fühlen. Kein Zweifel, mit dieser stilvollen Anlage hat die gesamte Region Gardasee nicht nur in punkto Golf zusätzlich an Qualität und Attraktivität gewonnen.

Das Design der Golfplätze von Arzaga stammt von Jack Nicklaus und Gary Player.



Seit 2004 gibt es den Golf Club Paradiso del Garda. Die modern gestaltete Anlage wurde vom renommierten amerikanischen Architekten Jim Fazio geplant und geschickt in den sanften Moränenhügel des Gardasee-Hinterlandes bei Peschiera del Garda angelegt. Dank seiner breiten und gepflegten Fairways ist der Parcours für Anfänger leicht spielbar, strategisch positionierte Hindernisse machen jedoch guten Spielern das Leben schwer. Ein wenig getrübt wird der Spielgenuss auf einigen Bahnen durch den Lärm der naheliegenden Autobahn.

Als jüngstes Highlight der Golfregion präsentiert sich der 2009 eröffnete Golfplatz Chervò Golf San Vigilio in Pozzolengo, im Süden des Sees fernab von Trubel und Touristenströmen. Der erfahrene deutsche Golfplatz-Architekt Kurt Rossknecht hat diesen eindrucksvollen 27-Loch-Meisterschaftsplatz sowie einen 9-Loch-Kurzplatz im lieblichen moränischen Hügelland konzipiert. Der gesamte 110 Hektar große Komplex schmiegt sich rund um die Ursiedlung des auf das 11. Jahrhundert zurückreichende Klosters von San Vigilio. Obgleich der abwechslungsreiche und interessante Parcours aufgrund seines zarten Alters noch nicht perfekt angewachsen ist, garantiert er Spielvergnügen für Golfer aller Spielstärken. Die Möglichkeiten der variablen 18-Loch-Rundenkombination – vom 6.775 Meter langen „Gold-Championship“-Parcours zum 5.070 Meter kurzen „Ladies“-Parcours gewährleisten ein stets unterschiedliches Spiel. Im modernen, ansprechenden, mit hellem Stein gestalteten Clubhaus kann man, mit Blick auf den wunderschönen Platz, das Spiel bei einem köstlichen Glas Luganawein ausklingen lassen. Zusätzlich sollten Sie die vielen kleinen Weinkellereien und Trattorien der Umgebung besuchen, in denen die typisch regionale Küche des Gardasees noch lebendig ist.

Wo kann man abwechslungsreiches Golfvergnügen, Erholung und kulinarische Höhenflüge optimaler kombinieren? Freuen Sie sich auf ganzjähriges Golf am Gardasee!



Bild oben Ca'degli Ulivi Golf, unten links: Golf Club Arzaga, unten rechts: Chervò Golf San Vigilio



Pure Entspannung

Nur 25 km vom geschichtsträchtigen Stadtzentrum von Verona entfernt liegt am Ostufer des Gardasees das malerische Städtchen Bardolino. Das moderne Wellnesshotel Aqualux Bardolino hält hier den perfekten Mix aus nachhaltigem Wohlfühlambiente und Erlebnisangebot bereit. Im Bio-Spa des klimazertifizierten Hauses kommen nur Produkte von Höfen der Umgebung zum Einsatz, Beleuchtung und Beheizung der 4 Innen- und 4 Thermal-Außenpools erfolgen ökologisch effizient. In Restaurants, Poolbar und Lounge genießen Sie erlesene „Cucina italiana“. Zimmer und Suiten in 6 Kategorien (28 - 60 qm), teils mit Balkon oder Garten, sprechen mit ihrer dezenten Ausstattung in hellen Naturfarben romantisch gestimmte Paare ebenso an wie Familien und sind darüber hinaus die ideale Base für einen Ausflug in die schöne umgebende Natur sowie auf den nur wenige Kilometer entfernten Golfplatz Ca'degli Ulivi.



AQUALUX HOTEL SPA SUITE & TERME 4★S
BARDOLINO, GARDASEE ITALIEN
WWW.AQUALUXHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort inkl. Frühstück, 5 Greenfees für Ca'degli Ulivi Golf und freier Eintritt in AquaSpa & Wellness und Aqua Experience.

➤ Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1118 EUR

DAS GOLFZIEL LAGO MAGGIORE



Der Lago Maggiore mit Stresa und den Borromäischen Inseln, bezaubernde Eilande, die alte Villen mit ihren englischen Gärten beherbergen, ist eines der wichtigsten touristischen Ziele im Piemont. Innerhalb von nur 25 Kilometer befinden sich ganz großartige Championship-Plätze, alle sehr unterschiedlich, herausfordernd und bis auf wenige Wochen im Winter fast ganzjährig bespielbar. Ein besonderes Highlight ist die 1997 eröffnete Anlage des Bogogno Golf Resort, die im sanft gewellten Hügelland zwischen dem Lago di Orta, dem Lago Maggiore und vor der malerischen Kulisse des Monte Rosa liegt. Auf einer 240 Hektar großen grünen Oase der Ruhe hat Stararchitekt Robert von Hagge zwei unterschiedliche 18-Loch-Championship-Golfplätze entworfen. Der Del Conte Golf Course wurde wie ein Linkscourse angelegt, große Seen, schwer zu spielende Bunker und wildes Rough charakterisieren diesen weitgehend flachen Parcours. Bonora Golf Course hingegen erinnert an einen Parkland-Course, dessen Fairways über weites hügeliges Gelände führen. Glasklare Bäche des Ticino-Natur-Parks kommen immer wieder ins Spiel. Beide Plätze, die technische Herausforderungen und Schönheit der Natur verbinden, bieten fantastische Bahnen in einer herrlichen Landschaft. Weitere empfehlenswerte Plätze sind der 18-Loch-Championship-Golfplatz des Iles Borromées, der vom renommierten Architekt Marco Croze gestaltet wurde, sowie der Golf Club Castelconturbia mit seinen 27 Löchern aus der Feder von Robert Trent Jones sen.



Bilder von oben : der herrliche Lago Maggiore, der Bonora und der del Conte Course von Bogogno Golf

Top-Adresse für Golfer im Piemont

Stellen Sie sich vor, der erste morgendliche Blick von Ihrem Zimmer aus fällt auf einen Pool, einen gepflegten Golfplatz oder ganz einfach auf die liebevolle Hügellandschaft des Piemont: So erwachen Gäste des Bogogno Golf Resorts mit seinen zwei aufregenden Golfplätzen Del Conte und Bonora.

Das Hotel, das nach neuesten ökologischen Standards und unter Verwendung natürlicher Materialien neben dem Clubhaus erbaut wurde, beherbergt 80 Zimmer und Suiten, die alle zum Grün hin ausgerichtet sind. Die Zimmer teilen sich auf in Komfortzimmer, Deluxezimmer, Premiumzimmer und Suiten. Abgesehen von den Komfortzimmern verfügen alle über eine eigene Terrasse oder Balkon mit Blick auf Loch 18 des Bonora-Parcours oder die Pools.

Nach getaner Golf-„Arbeit“ entspannen die Gäste auf der Dachterrasse, wo sich auch ein Hot Tub, eine Bar sowie ein Putting Green befinden, oder im Spa, das mit Finnischer Sauna, Dampfbad und Biosauna ausgestattet ist. Hier werden auch verschiedenste, wohltuende Anwendungen angeboten.



Anschließend geht es zum Dinner ins Clubhaus, wo das Hotelrestaurant untergebracht ist mit einem einmaligen Blick auf das Monte-Rosa-Massiv sowie die Golfplätze! Chefkoch Matteo Angelicchio serviert hier einfache und raffinierte Gerichte, wobei er größten Wert auf höchste Qualität seiner Zutaten legt. Auf der Speisekarte findet man Gerichte der mediterranen Küche, aber auch internationale Spezialitäten, begleitet natürlich von den berühmten Weinen der Region, die die umfangreiche Weinkarte bietet.




Bogogno Golf Resort

 **BOGOGNO GOLF RESORT 4★**
BOGOGNO, PIEMONTE, ITALIEN
WWW.BOGOGNOGOLFRESORT.COM

5 Übernachtungen im Comfort Zimmer inkl. Frühst. und 4 Greenfees wochentags (je 1 x Bogogno del Conte oder Bonora, Castelconturbia, Le Robinie, des Iles Borromées).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 808 EUR

VOR DEN TOREN TURINS



Bild linke Seite: Turin am Abend, oben: Royal Park Golf & Country Club I Roveri, Trent Jones Sr. Course



Bild Mitte: der Hurdzan Fry Course des Royal Park Golf & Country Club I Roveri, unten: Golf Club Biella Le Betulle



„Eine Region mit viel Liebe zur Kunst“ wird Piemont auch bezeichnet; kein Wunder, bei dieser Fülle an barocken und mittelalterlichen Bauten sowie malerischen Altstädten. Vor allem die Hauptstadt Turin, Ort der Olympischen Winterspiele 2006, aber auch die Stadt, die von Fiat und Lancia sowie vom Clan der Agnelli geprägt ist, kann dem Besucher eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten bieten. Zwei Hauptattraktionen befinden sich unter dem Dach des Palazzo del Accademia delle Scienze an der Piazza San Carlo. Das Museo Egizio gilt als eines der bedeutendsten Museen der ägyptischen Antike, während die Galleria Sabauda eine außerordentliche Gemäldesammlung enthält. An Savoyen kommt man im Piemont, vor allem jedoch in Turin und Umgebung kaum vorbei. Am auffälligsten ist der barocke Königspalast Palazzo Reale, das Schloss des Hauses Savoyen, mit protzigen Gemächern und reizvollen Gärten, die Schauplatz von vielen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen sind. Der Dom ist vor allem wegen des „Turiner Leinentuchs“, einer der berühmtesten und umstrittensten Reliquien der Christenheit berühmt. Eine der schönsten Barockkirchen Italiens stellt die Basilica di Superga dar, das imposante Tor Porta Palatina ist wiederum das bedeutendste Stadttor aus der Römerzeit. Einen besonders herausgehobenen Blick auf alle diese Schätze hat man von der alles überragenden Mole Antonelliana, einstmals das höchste Bauwerk der Welt. Ein golferisches Muss im Piemont ist neben dem Circolo Golf Torino, der Royal Park Golf & Country Club I Roveri, das erste architektonische Golfwerk von Ro-

bert Trent Jones Sr. in Italien – 18 Löcher pures Golfvergnügen. Wer Jones kennt, weiß, dass seine Kurse wie Musikkompositionen erscheinen – beginnend mit einer leichten Overtüre und in einem Finale furioso gipfelnd. So auch Royal Park Golf & Roveri, der ebenfalls im Naturpark „La Mandria“, nur einen Steinwurf vom königlichen Palast der Venaria entfernt, liegt. Alter Baumbestand, wohl gewählte Bunkerpositionen und Wasserhindernisse, fantastische Grüns, alles im harmonischen Einklang mit der natürlichen Umgebung, lassen diese 18 Loch zum Golfjuwel werden. Mit einer zusätzlichen 18-Loch-Anlage wurde der Royal Park Golf & Roveri Course 2006 um ein weiteres Schmuckkästchen reicher. Architekt Michael Hurdzan-Fry zeigte sich für das Design der neuen Golfperle verantwortlich. Und weil man sich gerne Auszeichnungen auf die Brust heftet: Hurdzan-Fry wurde 1999 und 2001 weltweit zum Designer des Jahres gewählt, mit Roveri I. wurde er erstmals auf europäischem Boden seinem internationalen Ruhm gerecht. Keine schlechte Referenz! Die Atmosphäre im Club ist einzigartig und zeigt sich in einem blendenden Mix aus altbewährter Tradition und dem Chic der modernen Metropole Turin. Einzig das Greenfee am Wochenende schreckt, 160 Euro sind dann doch recht üppig. Deshalb lieber wochentags spielen, dann wird es deutlich billiger. Bei Biella, zu Füßen der Alpen in hügeliger Landschaft, wartet der 600 Meter hoch gelegene Golf Course Le Betulle auf den golfbegeisterten Reisenden. Die Ausblicke sind atemberaubend – linker Hand der Moränen-

Sina Villa Matilde 4★S



Nobles Refugium

Zwischen Turin und Aosta liegt im ländlichen Umfeld von Romano Canavese ein Juwel tradierter Gastlichkeit. Inmitten eines Hunderte Jahre alten Parks wurde der ehrwürdige Landsitz der Adelsfamilie Bocca behutsam restauriert und zu einem Hotel ausgebaut, das allen Ansprüchen an Individualität genügt. Das Anwesen aus dem 18. Jahrhundert verfügt über 43 Zimmer und Suiten, alle unterschiedlich mit einer Mischung aus wertvollen Stoffen und antiken Möbeln ausgestattet und mit großzügigen Fenstern zum Park. In den ehemaligen Stallungen ist unter Nutzung architektonischer Gegebenheiten ein ebenso intimes wie kulinarisch hochklassiges Restaurant untergebracht: Le Scuderie. Für Aktivitäten hält die Villa Matilde ein breites Angebot zwischen Schwimmen im Outdoor-Pool, Relaxen in Sauna und Türkischem Bad, Tennis auf dem Rasenplatz und Golfen auf den nahe gelegenen Plätzen Royal Park I Roveri und Le Betulle bereit.



SINA VILLA MATILDE 4★S
ROMANO CANAVESE, PIEMONTE, ITALIEN
WWW.SINAHOTELS.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 3 Greenfees (2 x Le Betulle und 1 x Royal Park), Aufpreis für Teetimes am Wochenende.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 566 EUR

hügel Serra und dahinter die Alpen, die die Grenze für den Golfclub zu bilden scheinen. Seine nicht zu große Distanz zu den Seen drückt sich auf dem Platz mit vielen Wasserhindernissen aus. Mit 6.534 Metern außerdem nicht gerade ein Mickymaus-Parcours, zielt der vom englischen Architekten John Morrison angelegte, technisch schwierige Parkland-Course, Par 73, vor allem auf den niedrigen Vorgabenbereich ab. Trotzdem sollte man diesen Golfleckerbissen auch als hoher „Handicapper“ unbedingt einmal spielen, gilt er doch als einer der besten Italiens.

MEER, KULTUR UND GOLF AN DER ADRIA

Golf Club Jesolo



Venetien beeindruckt mit vielfältigen Landschaftsbildern und unvergesslichen Impressionen von den Dolomiten bis zum Po-Delta, vom Ostufer des Gardasees bis hin zur Adria. Kunstliebhaber wissen die facettenreiche Kulturlandschaft zu schätzen und Genussurlauber sind von den zahlreichen Möglichkeiten, sich rundum verwöhnen zu lassen, begeistert. Besondere Berühmtheit erlangte die Region im Nordosten Italiens durch ihre vielen Heilquellen, die Thermen, die in näherer Umge-



bung der berühmten historisch-kulturellen Plätzen wie Padua, Venedig und Vicenza entfernt liegen. Typisch für Venetien sind aber auch die wunderschönen Lagunen und herrlichen Strände an der oberen Adria. Neben Orten wie Bibione und Caorle zählt vor allem Jesolo zu den beliebtesten Zielen. Kilometerlange Sandstrände laden hier zum Entspannen und Sonnenbaden ein. Ein vielfältiges Freizeitangebot mit allen erdenklichen Wassersportarten wie Surfen und Segeln und zahlreichen Aktivitäten lässt keine lange Weile aufkommen. Den Besucher erwartet zudem eine lebendige Promenade mit vielen Restaurants, die italienische Gerichte, von Pizza und Pasta bis hin zu frischem Fisch aus der Adria servieren, Bars und Geschäften, wo man Souvenirs, Mode und lokale Produkte kaufen kann. Ausflüge in die nahe gelegene Lagunenstadt Venedig oder die historische Altstadt von Jesolo bieten sich ebenfalls an. Für sportliche Abwechslung an Land sorgen die 18 Löcher des Golf Club Jesolo, der sich am Anfang der breiten Landzunge auf einer Gesamtfläche von 900.000 Quadratmetern befindet, nur drei Minuten vom Strand entfernt. Der flache Golfplatz – Par 72 und 6.397 Meter –, der von den Architekten Gian Paolo Mar und Marco Croze designt wurde, ist auf sandigem Boden angelegt, so dass er bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit problemlos bespielt werden kann. Die Bodenbeschaf-

fenheit sorgt für eine hervorragende Entwässerung. Jesolo Golf ist geeignet für Golfer aller Spielstärken. Zu den Herausforderungen gehören zahlreiche Bunker und Wasserflächen. Die Übungsanlagen umfassen eine große Driving Range mit Doppelabschlägen, Putting Green, ein Pitching-Bereich und zwei Executive-Löcher. Besonders in den warmen Sommermonaten lädt die schöne Terrasse des Clubhauses mit typisch italienischer Küche zum Verweilen ein.



Privatstrand des Almar Jesolo Resort

Almar Jesolo Resort & Spa 5★



Spa-Oase am Meer

Der Ort Lido di Jesolo ist eine der Perlen, die aufgereiht an der Adria liegen, und er hat das Atout, dass Venedig nur 40 Bootsmi- nuten entfernt ist. So lässt sich ein Kulturausflug für höchste Ansprüche verbinden mit luxuriösen Wellness-Ferien „fronte mare“: im 2014 eröffneten ersten 5-Sterne-Haus direkt am Meer, dem Almar Jesolo Resort und Spa. „Luxus von Zeit und Raum“, so lautet das Motto, dem sich der Gast gern anvertraut, wenn er im Spa den Rundgang vom Whirlpool mit Meerblick über diverse Saunen, Dampfbad und Eisraum bis zum 70 m langen Außenpool antritt. Auch die meisten Zimmer und Suiten haben Meerblick. Und nach einer 18-Loch-Runde über den nur 7 km entfernten Golfplatz munden typisch italienische Aromen aus Salvatore Pullavas Küche doppelt gut, ebenso wie raffinierte Drinks in der River Lounge Bar am Wasserfall.



ALMAR JESOLO RESORT & SPA 5★
LIDO DI JESOLO, VENETIEN, ITALIEN
WWW.ALMARJESOLO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior mit Gartenblick inklusive Frühstück, 5 Greenfees für den GC Jesolo, Zugang zum Spa, Parkplatz und Strandnutzung.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 738 EUR

EMILIA ROMAGNA – GOLF, KULINARIK UND DIE ITALIAN OPEN



Wer sich zu einer Reise in die Emilia Romagna zwischen der Ebene des Po, der Adriaküste und den schroffen Hängen des Apennin aufmacht, wird überrascht sein, wie abwechslungsreich sich die Natur hier in Szene setzt. Die historische Via Emilia, der die Region ihren Namen verdankt, verbindet auf ihrem Weg von Piacenza im Nordwesten bis zum berühmten Badeort Rimini am Meer die unterschiedlichsten Landschaften. Neben Nationalparks und Naturschutzgebieten, die zum Wandern, Kajakfahren oder Mountainbiken einladen, locken exzellente Golfplätze. Doch nicht nur Naturfreunde und Sportler kommen auf ihre Kosten: Neben Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna, sind Modena, Ferrara und Ravenna weitere weltbekannte Reiseziele, die reich an Kulturschätzen und Sehenswürdigkeiten sind. Auch Freunde



Bild oben: Croara Country Club, unten: Wein und Schinken aus der Emilia Romagna

des Motorsports finden hier ihr Eldorado, so haben in der Emilia Romagna doch große Namen wie Ferrari, Lamborghini, Maserati und Ducati ihre Wurzeln. Und wer sich Wellness gönnen möchte, kann in über 20 Thermen aus wohltuenden Anwendungen wählen – oder einfach die Seele baumeln lassen. Sonnenhungrige kommen an den langen Sandstränden der Adria auf ihre Kosten. Allem voran ist die Emilia Romagna die Genussregion Italiens. Parmesan, Parmaschinken, Mortadella und Balsamico sind nur ganz wenige der Spezialitäten, die von hier kommen. Es lohnt sich, unterwegs bei Bauernhöfen, kleinen Dorfläden und Winzern Halt zu machen, direkt vom Anbieter schmecken die typischen Produkte besonders. Starten wir unsere Reise im westlichen Teil der Emilia Romagna. Wo es den köstlichen Parma-Schinken gibt, da ist auch ausgezeichnetes Golf nicht weit entfernt. Die 18 Löcher von Golf Del Ducato in Sala Baganza liegen etwa 300 Meter hoch in den Hügeln des Apennins. Eichen- und Akazienwäldchen säumen die Fairways dieses technisch schwierigen Parcours, auf dem drei künstlich angelegte Seen mehrfach für Herausforderungen sorgen. In direkter Nachbarschaft lohnt der Besuch des 1987 eröffneten Clubs Matilde Golf, dessen Platz vom Architekten Marco Croze designt wurde. Ebenfalls nicht weit von Del Ducato entfernt trifft man – im Herzen der wundervollen Naturlandschaft des bekannten Val Trebbia – auf die Spielbahnen des Croara Country Clubs, auf dem 1987 die 1. Italian Ladies Open stattfanden. Den technisch schwierigen Parcours, dessen Bahnen von Eichen, Kastanien, Pappeln und Robinien gesäumt und vom Fluss Trebbia begrenzt sind, sollte man

ob seiner Tücken wohl zweimal spielen, um erfolgreich zu scoren. Von Anfang an ein voller Erfolg wird hingegen ein Besuch der Stadt Parma sein, und dies nicht nur wegen ihrer kulinarischen Genüsse. Die Käse- und Schinkenhochburg präsentiert sich auch als Schatztruhe besonderer Kunstschätze, man denke nur an den Dom, das Baptisterium, den Palazzo Pilotta, die Kirche Steccata und das Benediktiner-Kloster des Evangelisten Johannes. Etwas südlich, in Torrecchiara, beeindruckt eines der schönsten Schlösser aus dem 15. Jahrhundert. Golfen in Kombination mit Wellness, auch das ist hier gut möglich, z. B. in Salsomaggiore. Ruhe und Entspannung abseits des Rummels und stressigen Alltags findet man im 1992 eröffneten 18-Loch-Golfplatz von Golf Salsomaggiore Terme, der natürlich in einer 70 ha großen, hügeligen Landschaft angelegt wurde. Der Parcours zeigt sich äußerst abwechslungsreich, immer wieder kommt Wasser ins Spiel, Gräben und Bunker verteidigen die relativ kleinen, oft stark undulierten Greens. Im Zentrum der Emilia Romagna lockt die quirlige Universitätsstadt Bologna. Drei Beinamen geben die Einheimischen der regionalen Metropole: „la dotta“, die Gelehrte, wegen der akademischen Tradition; „la grassa“, die Fette, wegen des großen kulinarischen Angebots; „la rossa“, die Rote, wegen des in der Sonne rötlich schimmernden Häusermeeres. Mit einem zauberhaften Blick über die Dächer der Stadt wird belohnt, wer zur Wallfahrtskirche Madonna die San Luca auf den Guardiahügel aufsteigt. Die Mühe lohnt, dennoch sei gewarnt: Mit vier Kilometer ist der Weg der längste Arkadengang der Welt. Zurück in der Stadt gönnt man sich am besten eine Pause, vielleicht bei einem Espresso an der Piazza Maggiore. Wer noch fit für einen Einkaufsbummel ist, findet in der Galleria Cavour sicher etwas Passendes. Im Prinzip ein Muss in dieser Region ist ein Abschlag auf dem 1959 von Cotton & Harris angelegten Golf Club Bologna. 2000 wurden die Fairways von Peter Alliss modernisiert, und regelmäßig sind hier Profiturniere zu Gast. Abwechslung beim Spiel bietet auch der Golf Club Le Fonti im bezaubernden Valle del Sillaro. In Nachbarschaft zu den Thermen von Castel San Pietro und dem Wellness-Center Villaggio della Salute Più bietet der 18-Loch-Parcours auf einer Länge von 6480 Meter Herausforderungen für geübte Spieler wie für Anfänger. Im Club House werden Weine und Produkte der Region kredenzt. Ebenfalls einen Besuch wert ist der Golfclub Molino del Pero. Der 18-Loch Platz bietet vor allem technisch orientierten Spielern Abwechslung. Im Clubhaus, das aus einer antiken Scheune entstanden ist, sitzt man gemütlich am Kamin und genießt lokale Köstlichkeiten. Obwohl Bologna allein eine Reise wert ist, wäre es schade die weiteren Zentren der Region zu verpassen: Modena und Ferrara. Vor allem für Feinschmecker ist Modena, die Heimat des Balsamico-Essigs, mit seiner Auswahl an Restaurants ein begehrtes Ziel. Der Dom, der Glockenturm Ghirlandina sowie der Palazzo Ducale bilden die Kulisse der Stadt. Erstes Ziel für Motorsport-Fans ist das Enzo Ferrari-Museum. Nur zehn Kilometer weiter findet sich eine der feinsten Golfanlagen Italiens. Der Modena Golf & Country Club wurde nach



Die Thermen von Salsomaggiore

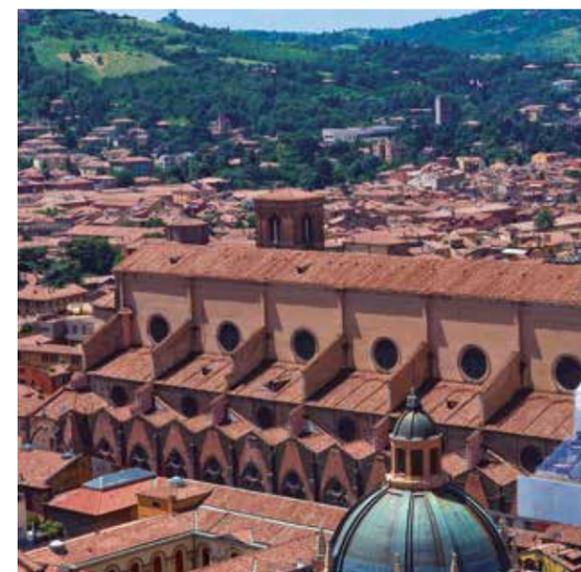


Bild Mitte: Blick über die Dächer Bolognas, unten: Golf Club Bologna





Bilder von oben: Modena Golf & Country Club, Adriatic Golf Club Cervia, Riviera Golf

Plänen von Bernhard Langer gebaut. Durch die großen Greens und Teeboxen, die für Langer charakteristische Gestaltung der Fairways und die fünf künstlichen Seen ist dieser Course auch ein idealer Austragungsort für hochklassige Turniere, zum Beispiel der Italian Open, die 1993 hier ausgetragen wurden. Ein paar Kilometer weiter lockt ein weiteres reizvolles Golfziel – der Golf Club San Valentino inmitten von Wald, Wiesen und Seen.

Ungefähr auf halber Strecke zwischen Bologna und der Küste liegt der Argenta Golf Club. Flussdämme, Wasserhindernisse, niedrige Dünen mit Sträuchern, kleine Wälder und sechs erhöhte Tees prägen diesen technisch interessanten Course. Von hier bietet sich ein Abstecher nach Ferrara an: Seit dem Mittelalter hat der Ort seinen Stadtkern fast unverändert erhalten. Ungewöhnlich für Italien: Die Altstadt ist autofrei. Besonderer Tipp für ein außergewöhnliches Golf-Ambiente: Innerhalb des Stadtparks mit Blick auf die Stadtmauern liegt der Golfclub C.U.S. Ferrara Golf.

Die Emilia Romagna bietet auch über 100 Kilometer Küste und die Strände zwischen Ravenna, Rimini und Cattolica sind seit dem Wirtschaftswunder in den 50er-Jahren das begehrte Reiseziel sonnenhungriger Gäste. Längst kein Geheimtipp mehr sind die byzantinischen Mosaik- und Monumente von Ravenna. Acht Gebäude der ehemaligen Residenzstadt weströmischer Kaiser wurden von der Unesco zum Weltkulturgut erklärt. Milano Marittima zählt zu den exklusivsten und elegantesten Küstenorten der Adria-Region. Golf Freunde finden in der Umgebung zahlreiche Möglichkeiten, an ihrem Handicap zu arbeiten. Direkt in Milano Marittima, nur wenige Minuten vom Meer entfernt, spielt man im Adriatic Golf Club Cervia umgeben von Pinienhainen und Salzwasserseen. Die ersten neun Löcher des 27-Loch-Platz erinnern an schottische Links-Courses, die zweiten neun mit ihren zahlreichen Wasserhindernissen an die großen amerikanischen Plätze. Der Adriatic Golf Club Cervia wird in diesem Jahr übrigens Gastgeber der 81. Italian Open sein, die von 27. bis 30. Juni 2024 stattfinden werden. Etwa 25 Kilometer südlich sollte man den Championship Course des Rimini-Verucchio Golf Club spielen. Brian M. Silva plante diesen Platz, der sich über den Park des Marecchia-Tals erstreckt. Die sanft gewellten Fairways sind mit vielen Bunkern und zahlreichen kleinen Seen versehen, was das Spiel interessant und anspruchsvoll macht. In San Giovanni südlich von Rimini wurde nach einem Entwurf von Graham Cooke der Course von Riviera Golf gebaut. Zwei Putting Greens mit 18 Löchern, Pitching- und Chipping Green und eine Driving Range mit beleuchteten und beheizten Ständen runden hier das Angebot ab.

Nach 31 Jahren kehren die Italian Open in die Emilia Romagna zurück.



Palazzo di Varignana 4★L



Panorama pur

Carlo Gherardi ist um die Welt gereist und hat aus Hotels und Herbergen die besten Ideen mitgenommen, um sein Ideal zu verwirklichen: Ein ehemaliges Landschloss in den grünen Hügeln nahe Bologna wurde zu einem Refugium für Komfort und Wellness. Nüchterne Eleganz prägt die Einrichtung der 150 Zimmer und Suiten, je nach Kategorie mit Terrasse und Privat-Spa ausgestattet. Daneben bieten sechs behaglich eingerichtete und in die Landschaft „gegossene“ Villen Platz für Reisende, die Privatheit suchen. Das Spa lockt mit Saunen, Whirlpools, Innen- und Außenpools. Sehr italienisch ist die Gastronomie. Im alten Bauernhaus Le Marzoline z. B. pflegt man die gehobene Trattorien-Küche der Emilia Romagna. Das Sportangebot beinhaltet neben Golf-Übungsmöglichkeiten vor Ort inklusive Range auch Squash, Tennis und vieles mehr. Ferrara, Ravenna und die mittelalterliche Festung Varignana sind nicht weit entfernt.



Sportangebot beinhaltet neben Golf-Übungsmöglichkeiten vor Ort inklusive Range auch Squash, Tennis und vieles mehr. Ferrara, Ravenna und die mittelalterliche Festung Varignana sind nicht weit entfernt.



PALAZZO DI VARIGNANA RESORT & SPA 4★L
VARIGNANA, EMILIA ROMAGNA, ITALIEN
WWW.PALAZZODIVARIGNANA.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück, 3 Greenfees (je 1 x Le Fonti, Bologna und Modena) und freier Zugang zum Versana Spa.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 743 EUR

Grand Hotel da Vinci 5★



Luxus und Eleganz

Das Grand Hotel da Vinci befindet sich unweit des Strandes und des berühmten, von Leonardo da Vinci entworfenen Hafens. Auch die Altstadt von Cesenatico, das sich auch über die Jahre hinweg seine Schönheit, seinen Schwung und eine hohe Qualität an Serviceleistungen erhalten hat, liegt nur wenige Schritte entfernt. Der elegante, edle Stil des Hotels verspricht wahren Luxus. Die Einrichtungen und Innendekorationen sind vom Allerfeinsten, es wurden die hochwertigsten Materialien verwendet. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste in den beiden Restaurants des Hotels, im Monnalisa mit seinem eleganten Speisesaal und Blick auf Garten und Pool, oder im La Spiaggia am Strand. Das Wellnesscenter Dolce Vita ist über 600 m² groß, bietet Massagen und Kosmetik, ein großes Hallenbad, einen Kneipp-Parcours, Sauna, Biosauna sowie ein Türkisches Bad. In den Sommermonaten stehen die Einrichtungen des Privatstrandes zur Verfügung.



GRAND HOTEL DA VINCI 5★
CESENATICO, EMILIA ROMAGNA, ITALIEN
WWW.GRANDHOTELDAVINCI.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Executive inklusive Frühstück und 5 Greenfees (2 x Adriatic Cervia, 2 x Rimini-Verucchio, 1 x Riviera Golf).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 926 EUR

APULIEN – ITALIENS SCHÖNER STIEFELABSATZ



Es ist noch gar nicht lange her, da galt Apulien noch als Geheimtipp. Der Landstrich am Sporn und Absatz des italienischen Stiefels schien lange Jahre touristisch ziemlich unerschlossen. Erst Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde Apulien (italienisch Puglia) von Reisenden entdeckt – erstaunlich spät. Denn die Region verfügt nicht nur über 800 Kilometer



Bild oben: Acaya Golf Club, unten: der Dom von Lecce

Küste an der Adria und dem Ionischen Meer mit traumhaften Stränden, faszinierenden Städten, alten Kulturdenkmälern, malerischen Weinbergen und Olivenhainen. Vom Promontorio del Gargano im Norden über das Kap von Santa Maria di Leuca auf der Halbinsel Salento im Süden offenbart sich für den Fremden eine breite Palette von Sinneseindrücken, die durch die typische Küche und die Weine der Gegend noch verstärkt wird. Doch nicht nur die landschaftliche Schönheit und kulinarischen Genüsse locken Reisende in diese Gegend. Es sind auch die zahlreichen einzigartigen Kulturdenkmäler, wie die Trulli (Kegelbauten) von Alberobello, die Sassi (Höhlensiedlungen) von Matera an der Grenze zwischen Apulien und Basilikata oder die Altstadt von Lecce und die „weiße Stadt“ Ostuni.

Die älteste der apulischen Landschaften ist das Salento, die Halbinsel am Stiefelabsatz, dort, wo die Gewässer der Adria und des Ionischen Meeres ineinander fließen. Hier trifft man auf uralte Traditionen an denen hartnäckig fest gehalten wird. Die Sprache, die auch heute noch gepflegt wird, ist griechischen Ursprungs und Ortsnamen wie Calimera oder Gallipoli (schöne Stadt) lassen eher an Griechenland, als an Italien denken, und normannische Gerichte wie Taeddhra (ausgespr. Taedscha) gehören seit fast 1.000 Jahren zu den regionalen Spezialitäten.

Das aristokratische und pulsierende Herz der Region ist Lecce, eine Stadt, die sich im 17. Jahrhundert, dank eines aufgeklärten Bürgertums, zu einer kultivierten Stadt entwickelt hatte. Eine Stadt, die durch ihre

prachtvollen Barockbauten weit über die Grenzen berühmt ist. Der weiche und fügsame Sandstein, der im Salent vorherrscht, ist Grundstoff für die phantasievollsten Schöpfungen dieser Epoche. Die Kathedrale Santa Croce ist mit das bedeutendste Zeugnis salentinischer Barockkunst.

Keine 20 Kilometer von Lecce entfernt, erstreckt sich der Acaya Golf Club auf einer Fläche von 100 Hektar. Gebaut wurde das Meisterwerk von der amerikanischen Platzdesign-Firma Hurdzan-Fry. Bereits vor dem ersten Spatenstich, im Jahr 2007, stand hierbei schon fest, dass die behutsame Einbindung der 18 Löcher in die malerische mediterrane Landschaft, mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna, oberste Priorität haben würde. Und das ist den Architekten mehr als meisterlich gelungen: Auf einer Länge von 6.192 Metern (Par 71) ziehen sich die saftigen Fairways und Grüns vorbei an natürlichen Wasserläufen und Seen. Einen entscheidenden Faktor auf der Runde spielt in Acaya der Wind, weswegen hier gerne Parallelen zu den schottischen Links-Plätzen gezogen werden. Als angenehme Begleiterscheinung des überaus milden Klimas kann zudem das ganze Jahr über nach Herzenslust gegolft werden.

Auch die Übungseinrichtungen können sich sehen lassen. Die Driving Range verfügt über nicht weniger als 66 Abschlagplätze, zudem stehen zwei Putting Grüns und zwei Pitching Areas zur Verfügung. So hoch der Anspruch an den Platz und die Trainingseinrichtungen, so hoch ist auch die Messlatte, die die Designer beim

Acaya Golf Resort & Spa 4★

Bau des Clubhauses legten: Eine Mischung aus dunklem Eichenholz, olivfarbenen Tönen und dem mediterranen Flair Süditaliens lässt den Golfer entspannt bei einem Drink relaxen.



Die Adriaküste im Salent

Im Herzen des sonnigen Salento

In Apulien, auf der Halbinsel Salento, zwischen jahrhundertalten Olivenbäumen und der faszinierenden Naturkulisse der mediterranen Macchia des Naturreservats „Le Cesine“ (WWF) sowie den leuchtenden Grüns des 18-Loch-Golfplatzes, liegt das Acaya Golf Resort & Spa. Das moderne, elegante Resort entstand im landestypischen Baustil, die weiß gekalkten Gebäude reflektieren die Sonne, die in Apulien an 300 Tagen strahlt. Die Zimmer und Suiten sind großzügig gehalten, teilweise mit Terrasse oder Balkon. Nur wenige Schritte vom Hotel befinden sich das Clubhaus, das SPA auf 1.200 m² mit Innenpool, das Restaurant, Bar und Außenpool mit Poolbar. Ein Privatstrand (Shuttle) lädt zum Schwimmen im kristallklaren Wasser ein. Regionale Spezialitäten auf Basis eines der weltbesten Olivenöle stellen

jeden Feinschmecker zufrieden, und wenn dann noch einer der hervorragenden apulischen Weine kredenzt wird, genießt man entspannt die Vorfreude auf den nächsten Golftag.



ACAYA GOLF RESORT & SPA 4★
ACAYA, APULIEN, ITALIEN
WWW.ACAYAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfort inklusive Frühstück, Strandservice (in den Sommermonaten) und 5 Greenfees für den Acaya Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 650 EUR

MAGISCHES SIZILIEN – EINE INSEL, DIE VER- ZAUBERT

Die südwestlich vor der Stiefelspitze Italiens gelegene, größte Mittelmeerinsel ist der Überrest einer Landbrücke, die einst Europa und Afrika verband. Durch die Straße von Messina vom Festland getrennt, wird Sizilien vom Ionischen, vom Tyrrhenischen und dem Mittelmeer umspült. Durch diese strategisch günstige Lage zwischen den beiden Kontinenten war Sizilien schon zu frühen Zeiten ein Schmelztiegel von Völkern, Kulturen und Lebensgewohnheiten. So wurde die Insel von Griechen, Römern, Normannen und Arabern, später von Franzosen, Spaniern und Italienern besiedelt, die hier ihre Spuren hinterließen und somit zur Entstehung der eigentlichen sizilianischen Kultur beitrugen. Die Zeugnisse dieser zahlreichen fremden Völker prägten das Eiland und bestimmten seine Vielfalt, weshalb Sizilien heute auch „Die Vielseitige“ oder „Land der tausend Gesichter“ genannt wird. Griechische und römi-



Bild links: der Concordia Tempel im Agrigent, oben: Blick auf den majestätischen Ätna



Bild Mitte: Taormina von oben gesehen, unten: der Il Picciolo Golf Club



sche Kultur, antike Tempel sowie Bauwerke im Stil des römischen Barocks sind allgegenwärtig, einige bedeutende Kulturstätten wurden sogar von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Markantestes Merkmal Siziliens ist mit Sicherheit der Vulkan Ätna, der zugleich der größte und aktivste Vulkan Europas ist. Zwei weitere aktive Vulkane – Stromboli und Vulcano – gibt es noch auf den im Nordosten vorgelagerten Liparischen Inseln. Sizilien ist mit allen Vorzügen der Natur gesegnet: es gibt einzigartige Landschaften, Berge und Hügel und vor allem das Meer mit seinen unglaublichen Farben.

Sizilien bietet sich daher auch als schöne Badeinsel an, denn die Küste erstreckt sich über eine Gesamtlänge von etwa 1.000 Kilometern – mit Steilküste und verschwiegenen Buchten im Norden und Osten und längeren Abschnitten mit herrlichen Badestränden im Süden. Doch dem nicht genug, 3.000 Pflanzen sind auf der vegetationsreichsten Insel des Mittelmeeres heimisch. Neben einer Vielzahl an Wildblumen wie Bougainvillea, Jasmin und Orchideen gedeihen in einigen Regionen sogar subtropische und tropische Pflanzen wie Gummibäume, Bananenstauden und Papyruspflanzen. Diese vielfältige, farbenprächtige Vegetation, die traumhafte Natur sowie das milde, mediterrane Klima mit heißem trockenen Sommer und mildem feuchten Winter ist für einzigartige Golfplätze wie geschaffen.

Der Golfsport steckte auf dieser Sonneninsel allerdings lange Zeit in den Kinderschuhen. Die 18-Loch-Anlage des Golfclub Il Picciolo im Nordosten in der Nähe der Stadt Castiglione di Sicilia auf 650 Meter Höhe war der erste Golfplatz auf Sizilien. Sie wurde 1989 vom bekannten Architekten Luigi Rota Caremoli erbaut.

Unbedingt sehenswert ist die hier in der Nähe gelegene Stadt Taormina, die in einzigartiger Lage 200 Meter über der Ostküste thront und den Blick auf den Ätna freigibt. Der meistbesuchte Urlaubsort Siziliens, seit Mitte des vorletzten Jahrhunderts Dorado begüterter Zeitgenossen im mitteleuropäischen Winter, verfügt über altherwürdige Hotels und ein spätmittelalterliches Ortszentrum, das sich, von unzähligen Boutiquen gesäumt, entlang des Corso Umberto I zwischen der Porta Messina im Osten und der Porta Catania im Westen erstreckt. Schon im 5. vorchristlichen Jahrhundert bestand auf dem Monte Tauro, auf dem heute die Reste des Castells verfallen, eine griechische Kolonie, deren Name Tauromenion sich im heutigen Ortsnamen wiederfindet. Die Griechen hinterließen mit dem in den Felsen gehauenen Theater samt Panoramablick in die Bucht eines der berühmtesten Bauwerke Siziliens. Der Blick schweift bis auf die Strände von Giardini Naxos, und nicht weit vom Theater entfernt schwebt die Seilbahn regelmäßig zu Tal und befördert Badewillige an die Strände des Lido Mazzaro.

Sizilien hat für Golfer noch mehr zu bieten. Der kalifornische Architekt Kyle Phillips schuf im Südwesten der Insel, in der Provinz Agrigent, zwei 18-Loch-Championship-Plätze, den East und den West Course, sowie





einen 9-Loch-Par-3-Platz. Die Golfplätze sind Teil des Verdura Resorts, das zu den Rocco Forte Hotels gehört. Heftige Unwetter im Jahr 2018 hatten erhebliche Schäden verursacht, so dass einige Löcher auf beiden 18-Loch-Plätzen renoviert werden mussten. Hierfür kehrte Kyle Phillips selbst nach Sizilien zurück. Die Arbeiten dauerten drei Jahre lang, erst seit Herbst 2021 stehen die gesamten 45 Löcher des Resorts wieder zur Verfügung. Das Routing beider Plätze wurde verändert, besonders der East Course erhielt ein komplettes Redesign.

Bei der Anreise ins Verdura Resort (Zielflughafen Palermo) lohnt sich ein Abstecher in die Hauptstadt Si-



Bilder von oben: I Monasteri Golf Club, der East Course des Verdura Golf Club

ziliens, „La Conca d’Oro“ wie Palermo schwärmerisch von den Sizilianern genannt, doch wie eine goldene Muschel bietet sie sich bestenfalls dar, wenn man sich ihr von der Meerseite nähert und wahrnimmt, wie sie die einst fruchtbare, von Zitrusbäumen bestandene Ebene unterhalb des 606 Meter hohen Kalkklotzes des Monte Pellegrino mittlerweile zur Gänze ausfüllt. Als Domizil in dieser wunderbaren Stadt empfiehlt sich die Villa Igia, eine Hotelikone aus dem Jahr 1900, die auch zu den Rocco Forte Hotels gehört.

Beim Verdura Resort vor Ort, in der Provinz Agrigent, befindet sich übrigens eine weitere herausragende Sehenswürdigkeiten der Insel. Umgeben vom Grün der Olivenhaine, der Mandelbäume, der Orangenbäume und der Weinberge, die sich zum Meer hin ausbreiten, steht das berühmte Tal der Tempel mit seinen ebenso imposanten wie eleganten Monumenten. Die Reste der antiken Stadt Akragas, einer der eindrucksvollsten archäologischen Fundplätze auf Sizilien, zeugen von einem einstigen mächtigen kulturellen Zentrum. 1997 wurden die archäologischen Stätten von Agrigent von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Last, but not least auf einer Golfreise auf Sizilien, geht es in den Südosten, wo 2013 der I Monasteri Golf Club eröffnet wurde. Der 18-Lochplatz befindet sich nur wenige Kilometer vom Meer entfernt, ganz in der Nähe der herrlichen Barockstädte Syrakus und Noto – beide UNESCO Weltkulturerbe. Der resorteigene 6.520 Meter lange Golfplatz liegt in einer sehr ruhigen landwirtschaftlichen Umgebung fernab von Ansiedlungen. Konzipiert wurde er von den Architekten David Mezzacane und Vincenzo Mezzacane auf einer 86 Hektar großen Orangen- und Zitronen-Plantage. Der Duft der Zitrusbäume gepaart mit Myrte und Lorbeer schwebt über der gesamten Anlage, deren Bahnen sich durch

die leicht hügelige Landschaft schlängeln. Der Kurs ist durch seine gut platzierten Bunker und Wasserhindernisse relativ fordernd und hat je nach Jahreszeit ein unerbittliches Rough, das jeden Ball verschwinden lässt – suchen zwecklos, die Vegetation ist undurchdringlich. Das macht die sonst breit angelegten Fairways erheblich enger. Die Löcher 2, 3 und 4 sind von weißen Kalksteinhügeln umgeben, wären die anschließenden Löcher 5 und 6 umringt von Kakteen liegen und zur Vorsicht bei unkontrollierten Bewegungen aufrufen.

Ein Besuch der Stadt Syrakus darf hier natürlich auf keinen Fall fehlen. Einst 300 Jahre lang eine der mächtigsten Städte der westlichen Welt mit bis zu 1,5 Millionen Einwohnern, in denen Geistesgrößen wie Platon, Aischylos, Pindar und Archimedes am Hof verkehrten, weckte die Stadt dank ihrer günstigen Lage mit zwei Naturhäfen und einer Süßwasserquelle den Neid vieler Eroberer und erlebte eine entsprechend wechselvolle Geschichte. Nach einem schweren Erdbeben 1697 entstand das einheitlich barocke Flair, das das Zentrum, auf der mit einem Damm zum Festland verbundenen Insel Ortigia gelegen, heute prägt und der Stadt das Prädikat eines UNESCO Kulturerbes eingetragen hat.



Oase bei Syrakus

Sizilien ist berühmt für reiche Geschichte, und an der Südostküste, nur 18 km vom Meer entfernt, können Sie bei einem Golf- und Spa-Urlaub sozusagen „en passant“ einen nachhaltigen Eindruck davon mitnehmen. Denn das Borgo di Luce | Monasteri Resort liegt zwischen den Weltkulturerbe-Städten Syrakus und Noto und ist in den Mauern eines Benediktinerklosters untergebracht, das später zum Sitz einer Adelsfamilie wurde und schließlich zum Resort, umgeben von Palmen, Oliven- und Zitrusbäumen sowie Golfplatz. Das Hauptgebäude mit Bogenhalle und Innenhof erinnert an eine klassische römische Villa, die 102 großzügigen, mit stilvollen Designermöbeln modernst ausgestatteten Zimmer und Suiten sind ebenerdig in Nebengebäuden untergebracht. Küche und Weinkeller bieten authentische sizilianische Spezialitäten auf höchstem Niveau, und der Spa-Bereich mit Pools, Sauna und Hammam sorgt für Entspannung.



Bild oben: Blick auf Syrakus, unten: Noto, Hauptstadt des Barocks



BORGO DI LUCE | MONASTERI GOLF RESORT 5★
SIRACUSA, SIZILIEN, ITALIEN
WWW.IMONASTERIGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den I Monasteri Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 703 EUR

IL PÌCCHIOLO GOLF CLUB

Siziliens ältester Golfplatz

Il Picciolo Golf Club, der älteste Golfplatz Siziliens, stammt aus der Feder von Luigi Rota Caremoli und wurde 1989 eröffnet. Eichenbäume, Haselnusssträucher und Weinreben säumen den 5.870 Meter langen Parcours, der sich auf einem 44 Hektar großen Terrain erstreckt. Der Vulkan Ätna thront majestätisch in der Ferne und lenkt den Blick des Golfers fast automatisch auf jedem Loch auf sich. Höchste Konzentration wird allerdings auf Loch 11 gefordert, einem 387 Meter langen, schmalen Par 4, das rechts von Wasser und links von Aus-Pföcken begrenzt wird. Aufgrund seiner Lage in 650 Meter Höhe über dem Meeresspiegel spielt man auf im Sommer bei angenehmen Temperaturen. Il Picciolo war bereits Austragungsort mehrerer renommierter Turniere, unter anderem der Ladies Italian Open von 1995 bis 1997 und 2011 sowie der European Senior Open 2010. Zuletzt fanden einige Renovierungsarbeiten auf dem Platz statt, so wurden z. B. alle Bunker erneuert.



Am Fuße des Ätna

Im Nord-Osten Siziliens, nicht weit vom herrlichen Taormina und nur 66 Kilometer vom Catania Airport entfernt, liegt das Il Picciolo Etna Golf Resort & Spa am Fuße des Ätna und inmitten von Orangen-, Zitronen- und Olivenbäumen sowie Weinbergen, die viele bekannte Weine hervorbringen.

Das Charakteristische der 104 Zimmer – von Classic, Deluxe und Superior bis hin zu Suiten –, ist die phantastische Aussicht auf die malerische Umgebung und natürlich den Ätna. Schlichtheit gepaart mit jeglichem Komfort ist die Komposition für die Zimmer, die den traditionellen, einheimischen Stil widerspiegeln. Im Restaurant „La Ghiandaia“ sitzt man in elegantem Rahmen und genießt traditionelle sizilianische sowie auch internationale Küche, begleitet natürlich von hervorragenden sizilianischen Weinen. Das zweite Restaurant „Il Palmento“ befindet sich direkt im benachbarten Clubhaus des Il Picciolo Etna Golf Club, dem ersten Golfplatz Siziliens. In den Sommermonaten werden zudem erfrischende Drinks und kleinere Snacks in der „Birdie Bar“ am Außenpool serviert.

Zum Entspannen bietet das Resort zwei schöne Schwimmbecken, einen Panoramapool im Freien, einen Indoorpool im Wellnessbereich Rubia, zu dem auch Sauna, Türkisches Bad, Jacuzzi und Therapieräume für verschiedenste Anwendungen gehören.



Neben dem Golfspiel bietet die Umgebung eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten. Neben einem Abstecher nach Taormina und einer Exkursion auf den Ätna empfiehlt sich besonders ein Besuch des Alcantara Naturparks mit seinen tief in das Lavagestein eingeschnittenen Schluchten, Wasserfällen und kleinen Seen, der nur 20 Minuten vom Resort entfernt ist.



IL PÌCCHIOLO ETNA GOLF RESORT & SPA 4★
CASTIGLIONE DI SICILIA, SIZILIEN, ITALIEN
WWW.ILPICCIOLOETNAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Halbpension, 5 Greenfees für den Il Picciolo Golf Club und täglicher Spa-Zugang (90 Minuten pro Tag).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 882 EUR



ITALIENS # 1 PLATZ Der East Course des Verdura Resorts



Mit der Eröffnung der 45 Löcher des Verdura Resorts in der Nähe der charmanten Kleinstadt Sciacca in 2009 hat auf der Insel Sizilien in Sachen Golf ein neues Zeitalter begonnen. Der kalifornische Platzarchitekt Kyle Phillips, aus dessen Feder u.a. auch Kingsbarns stammt, schuf hier zwei aufregende 18-Loch-Championship-Plätze sowie einen 9-Loch-Par-3-Platz, die sich zwischen Zitrus- und Olivenhainen von den Ausläufern



der Berge bis hinunter zum Mittelmeer schlängeln: East Course, Par 73 und 6.763 Meter, und West Course, Par 70 und 6.547 Meter. Von 2019 bis 2021 wurden beide Plätze einem aufwendigen Re-Design unterzogen. Hierfür kehrte Kyle Phillips nach Sizilien zurück. Das Routing wurde geändert – beide Plätze sind nun klar voneinander getrennt und kreuzen nicht mehr –, eine größere Anzahl an Löchern wurde völlig neugestaltet, neue Wasserhindernisse wurden integriert. Der West Course fordert die Spieler gleich zu Beginn mit drei anspruchsvollen, langen Par 4 heraus, gefolgt von einem Par 5. Schlängeln sich die vorderen Neun durch das Resortgelände hinauf, führen die hinteren Neun hinunter zum Mittelmeer. Traumblicke sind garantiert. Der East Course wurde vom Magazin „Golf World“ bereits wenige Monate nach der Wiedereröffnung zum Nummer Eins Platz Italiens gekürt. Ein Highlight ist hier ohne Zweifel Loch 6, rechts und links lauert Wasser, und auch mehrere Bunker fordern heraus.

Golfparadies im Süden Siziliens

Das Verdura Resort, ein Rocco Forte Hotel und Mitglied der Leading Hotels of the World, vereinigt solide, moderne, umweltfreundliche Architektur mit luxuriösem Design, das hauptsächlich von der sizilianischen Kultur sowie von der spektakulären Lage am Mittelmeer beeinflusst wurde. Auf insgesamt 230 Hektar windet sich das Resort sanft durch das Tal bis zum privaten Strand. Die 203 eleganten Zimmer und Suiten – mit Terrasse und Meerblick – verteilen sich auf zwei Gebäudetypen „Courtyard“ und „Landscape“, die sich entlang der Golfplätze, Orangen- und Zitronenbäume und Olivenhaine ziehen. Erst vor Kurzem wurden die Zimmer komplett renoviert. Für Gäste, die großen Wert auf Privatsphäre legen, stehen zudem auch 20 großzügige Villen bereit. Für das kulinarische Wohl wird in vier Restaurants gesorgt: Frühstück im Buongiorno Restaurant mit seiner Außenterrasse, die sich bis zum Infinity-Pool hin erstreckt, Fine Dining im Zagara, traditionelle Trattoria-Gerichte und Pizzen im Liolà sowie Barbecue, frischer Fisch und Seafood im Amare – dazu kommen noch vier Bars.



Freuen dürfen sich Gäste auch auf das 4.000 Quadratmeter große Irene Forte Spa mit mehreren Behandlungsräumen für die unterschiedlichsten Anwendungen. Vier Thalassotherapie-Pools, Hamam, zwei Saunen, Gym sowie eine Kosmetikabteilung und Innen- und Außen-Relaxzonen komplettieren die Ausstattung. Wem das nicht genug ist, das Verdura Resort bietet seinen Gästen auch eine Vielzahl an Ausflügen an, ob an Land oder per Boot.





VERDURA RESORT
SICILY
A ROCCO FORTE HOTEL



VERDURA RESORT 5★
SCIACCA, SIZILIEN, ITALIEN
WWW.ROCCOFORTEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 4 Greenfees für die beiden Plätze des Verdura Golf Club.

➤ Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 1195 EUR

VERSAILLES – ZU GAST BEIM SONNEN- KÖNIG

Versailles – bei diesem Namen denkt jeder an Ludwig XIV., den Sonnenkönig, und das prunkvolle Schloss mit seiner riesigen Parkanlage, das er vom Jagdschloss seines Vaters zum zentralen und symbolträchtigen Kristallisationspunkt seines absoluten Herrschaftsanspruchs ausbauen ließ. Doch gemeinsam mit dem Schloss entstand im 17. Jahrhundert für die Heerscharen von Ad-



Bild links: der Apollobrunnen in den Gärten von Versailles, oben: Blick auf Schloss Versailles



Bild Mitte: Orangerie im Park von Versailles, unten: das nur wenige Kilometer entfernte Paris

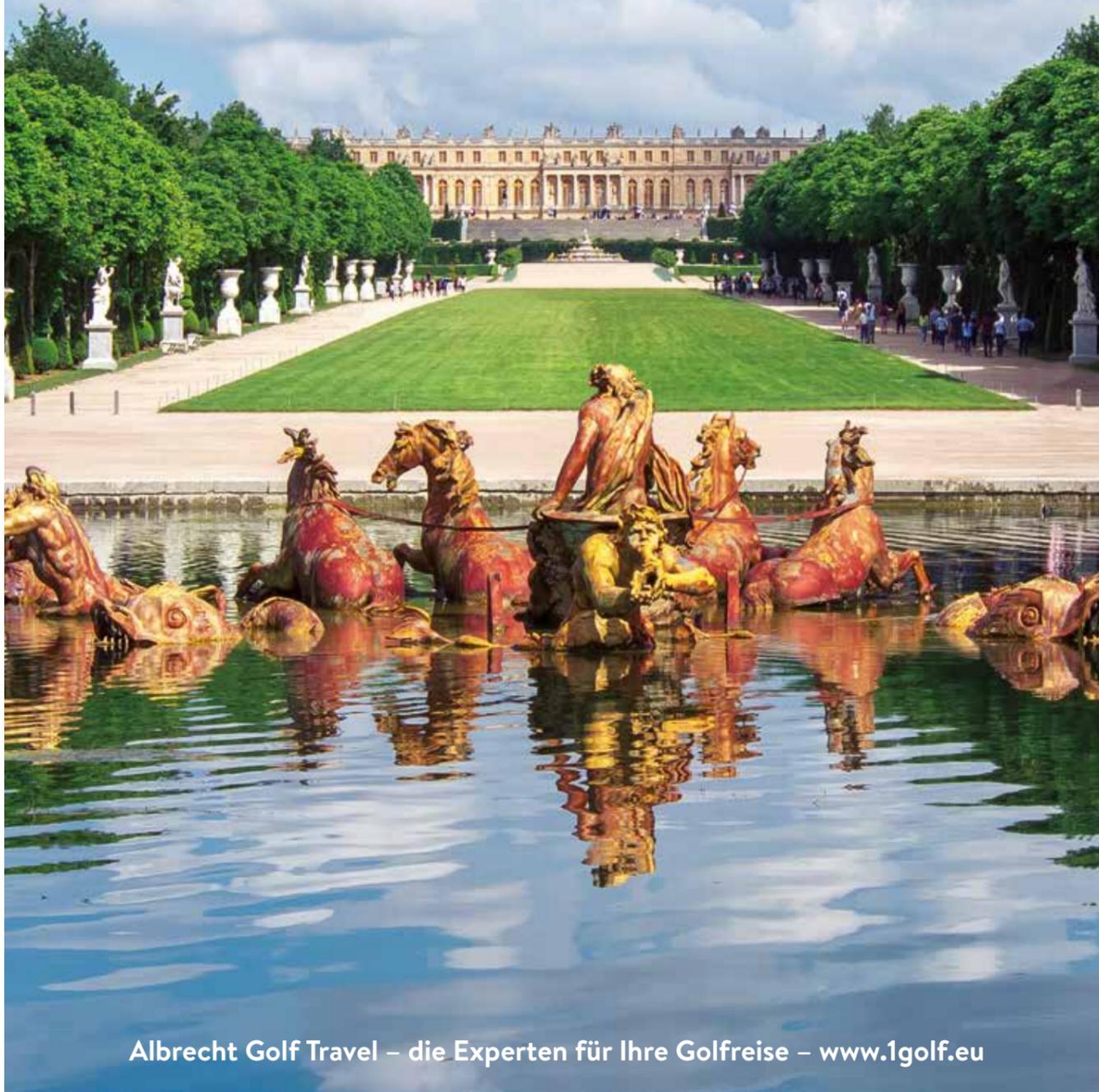


Schloss Versailles empfängt etwa 10 Millionen Besucher pro Jahr

ligen und Höflingen auch das angrenzende Städtchen gleichen Namens, das aufgrund seiner angenehmen Lage im Grünen nur 16 Kilometer südwestlich von Paris heute zugleich begehrter Wohnort wie auch ein gefragtes Ziel für Reisende ist. Die elegante Oase mit ihrer gut erhaltenen Altstadt in der Nähe der Metropole beherbergt selbst 85.000 Einwohner und ist umgeben von Wäldern. Drei große Avenuen laufen in Form einer „Patte d’oie“, eines Gänsefußabdrucks, auf das Schloss zu, das in Notre-Dame, dem ältesten der acht Stadtviertel, liegt. Einen halben Kilometer lang ist der Palast in seiner größten Ausdehnung und gehört mit seinen ehemals über 200 Appartements, die sich um Prunkräume wie den 75 Meter langen Spiegelsaal in der ersten Etage gruppieren, zu den größten Palastanlagen Europas.

Seit 1979 sind das Schloss und die von Le Nôtre geschaffenen fast 800 Hektar großen Gartenanlagen Unesco-Weltkulturerbe und ziehen jährlich bis zu zehn Millionen Besucher an. Viele geschichtsträchtige Räume stehen in originaler Möblierung dem Besucher offen, wie etwa das Schlafzimmer, in dem der König seine Levées, die Aufstehzeremonie mit ersten politischen Aktivitäten des Tages, vollzog. Außerdem gibt es im Park die Lustschlösschen Grand und Petit Trianon sowie den sogenannten „Weiler“, in dem Königin Marie-Antoinette, Gattin von Louis XVI., ländliches Leben imitierte. Viele Räume des Schlosses dienen heute allerdings auch als Museum für Skulpturen, Gemälde und den ehemaligen königlichen Marstall, Galerie des Carrosses, eine der weltgrößten Sammlungen von Kutschen.

Höhepunkte des touristischen Jahreskalenders der Stadt Versailles bilden das Jazz-Festival im April und Mai, das „Potager du Rock“ genannte Rockmusik-Spektakel im Mai, Wasserspiele mit barocker Musik sowie ein venezianisches Fest mit Gondeln aus aller Welt und Feuerwerksbegleitung in den Sommermonaten Juni und Juli. Opernfreunde kommen im kleinen Opernhaus des Palastes auf ihre Kosten, und seit 2016 empfängt das Café Ore des Sternekochs Alain Ducasse Liebhaber edler französischer Kochkunst. Übrigens, 2023 wurde in Versailles das 400-jährige Bestehen von Schloss Versailles gefeiert.



LE GOLF NATIONAL

Home der French Open,
des Ryder Cups 2018
und von Olympia 2024



Die Anlage von Le Golf National mit ihren 43 Löchern befindet sich in Guyancourt südwestlich von Paris, nur wenige Kilometer von Versailles und dem berühmten Schloss des Sonnenkönigs entfernt. Der Grund für ihren Bau, der französische Golfverband strebte nach einem eigenen Golfplatz für die French Open. Die Architekten Hubert Chesneau und Robert von Hagge verstanden es perfekt, dieses Vorhaben umzusetzen und schufen einen Platz, den Albatros Course, mit Stadioncharakter und idealen Bedingungen für große Meisterschaften, sowohl für Spieler als auch Zuschauer. Da das Terrain sehr flach war, waren immense Erdbewegungen erforderlich. Im Oktober 1990 war es soweit, der Platz wurde eröffnet, und die ersten French Open wurden hier bereits 1991 ausgetragen, seitdem auch alle folgenden. Der Platz hat den Charakter eines Links Courses. Aufgrund der vielen Wasserhindernisse und Bunker ist ein aggressives, strategisch anspruchsvolles Spiel gefragt. Regelmäßig wird der Albatros Course unter die besten Golfplätze Kontinental-Europas gewählt.

Der zweite Platz von Le National, der Aigle Course, weist weniger Bunker und breite Fairways auf sowie leicht hügeliges Gelände. Golfer aller Spielstärken haben hier ihre Freude. Das Vorhandensein von hervorragenden Übungseinrichtungen, u. a. ein Academy Course, zwei Driving Ranges, mehrere Putting und Chipping Greens, ein Top Tracer System versteht sich von selbst.

Weltweite Berühmtheit erlangte Le Golf National natürlich als Austragungsort des Ryder Cups 2018, der auf dem Albatros Course gespielt und vom europäischen Team unter Führung von Thomas Bjørn gewonnen wurde. Doch damit nicht genug, 2022 folgten die World Amateur Team Championships, und 2024 wird Le Golf National Austragungsort der Golfturniere der Olympischen Spiele sein, die in Paris stattfinden werden (von 12. Juli bis 13. August).

Ab 20. Oktober 2024 wird der Albatros-Platz dann für circa 18 Monate geschlossen. Es finden Arbeiten an einer neuen U-Bahn-Linie statt, die Le Golf National mit dem Flughafen Orly und Versailles verbinden wird. In diesem Jahr hat man also die letzte Gelegenheit, den Ryder Cup Course im ursprünglichen Layout zu spielen.



Bild links: Albatros Course, unten: Aigle Course

Le Louis Versailles Château 4★



Stilvoll und elegant

Mitten in Versailles, nur drei Gehminuten vom weltberühmten Schloss des Sonnenkönigs entfernt, empfängt Sie Le Louis, ein Boutique-Hotel der MGallery-Collection, mit wahrhaft royalem Pomp. 152 Zimmer und Suiten verschiedener Kategorien teils mit Balkon vermitteln mit ihren Mansardendecken, alten Spiegeln, klassischen Lüstern und einem idealen Mix zwischen Moderne und Tradition ein Maximum an Individualität und Wohlbefinden. Einen Aufenthalt im Spa mit Hammam oder Sauna rundet ein Detox-Cocktail ab. In Bar oder Restaurant l'Alcôve genießen Sie innovative Spielarten klassischer französischer Küche. Und Sportler zieht es auf den renommierten Golfplatz Le National, die Fahrradroute zum Mont Saint-Michel oder auf eine Runde zu Pferd durch die Schlossgärten.



LE LOUIS
HOTEL VERSAILLES CHATEAU

LE LOUIS VERSAILLES CHATEAU 4★
VERSAILLES, FRANKREICH
WWW.LELOUIS-VERSAILLES-CHATEAU.COM

3 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inklusive Frühstück und 2 Greenfees für Le National (1 x Albatros Course und 1 x Aigle Course), Aufpreis am Wochenende.

Auf www.1golf.eu

Preis pro Pers. ab 556 EUR

HERRLICHES SPANIEN

Golfurlaub am
Mittelmeer und
Atlantik



MALLORCA – DIE BELIEBTE GOLF- INSEL IM MITTEL- MEER

Fast jeder kennt sie – die große Insel, lateinisch „insula maior“. Mallorca ist rund 40 Prozent größer als das Saarland, vereint hohe Bergketten, fruchtbare Ebenen, Sandstrände und Palmen auf gut 3.600 Quadratkilometern und ist nicht nur topografisch eine vielseitige Insel. Mallorca hat mit verschlafenen Buchten, lebendigen Häfen, kleinen Ortschaften, abgelegenen Fincas, den differenzierten Angeboten an Kunst, Kultur, Ausstellungen, Konzerten, Shopping, Lifestyle und ausgezeichneten Restaurants so viel zu bieten wie die bunten Märkte in den Städten. Fast jeder war schon einmal da – oder will unbedingt hin. Zum Beispiel ab Mitte Januar bis Anfang März, wenn die Mandelbäume weiß und rosa blühen. Jedes Jahr kommen rund 100.000 Radfahr-Profis und Amateure. Sie lieben die rund 100 Kilometer lange und 80 Kilometer breite, sportlich extrem abwechslungsreiche und anspruchsvolle Insel. Die kurvenreichen Strecken in den Bergen des Nordens sind ein optimales Trainingsgelände. Absolut sehenswert ist das „wilde rockige Ende“ an der Nordspitze – Cap Formentor; hohe, bizarre Felsenformationen, wo



Bild links: die herrliche Küste Mallorcas, oben: Blick auf das malerische Deia im Nordwesten der Insel



Bild Mitte: die Kathedrale von Palma, unten: die Cala Agulla und die Küste bei Cala Ratjada



die Klippen gut 200 Meter schroff ins Meer fallen. Im Osten der Insel und nahe Porto Cristo liegen die Coves del Drac (kastilisch für Drachenhöhle). Sie ist die bekannteste Tropfsteinhöhle. Hier befindet sich der – mit rund 180 Meter Länge und durchschnittlich 40 Meter Breite – wohl größte unterirdische See Europas: Am „See Martel“, benannt nach dem Höhlenforscher und Entdecker, können Besucher seit 1935 klassischer Musik lauschen und werden auf dem See mit Booten chauffiert, vorbei an beeindruckenden Stalagmiten und Stalaktiten. Auch für die Gebirgsstraße der Serra Tramuntana (Weltnaturerbe) sollte man sich Zeit nehmen. Sie beginnt in der Hauptstadt Palma über den mondänen Hafen der Promis nach Port d'Andratx. Dort lockt einer der schönsten Naturhäfen von Mallorca mit vielen Luxus-Yachten. Für den Ausflug von Palma zum Jugendstil-Bahnhof von Sóller wählt man am besten den Nostalgie-Zug, den Ferrocarril de Sóller. Die 27 Kilometer lange Strecke führt über zwei Stunden durch 13 Tunnel, traumhafte Landschaften und vorbei an Mandelblütenplantagen sowie Orangen- und Zitronenhainen. Auch Sonne, Strand, Meer darf nicht zu kurz kommen. Mallorca besitzt mit rund 550 Kilometer Küstenlinie an die 180 Strände. So findet man neben den Party-Stränden in Palma, S'Arenal, Cala Ratjada und Magaluf, der Hochburg der Briten, auch viele wunderschöne Calas, also kleinere Buchten.

Abwechslungsreich ist auch das Golfangebot auf Mallorca. Es gibt 20 große Plätze mit jeweils 18 Löchern, die sich über Gäste freuen (Santa Ponsa II und III sind privat), sowie die zauberhafte 9-Löcher-Anlage von Pollença. Die Anlagen gruppieren sich vorrangig im Südwesten, gegen Norden und im (nord-)östlichen Teil. Sie sind mit relativ kurzen Autofahrten zu erreichen, weil man ohnehin in rund zwei Stunden von einem Ende der Insel zum anderen gelangt.

Im Westzipfel Mallorcas, bei Camp de Mar, ziehen sich 18 Spielbahnen von Golf de Andratx durch eine sehr spannende Landschaft mit uralten Olivenbäumen und Steinmauern. Wenn die erste Bahn „Heaven help me“ heißt, kann auch der Rest kein Spaziergang sein. Tatsächlich sollte man den Ball schon ordentlich treffen; schließlich wartet auf der 6 das „Green Monster“, das mit bis zu 609 Metern noch länger ist als besagte 10. Bahn von Santa Ponsa 1. Eines der schönsten, weil uralten Halfway Häuser des Landes liegt in Andratx hinter dem 8. Grün; die Tapas sind der Hit. Sollten Sie dort länger bleiben wollen, lassen Sie einfach durchspielen. „Die I“ ist der einzige der drei Plätze in Santa Ponsa, der offen für Gäste ist; Santa Ponsa II und III bleiben den Mitgliedern vorbehalten. Dafür kann man auf Santa Ponsa I richtiges Vollgasgolf spielen, weil die Fairways zu den breitesten der Insel gehören. Eines der längsten in ganz Spanien ist das der 10, die für die Pros erst nach 590 Metern als Par 5 ihr grünes Ende findet. Die Runde geht mit dem wunderschönen 18. Loch zu Ende; die mussten Severiano Ballesteros und der Schwede Jesper Parnevik 1992 im Stechen der Open de Balears sechs-



mal spielen, bevor der Spanier einen Heimsieg feiern konnte. Eine der besten Golfadressen der Insel ist der T Golf Calvia. Das beginnt mit dem renovierten, aber immer noch rustikalen und stimmungsvollen Clubhaus. Es geht mit dem Geschrei der Hähne weiter, die auf der Farm lebten, auf deren Gelände diese 18 zauberhaften Bahnen von John Harris schon 1978 angelegt wurden. Über von den Back Tees mehr als 6.400 Metern führt dieser Kurs über ein sanftes Gelände, dem große Bäume, Grüns und Wasserhindernisse die Prägung geben. Wer das Königliche im Namen hat, sollte entsprechende Qualität liefern. Real Golf de Bendinat tut genau das, mit fein gezeichneten Fairways und spurtreuen Grüns. Die gesamte Anlage ist geprägt von dicht an



Bild oben: Arabella Golf Son Vida, unten: T Golf Calvia

dicht stehenden großen Bäumen, die so manchen Ball verschlucken und aus denen das Castillo de Bendinat herausragt. Martin Hawtree hat die ersten neun Löcher im Jahr 1986 angelegt; 1995 wurde die Anlage dann auf 18 Bahnen ausgebaut. Nach einem vermeintlich entspannten Beginn geht es in die Berge; wer sich nicht allzu sehr anstrengen möchte, dem sei ein Elektro-Cart empfohlen. Golf Son Vida ist schon seit 1964 auf der Welt und der älteste noch bestehende Platz der Insel. 1990 gewann Severiano Ballesteros hier in einem dramatischen Stechen gegen Magnus Persson aus Schweden die Open de Baleares. 2001 schüttelte Kurt Rossknecht den relativ kurzen Platz neu auf; geblieben aber sind die vom Charakter her sehr unterschiedlichen 9-Löcher-Schleifen: Während auf dem ersten Teil üppige Kiefern am Rande der schmalen Fairways ein präzises Spiel fordern, öffnen sich die Spielbahnen auf den zweiten Neun. Einfacher werden sie aber nicht, weil hier Bunker und einige gierige Wasserhindernisse ins Spiel kommen. Die 18, ein Par 5 auf ein langgezogenes und exquisit verteidigtes Grün, gilt als eines der dramatischsten Schlusslöcher der Insel. Golf Son Muntaner ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 für einen exzellenten Pflegezustand bekannt. Um den auch dauerhaft zu halten, wurde auf der gesamten Anlage 2016 eine neue Grassorte ausgebracht, die sich bestens bewährt hat. Der deutsche Architekt Kurt Rossknecht hat hier ein intelligentes Kurslayout etabliert, das alle Handicap-Klassen gleichermaßen fordert. Die Grüns sind so groß und onduiert, dass sich die verschiedensten Fahnen-Positionen ergeben. Wer hier im Schnitt mit zwei Putts vom Grün kommt, hat viel richtig gemacht.

Golf Son Quint ist die jüngste Perle des Arabella-Triumphvirats, aber auch schon über zehn Jahre alt; hier hat Kurt Rossknecht mit Ramón Espinosa zusammengearbeitet. Trotz ihrer Jugend ist diese Anlage schon hervorragend eingewachsen und begeistert dank ihrer erhöhten Lage mit faszinierenden Blicken auf das Meer und Palma; vom 8. Tee zielt man quasi direkt auf die Kathedrale der Inselhauptstadt. Mit ihrem hellen Sand sehr auffällig sind die vielen Bunker, aus denen man aber sehr verlässlich und bei Bedarf auch sehr weit herausspielen kann. Die Bahnen von Golf de Son Termes ziehen sich weit in die Tramuntana-Berge und dort immer wieder rauf und runter. Gute Kondition hilft also besonders auf den zweiten Neun, auf denen es sieben Par 4- und zwei Par 3-Bahnen gibt. Einige Teeboxen liegen erhöht und erlauben grandiose Schläge – und Blicke – auf die zum Teil deutlich tieferliegenden Fairways. Viel Platz zum Streuen gibt es hier nicht; dafür ist die 18-Löcher-Runde aber auch schon nach 5.582 Metern (bei Par 70) selbst von den hintersten Tees zu Ende. Das einzige Gebäude, das man vor, während und nach der Runde sieht, ist das urige Clubhaus. Freunde von Doglegs werden sich auf Golf Maioris wohlfühlen. Die vierte Bahn ist das erste Par 5 des Platzes (437 Meter von den gelben Abschlägen) und biegt nach dem ersten Schlag links ab, um auf einem Inselgrün



Bild Mitte: Arabella Golf Son Quint, unten: Son Muntaner



Mallorcas Klassiker

Das erste Golfhotel auf der Insel erfreut sich ungebrochener Beliebtheit, denn das Sheraton Mallorca Arabella verfügt über drei eigene Plätze, Son Vida, Son Quint und Son Montaner. In dieser immergrünen Oase spielt sich das typische unkomplizierte mallorquinische Leben ab, und das wissen besonders auch Familien zu schätzen, wenn für Kids und Teens Spielangebote und Aktivitäten bereitgehalten werden. 93 Zimmer und Suiten in acht Kategorien zwischen 22 und 76 qm haben fast alle einen Balkon und bieten verschiedene Ausblicke auf Pool und Grün. Ruhe und Entspannung findet man am Pool oder im Shine Spa. Das kulinarische Wohl der Gäste in zwei Restaurants und in der Bar 18 + uno liegen in den kundigen und vertrauenswürdigen Händen des einheimischen Küchenchefs Daniel López, der landestypische mediterrane Spezialitäten bis zum köstlichen Mandelkuchen zaubert.



SHERATON ARABELLA GOLF HOTEL 5★
PALMA DE MALLORCA, SPANIEN
WWW.SHERATONMALLORCA.COM

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 3 Tage unlimited Golf auf den Plätzen Son Vida, Son Quint und Son Muntaner und 100 freie Rangebälle pro Tag.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 866 EUR



Bild oben: T Golf Palma, Mitte: Golf Son Gual



zu Ende zu gehen. Wer das mit dem zweiten Schlag angreifen möchte, muss schon sehr lang und gerade sein. Auf der 5 (ein weiteres Par 5) verläuft das Fairway erst nach rechts, dann nach links. Das langgestreckte Grün ist von einem Monsterbunker umgeben. Auch auf den Bahnen 10, 14, 15, 16 und der abschließenden 18 muss man mindestens einmal um die Ecke. Die 18 Bahnen von T Golf Palma (ehemals Golf Park Mallorca Puntiró) und deren Layout sind anspruchsvoll, aber fair, weil man immer sieht, was kommt und wo die Hindernisse sind. Das Gelände ist durchgehend flach, sodass man den Platz wunderbar gehen und viel der ursprünglichen Flora mit alten Pinien, wilden Oli-



Bild oben: Son Antem East, unten: Son Antem West

ven- und Johannisbrot-Bäumen genießen kann. Seit dem Frühjahr 2022 ist T-Golf der neue Eigentümer des Golfplatzes. Der Platz sowie auch das Clubhaus wurden renoviert, Fairways, Bunker und Wasserhindernisse neu gestaltet.

„Son Gual ist ein privater Golfclub in Familienbesitz. Gäste sind herzlich willkommen – wenn sie das Spiel lieben, es respektieren und die Etikette beherrschen.“ So steht es auf der Website des Clubs, und jeder weiß Bescheid. Entsprechend anspruchsvoll ist das Kurs-Layout von Architekt Thomas Himmel, entsprechend gut ist der Zustand der Anlage, die sich über 70 Hektar ausdehnt. Das Beste: Bei Startzeiten im 15-Minuten-Abstand kann man all das Gute in Ruhe genießen. Das Einzige, was stört, ist die Nähe zum Flughafen.

Wer noch nicht lange Golf spielt oder nicht so gut, ist bei Son Antem genau richtig. Der East Courses ist sehr offen angelegt, sodass er auch nicht ganz perfekte Schläge nicht allzu krumm nimmt. Die Schwierigkeiten, die er hat, baut er erst im weiteren Verlauf auf. Bis zur 15. Bahn sollte man spätestens gut in Schwung sein, weil man mit dem zweiten Schlag übers Wasser muss. Gut zu spielen sind auch die „Waste Areas“, die sich an einigen Bahnen ausbreiten. Son Antem West ist der eindeutig schwieriger zu spielende Bruder des Ost-Kurses. Mit mehr als 6.300 Metern ordentlich lang, sind die Fairways viel schmaler, die Bunker tiefer und die Grüns erhöht. Und wo das noch nicht reicht, rücken Seen, wie an der 14. Bahn, direkt an die Grüns. Der Son Antem Golf Club ist Mitglied bei Audubon International, sodass

hier sehr viel Wert auf den Schutz der Umwelt und die intelligente Nutzung der vorhandenen Ressourcen gelegt wird.

Golf Pollença beweist, dass auch 9-Löcher-Kurse volles Golfvergnügen bereiten können. Nach dem Re-Design von Michael Pinner (Nicklaus Design) reicht die Bandbreite von zwei extrem langen Bahnen bis zu offenen, einfachen Bahnen, die auch Spielern mit hohen Handicaps die Chance zum Par bieten. Herausragend sind die Aussichten, die von den Tramuntana-Bergen über die Buchten von Pollença und Alcúdia bis zum Naturschutzgebiet von S'Albufereta reichen.

Im Club de Golf Alcanada kommen große Namen zusammen: Sie gehört Hans-Peter Porsche, dem Sohn des legendären Ferdinand Porsche. Der engagierte gegen Ende des vergangenen Jahrtausends keinen Geringeren als Robert Trent Jones Junior, einen der besten und bekanntesten Golfplatz-Architekten der Welt. Heraus kam eine aufregend-anspruchsvolle Anlage, die im Jahr 2003 eröffnet wurde und viele für die schönste auf Mallorca halten. Da Hans-Peter Porsche auch eine Ausbildung zum Greenkeeper gemacht hat, kann man sich darauf verlassen, dass seine Anlage immer im allerbesten Zustand ist. Zum Teil fühlt man sich auf ihr wie in einem botanischen Garten, weil sich hier, im Nordosten der Insel, eine bemerkenswerte Vogel- und Pflanzenwelt erhalten hat.

Der Amerikaner Bradford Benz machte 1993 aus den bis dahin bestehenden 9 Bahnen von Vall d'Or Golf einen

Das Hideaway im Süden Mallorcas

Nur 15 Minuten vom Flughafen Palma liegt inmitten von Gärten und der gesegneten Landschaft von Llucmajor das Hacienda Son Antem Golf Resort, Teil der Autograph Collection Hotels. Die Südküste mit feinen Sandstränden und herrlichen Buchten ist nicht weit, und dennoch finden Sie hier angenehme Ruhe in der umgebenden Natur, das Haus liegt direkt an zwei Golfplätzen. 151 aufwändig renovierte Zimmer in fünf Kategorien zwischen 32 und 62 qm groß erwarten Sie mit neutralen Farben, die Harmonie ausstrahlen. Perfekt entspannen



lässt es sich auch im Spa- und Wellnessbereich mit Innenpool, Sauna und Türkischem Bad sowie Thermalwasser und einem großen Outdoor-Pool. Im Es Camp Restaurant werden innen und außen saisonal und lokal geprägte Spezialitäten serviert, selbstverständlich auch authentische Tapas!



HACIENDA SON ANTEM GOLF RESORT 5★
LLUCMAJOR, MALLORCA, SPANIEN
WWW.MARRIOTT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 7 Tage unlimited Golf auf den beiden Plätzen von Golf Son Antem (2. Runde vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 790 EUR



Bild oben: Pula Golf, unten links: Club de Golf de Son Servera, unten rechts: Club de Golf Alcanada



hinreißenden 18-Löcher-Kurs, dessen zwei Schleifen sehr unterschiedlich sind. Die neueren Neun werden zuerst gespielt und führen durch eine hügelige Landschaft, die rasante Täler zum Spielen und Hügel zum Weit-in-die-Ferne-gucken bietet. Die zweiten Neun dagegen ziehen sich mehr in Richtung Meer, von dessen zauberhaftem Anblick man sich nicht ablenken lassen sollte.

José Maria Olazábal hat den 18-Loch-Golfplatz von Pula Golf, der 1995 eingeweiht wurde, durch sein Re-Design zwischen 2004 und 2006 mächtig aufgewertet. Der Platz, 6246 Meter lang und Par 72, ist insgesamt sehr offen, sodass man durchgehend angreifen kann, allerdings bekommt man auch den Wind ab und an direkt auf die Fairways. Zwischen den Bahnen 14 und 15 ruhen die Reste des Talaiot Escalonada De Pula, ein runder Turmbau aus der Eisenzeit. „Talaia“ ist katalanisch und bedeutet „Beobachtungs- und Wachturm“. Pula war auch schon Austragungsort zahlreicher wichtiger Turniere wie der PGA European Tour Championships Mallorca, der Mallorca Skin Games oder des Olazábal & Nadal Invitational und hat viele prominente Spieler gesehen wie z. B. Jiménez, Olazábal, Molinari und Kaymer. Außerdem hat Pula beste Übungseinrichtungen mit einer Driving Range auf zwei Ebenen, eine davon überdacht, zwei Putting-, drei Pitching- und ein großes Chipping-Grün sowie eine Golf-Academy mit einer Trackman Range. Selten kombiniert ein Platz so unterschiedliche Terrains wie Capdepera. Die ersten Bahnen ziehen sich über flaches Gelände, das von viel Wasser und großen Grüns geprägt wird und früher dem Mandelanbau diente. Ab der 13 geht es in die Levante Berge, die besonders vom weißen Abschlag der 15 einen dramatischen Blick aufs Mittelmeer freigeben. Den Platz sollte man laufen, um die Schönheit der Landschaft hier im noch relativ ursprünglichen Norden aufsaugen zu können. Das Herz der Anlage ist das exquisit restaurierte Clubhaus.

Club de Golf Son Servera, mit tollen Blicken in die Berge und die Bucht von Cala Millor, bietet den zweitältesten Platz der Insel, eingerahmt von Pinien und Palmen, Steineichen, Oliven und Johannisbrotbäumen. Zumindest auf den Bahnen 3 bis 7 wird es relativ eng, die sich nicht nur durch Pinienhaine und an Wasserhindernissen vorbei ziehen, sondern auch noch leicht bergauf führen. Die Runde endet mit einem mittellangen Par 3 direkt vor der Clubhaus-Terrasse. Dort sieht man gerade an turnierfreien Tagen viele glückliche Gesichter, weil die Tees dann weiter vorn gesteckt werden und es so leichter ist, sein Handicap zu spielen oder sogar zu verbessern.

Canyamel Golf bietet spektakuläres Spiel und einige ganz besondere Details: Von der 4. Bahn sieht man nicht nur das Meer, sondern gleich hinüber bis nach Menorca. Auf der 9. Bahn steht in der Landezone eines guten Drives, mitten auf dem Fairway und unverrückbar, ein Steinhäuschen. Und sollten Sie Mittelmeer-Schildkröten begegnen, so legen Sie Ihren Ball bitte einfach straflos zur Seite – und genießen Sie das Schauspiel. Das bietet sich häufig auch beim Blick von der Terrasse zurück aufs 18. Grün, das mit drei deutlichen Wellen nur sehr gute Putts belohnt.



Zuhause auf Mallorca

Im ruhigen Nordosten der Insel empfängt Sie die Familie Sala im seit 1997 eigentümergeführten Pula Golf Resort Hotel mit eigenem 18-Loch-Golfplatz. Das Haus aus dem späten 16. Jahrhundert wurde in rustikalem, elegantem Design liebevoll neu gestaltet, helle Suiten und Apartments in sieben Kategorien zwischen 30 und 55 qm und meist mit großzügiger Terrasse werden schnell zum Zuhause in der sonnenverwöhnten Ferne. Die mallorquinische Gastfreundschaft erleben Sie auch im mediterranen Restaurant S'era de Pula, von wo aus Sie den Blick auf den Golfplatz und den 6000 qm großen Obstgarten genießen. Das Spa punktet mit beheiztem Indoor-Pool, Whirlpool, Sauna und Türkischem Bad. Abgerundet werden vielfältige Ferienerlebnisse durch einen Besuch der Drachenhöhlen von Porto Christo und eine Weinverkostung in einer authentischen Bodega.



 PULA GOLF RESORT 4★
SON SERVERA, MALLORCA, SPANIEN
WWW.PULAGOLF.COM

7 Übernachtungen in einer Suite inklusive Frühstück, unlimited Greenfees für Pula Golf und freier Zugang zum Fitness-Bereich.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1008 EUR

EINE REGION VOLLER KONTRASTE



Golf & Country Club El Bosque



Bild Mitte: La Galiana Campo de Golf, unten: die Altstadt von Valencia

Valencia, autonome Gemeinschaft, Provinz und Stadt zugleich, liegt an Spaniens östlicher Mittelmeerküste und sonnt sich im Glanz eines beneidenswerten Klimas. Als bevorzugtes Urlaubsziel ist die Region bei Strandurlaubern und Kulturreisenden gleichermaßen beliebt. Valencia hat eine der besterhaltenen Altstädte Europas mit architektonischen Kunstwerken aus Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Besonders prachtvoll ist die Kathedrale mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem 51 Meter hohen Torre del Miguelete, ein achteckiger Glockenturm aus dem 14. Jahrhundert, die Seidenbörse Lonja, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, Kir-

chen und Paläste sowie die Stadttore Torre de Serrano und Torre de Quart. In Valencia trifft man auch auf eine der schönsten Markthallen, den Mercat Central. Stilvoller als in diesem Palast aus den Zwanzigerjahren im Art Déco-Stil lässt es sich kaum einkaufen. Aber auch avantgardistisch zeigt sich die Stadt, unter anderem in den Gebäuden der „Stadt der Kunst und Wissenschaften“ des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava und im Kongresszentrum von Sir Norman Foster. Unter den Museen sind das „IVAM“, die „Schönen Künste“ und das „Fallas-Museum“ besuchenswert. Nicht weit von der Stadt findet man auch das Naturschutzgebiet Albufera, wo sich ein Süßwassersee mit dem Mittelmeer trifft – nur durch einen schmalen Dünenstreifen getrennt. In Albufera leben ca. 250 verschiedene Vogelarten mit Rastplätzen für die Zugvögel. Ideal zum Entspannen sind Ausflüge an die malerische Küste, wo man auf herrliche, feine Sandstrände trifft. Zur Auswahl stehen Hunderte Küstenkilometer, im Norden die „Orangenblütenküste“, die Costa del Azahar, dann die Strände um València und südwärts die „Weiße Küste“, Costa Blanca. Mit zahlreichen abwechslungsreichen Golfplätzen und ganzjährig warmen Temperaturen kommen auch Golfer hier voll auf ihre Kosten, darunter der berühmte „Campo de Golf Parador El Saler“ an der Playa de Dehesa, eine gekonnte Mischung aus Parkland- und Links-Course. Empfehlenswert auch der im Binnenland gelegene Golf El Bosque Club, designt von Robert Trent Jones, die 27 Löcher des Golf Escorpion Courses und La Galiana, ein schöner Parkland Course an der Costa Blanca zwischen Valencia und Alicante.



Bild oben: Campo de Golf Parador El Saler, unten: Moderne Stadt der Künste und Wissenschaften in Valencia

Hotel Las Arenas Balneario 5★



Spa, Beach, Golf

Am 1.200 m langen Strand von Las Arenas in Valencia liegt das einzige Kurhotel der Stadt, das Las Arenas Balneario Resort, das zu The Leading Hotels of the World gehört. Wo schon in der Antike gebadet wurde, steht eine historische Therme als Teil eines Hotels in elegantem, modernem Design. Seine 253 Zimmer in fünf Kategorien zwischen 28 m² im Classic-Zimmer und der 110 m² großen Las Arenas Suite mit eigener Terrasse bieten spektakuläre Ausblicke auf die Architektur-Highlights der Stadt oder aufs Mittelmeer. Schwimmbäder, Gärten, Sportanlagen sowie ein hervorragendes Spa mit Beauty- und Wellnessbereich machen das Hotel zum idealen Ort des Ausgleichs nach spannenden Sightseeing-Trips in die historische Altstadt oder in die futuristische Architektur Valentias zwischen Oceanogràfico, Europas größtem Aquarium, und der Ciudad de las Artes für Kunstbegeisterte, oder nach einer Runde auf einem der zahlreichen Golfplätze.



HOTEL LAS ARENAS BALNEARIO 5★
VALENCIA, SPANIEN
WWW.HOTELVALENCIALASARENAS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inklusive Frühstück und 5 Greenfees (2 x Parador El Saler, 1 x La Galiana und 2 x El Bosque).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1121 EUR

GOLFMEKKA COSTA DEL SOL



Bilder von oben: La Quinta GCC, Los Naranjos Golf Club



An der Costa del Sol, die eben auch zu Recht den Namen „Costa del Golf“ trägt, hat man die Qual der Wahl aus den weit über 50 Clubs rund um Málaga und Gibraltar, kleinere und größere Championship-Plätze, manche davon sogar mit Weltgeltung. Zentrum der Costa del Sol ist ohne Zweifel das mondäne Marbella, das bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf genießt, ein exklusiver



Bilder von oben: Strand in in Marbella, Santa Clara Golf Marbella

Ferienort zu sein. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärriche Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab. Marbella glänzt auch mit einer derart hohen Golfplatzdichte wie kein anderer Ort in Spanien. Einer der Top-Plätze in der Region ist der des Marbella Club Golf Resort, und das optisch wie auch aus sportlicher Sicht. Der Platz mit seiner Länge von 6.121 Metern fordert Golfer nicht allein schon wegen seiner Länge, zahlreiche Wasserhindernisse, strategisch gut platzierte Bunker und die hügelige Landschaft, durch die sich die 18 Löcher ziehen, erfordern doch einiges an Golfgeschick, um erfolgreich von der Runde zu kommen.

Wer die Region Marbella aus golferischer Sicht erkunden möchte, der sollte sich den Golf Club Santa Clara nicht entgehen lassen: Der 5.891 Meter lange Platz (Par 72) zieht sich durch die Hügel Marbellas und bietet traumhafte Panoramablicke über die Dächer von Marbella. Nicht zu vergessen der Los Naranjos Golf Club: Der Platz wurde bereits 1977 von keinem Geringeren als Robert Trent Jones gebaut und 2009 einer Generalüberholung unterzogen.

Eine weitere Top-Adresse stellt der Río Real Golfplatz dar. Die 60 Hektar große, 1965 von Javier Arana

wunderschön designte Anlage befindet sich in einer der exklusivsten Ecken von Marbella, nur fünf Minuten vom Zentrum, und strahlt die gemütliche Atmosphäre im Country-Stil aus. Die Fairways erstrecken sich teilweise direkt bis ans Mittelmeer. Insgesamt eher leicht bespielbar, hat der Platz aber durchaus auch knifflige Bahnen, die präzises Spiel erfordern und für jedes Handicap eine Herausforderung darstellen.

Empfehlenswert sind auch die 27 Löcher des La Quinta Golf & Country Club, die sich auf drei unterschiedliche Golfparcours mit jeweils neun Löchern aufteilen und in Benhavis im Hinterland von Marbella liegen. Design stammt von Manuel Piñero, dem dreifachen Weltmeister und Ryder Cup Sieger von 1985.

Die Anlage von Alcaidesa bietet den einzig wirklichen Links-Course Andalusiens und dazu einen wunderbaren Blick auf Gibraltar – und bei gutem Wetter sogar bis nach Afrika. Von Peter Allis erbaut, ist er durch weite offene Fairways, die zum Teil blind gespielt werden müssen, charakterisiert. Perfekt gepflegt, garantiert er abwechslungsreiches Spiel. Seit 2007 wird er begleitet von einem weiteren Platz, Heathland genannt, der von Dave Thomas in eine Landschaft mit sanften Hügeln und den für diese Gegend typischen Wäldern gebaut wurde. Auch die weiteren Einrichtungen sind in Alcaidesa großartig. Der Links Course wurde zuletzt komplett überarbeitet. Weitere Plätze auf www.1golf.eu.

Hotel El Fuerte Marbella 5★



Das Traditionshotel in neuem Glanz

Eine Ikone der Hotellerie an der Costa del Sol, das Hotel El Fuerte Marbella, besteht seit 1957. Und trägt nun nach mehrjähriger, grundlegender Sanierung seinen Erfahrungsschatz als 5-Sterne-Haus in die Zukunft. Die Oase am Strand, mit 4.000 qm Garten und Nähe zur Altstadt, wurde vom chilenischen Star-Innendesigner Jaime Berestain in lässigem Luxus und hohem Standard neu gestaltet. Die 266 Zimmer und Suiten haben fast alle Meerblick, viele eine Terrasse, manche sogar eine Wanne mit Hydromassage. Aber auch im Spa, das mit der Luxusmarke Clarins kooperiert, können Sie abtauchen und Pools, Sauna, Hammam und Massagen genießen. Diverse Restaurants pflegen Haute Cuisine in einer Fusion aus internationaler, mediterraner und andalusischer Küche.



ELFUERTE
MARBELLA



HOTEL EL FUERTE MARBELLA 5★
MARBELLA, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.FUERTEHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Los Naranjos, Marbella GCC, Santa Clara, La Quinta, El Paraiso).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1592 EUR

EWIGER FRÜHLING AUF DER KANAREN- INSEL TENERIFFA



Bild linke Seite: im Nationalpark El Teide, oben: Blick auf La Orotava im Norden von Teneriffa



Bild Mitte: Los Barrancos im Osten der Insel, unten: Abendstimmung im Ort Garachico im Nordwesten



Teneriffa bietet sieben attraktive Golfplätze sowie zwei Kurzplätze

Mit 22 Grad Durchschnittstemperatur und 340 Sonnentagen im Jahr bietet Teneriffa aufgrund der Nordost-Passatwinde und des Kanarenstroms den ewigen Frühling und zu jeder Jahreszeit angenehme Temperaturen.

Den Urlauber erwartet hier ein Mini-Kontinent, der auf engem Raum fruchtbare Hangtäler, weite Vulkanlandschaften, tropische Gärten, verwunschene Nadelwälder, geruhsame Dörfer und pulsierende Städte vereint. Teneriffa ist dabei fast zur Hälfte von insgesamt 43 Naturschutzgebieten bedeckt. Dazu von Ost nach West und Nord nach Süd unterschiedlichste Klima- und Landschaftszonen: Vergleichsweise kühle Temperaturen mit reichlich Regen im fruchtbaren, grünen Norden und viel Sonnenschein im trockenen Süden.

Kenner nennen Teneriffa deshalb auch die „Insel mit den zwei Gesichtern“. Als unübersehbare Trennungslinie fungiert dabei der „Pico del Teide“, mit 3.718 Metern höchster Berg Spaniens und dritthöchster Vulkan der Welt und Wahrzeichen der Insel. Er ist das Zentrum des Teide Nationalparks, der Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist.

Mit 3.718 Metern ist der Teide der höchste Berg Spaniens.

Reisende mit Sonne-Strand-Meer-Ambitionen und Golfer bevorzugen den Süden mit den Touristenhochburgen Los Christianos und Las Americas – ein grandioser Freizeitpark mit Boutiquen, Kneipen und Restaurants. Die Gastronomie Teneriffas hat sich in den letzten Jahren übrigens enorm entwickelt. Es ist eine kreative, originelle Küche entstanden, die traditionelle Rezepte mit modernen Zubereitungsformen kombiniert. All dies in Begleitung mit lokalen Weinen, deren Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht. Die Auswahl an Trauben, das Klima und die Einzigartigkeit des vulkanischen Bodens verleihen dem Wein seine originelle und persönliche Note.

Nördlich der Playa de las Américas liegt die Hauptattraktion der Costa Adeje: der Yachthafen Puerto Colón – ideal für Bootsausflüge und Wassersport. Auch die meisten der unterschiedlich anspruchsvollen Golfplätze der Insel befinden sich in dieser Region. Im Westen empfiehlt sich mit „Los Gigantes“ (Klippen der Riesen) die zweithöchste Steilküste Europas. Diese felsigen Klip-



Bild linke Seite und oben: Abama Golf

pen aus schwarzem Vulkangestein fallen bis zu 450 Meter senkrecht in den Atlantik und sind ein faszinierender Blickfang. Oberhalb der Steilküste vom Aussichtspunkt Archipenque aus genießt man bei gutem Wetter einen herrlichen Ausblick auf den westlichsten Punkt der Insel, die „Punta de Teno“ mit ihrem Leuchtturm, sowie auf die Nachbarinseln La Gomera und La Palma. Viele Bootstouren führen zu den Klippen der Riesen, und mit ein wenig Glück lassen sich dabei von Januar bis Dezember Wale und Delphine beobachten.

Teneriffa ist ein wahres Paradies für Aktivtourismus: Paragliding, Drachenfliegen, Surfen und Kitesurfen, Tauchen und natürlich Wandern sind nur eine kleine Auswahl an den angebotenen Aktivitäten. Last, but not least bietet die Insel hervorragende Voraussetzungen für das Golfspiel.

Auf Teneriffa gibt es sieben rassistige Golfplätze, deren Architekten die direkte Umgebung feinfühlig mit eingebaut haben. Im Süden und Südwesten Teneriffas reihen sich in atemberaubender Landschaft die Golfplätze aneinander. Das beginnt mit Abama Golf in Guia de Isora mit einer hinreißenden 18-Löcher-Anlage (Par 72). Dave Thomas, der frühere Ryder Cup-Spieler, lieferte hier eines der besten Werke in seinen 50 Jahren als Golfplatz-Architekt ab. 25.000 Palmen wurden hier gepflanzt auf einem Gelände, das sich bis auf fast 400 Meter Höhe in die Berge zieht. Eine gute Kondition ist also ebenso gefragt wie, gerade bergauf, langes und präzises Spiel, um nicht in den zahlreichen Seen baden zu gehen, die zum Teil durch Wasserfälle miteinander verbunden sind. Das Gute: Wo es bergauf ging, kann man auch wieder hinunterspielen. Am spektakulärsten

passiert das auf der 10. Bahn, die sich als Par 5 und auf ihren kompletten 490 Metern bergab zieht und auf einem ondulierten Grün endet, das von einem langgezogenen See bewacht wird und so groß ist, dass man je nach Fahnenposition zwei Schläger mehr oder weniger nehmen kann. Auf der 11 geht es mit einem bildschönen Dogleg zum tiefsten Punkt des Platzes weiter, wo es gefühlt nur noch zwei satte Drives bis zum Atlantik sind. Abama Golf gilt als einer der besten Anlagen der Kanaren, wenn nicht sogar in ganz Spanien.

Pepe Gancedo, der Architekt von Golf Costa Adeje, fand im Süden der Insel ein terrassiertes Gelände vor, das ursprünglich als Bananen-Plantage diente. Anstatt alles zu planieren, ließ er die meist nur 20 bis 30 Zentimeter hohen Steinmauern restaurieren und baute sie als Hindernisse in den 18-Löcher-Championship-Kurs (Par 72, je sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen) ein. Das sieht seit der Eröffnung im Jahr 1998 sehr gut aus, verlangt strategisch cleveres Spiel und Vorsicht mit dem Elektrobuggy, denn es vergeht kaum ein Tag, ohne dass jemand einen dieser quer zum Fairway verlaufenden Absätze übersieht. Golf Costa Adeje ist bekannt für seinen durchweg sehr guten Pflegezustand, die großen, ondulierten und schnellen Grüns – und grandiose Blicke auf den Süden Teneriffas, den tiefblauen Atlantik und bis hinüber nach La Gomera. Zum Championship-Kurs gibt es mit dem Los Lagos-Kurs (Par 33) weitere neun Bahnen.

Die Anlage von Golf las Américas erstreckt sich in einem kompakten Oval ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Christianos. Die 18 Bahnen (Par 72), die wie ein weiter Ring um einen Ferienkomplex führen, stammen



Bild Mitte: Golf Costa Adeje, unten: Golf Las Américas



Luxus mit Blick

Im Südwesten der Kanareninsel Teneriffa, wo bei beständigen 23 Grad Jahresdurchschnittstemperatur ein mildes Lüftchen Körper und Seele umfächelt, genießen Sie erlesenen Luxus in einer der 151 Suiten des Las Terrazas de Abama Suites – so benannt, da jede Unterkunft über einen eigenen Garten oder eine Terrasse (einige mit Jacuzzi) verfügt. Von dort aus blicken Sie auf die Weiten des Atlantik und die Nachbarinsel La Gomera. Die bis zu 115 qm großen Suiten mit maximal drei Schlafzimmern sind edel mit Nussbaummöbeln, Marmorfliesen und erlesenen Stoffen ausgestattet. Das Resort befindet sich direkt auf dem Golfplatz, der zu den Top-Plätzen Spaniens gehört und für Hotelgäste günstige Greenfees bietet. Nach dem Spiel entspannen Sie in einem der vier beheizten Pools und lassen sich zur Abrundung von der Kochkunst des vielfach sternerdekorierten Chefkochs Martín Berasategui verwöhnen.



LAS TERRAZAS DE ABAMA SUITES 5★
 GUIA DE ISORA, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.ABAMAHOTELS.COM

7 Übernachtungen in einer Suite mit 1 Schlafzimmer und seitlichem Meerblick und 5 Greenfees für Abama Golf (Frühstück dazubuchbar).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1453 EUR



aus der Feder von Ex-Ryder-Cupper John Jacobs. Der Engländer hat im Jahr 1998 ein Layout gezeichnet, das über ein durchweg flaches Gelände führt und dessen Grüns durch zahlreiche Wasserhindernisse und zum Teil ausladende Bunker sehr gut geschützt sind. Golf Las Américas gehört zu den beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime frühzeitig buchen sollte. Östlich der Südspitze Teneriffas trifft man in San Miguel de Abona auf Golf del Sur (18/9 Löcher), ein Course, der als ein Musterbeispiel kanarischer Flora gilt. Das Layout stammt ebenfalls von Pepe Gancedo. Nicht weit entfernt, im Amarilla Golf & Country Club, hat Donald Steele, im Jahr 1989 ein anspruchsvolles Par 71-Layout



Bild oben: Buenavista Golf at Meliá Hacienda del Conde
unten: Amarilla Golf & Country Club

umgesetzt, mit dem auch höhere Handicaps zurechtkommen sollten. Ein weiteres Golf-Highlight auf der Insel stammt aus der Feder von Severiano Ballesteros, der sich hier mit einem großartigen 18-Löcher-Platz verewigt hat. Buenavista heißt die Anlage, deren Name Programm für alle und alles auf der Insel ist. Kommt man von Costa Adeje, also aus dem Süden, ist schon die Fahrt nach Buenavista ein Genuss, weil sie in Richtung Nordwesten durch wildes Gelände, an den Hängen des Teide vorbei, auf Serpentina durch die lavaschwarzen Berge und kleine, noch relativ urwüchsige Dörfer führt. Die Anlage selbst macht ihrem Namen alle Ehre und empfängt einen mit atemberaubenden Blicken auf den Platz und den Atlantik; irgendwie scheinen beide immer wieder zu verschmelzen. Was kein Wunder ist, denn allein fünf der 18 Bahnen (jeweils sechs Par 3-, Par 4- und Par 5-Bahnen; gesamt also Par 72) führen so dicht an die Klippen und das Wasser, dass man seine Schlägerwahl schon sehr genau überlegen und noch präziser spielen sollte. Kreativität bei der Ausführung hilft in jedem Fall, denn gerade bei Wind (und der herrscht hier fast immer) ist die schottisch-flache Variante auf den zum Teil schmalen Fairways erfolgversprechender als die amerikanische Bogenlampe. Es sind diese kleinen Feinheiten, an denen man merkt, wer den Platz 2003 gezeichnet hat – Severiano Ballesteros, das schon 2011 und mit nur 54 Jahren verstorbene spanische Golfidol. Eine Skulptur seiner magischen Hände steht im modernen und lichtdurchfluteten Clubhaus.

Schon seit 1932 wird zudem im Real Club de Golf de Tenerife echtes Parkland-Golf gespielt, der sich allerdings ganz im Norden in den östlichen Ausläufern des Teide befindet. Weil hier vergleichsweise viel Niederschlag fällt und viele Pflanzen mehr als acht Jahrzehnte zum Wachsen hatten, gedeihen hier prächtige Blumen, Hibiskus, Eukalyptus und Palmen neben Kanarischen Kiefern, Kastanien- und Lorbeerbäumen. Das Gelände selbst ist hügelig und von Wasserhindernissen, kleinen Brücken und undulierten Fairways durchzogen. Hier zu spielen gleicht tatsächlich dem viel gepriesenen Spaziergang durch einen botanischen Garten.



Golf del Sur im Süden von Teneriffa



In einzigartiger Lage

Wer den ewigen Frühling sucht, ist auf Teneriffa goldrichtig, und wer zudem individuelle Urlaubserfahrungen schätzt, sollte das Hotel Hacienda del Conde anlaufen. Denn hier, an der Nordwestküste der Insel, im Schatten des Teno-Bergmassivs, erwartet Sie Gastfreundschaft der besonderen Art. Das Hotel ist Teil der Meliá Collection, eine Sammlung einzigartiger Luxushotels. Es glänzt nicht nur durch seine großartige Lage, seinem außergewöhnlichen Konzept, sondern auch durch hochklassige Wellness-Angebote im YHI Spa. Inmitten des 18-Loch-Golfplatzes Buenavista mit seinen spektakulären Ausblicken auf den Atlantik bietet das Hotel insgesamt 117 Junior Suiten und Suiten. Probieren Sie feinste internationale Küche im Büfettrestaurant „Buenavista“ oder lokale Gerichte im „Salazar“. Zusätzlich stehen auch drei Bars zur Verfügung. Auf Wanderungen entdecken Sie die Schönheiten der Insel, Flora wie Fauna, wie etwa Wale und Delfine, die sich an den Klippen von Los Gigantes tummeln.



HOTEL HACIENDA DEL CONDE 5★
BUENAVISTA DEL N., TENERIFFA, SPANIEN
WWW.MELIA.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite inklusive Halbpension, unlimited Golf auf Buenavista Golf (2. Runde vor Ort) und 1 freier Zugang zum Yhi Spa Bereich.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1495 EUR

VIELSEITIGES PORTUGAL

Die Region Porto
und die Algarve



The Old Course Golf Club, Algarve

GOLFGENUSS IM NORDEN PORTUGALS



Porto und der Norden nennen sich stolz „die Essenz von Portugal“. In der Tat: Hier findet man fast alles, was das Land auf der Iberischen Halbinsel zu einem so beliebten Reiseziel macht: eine pulsierende Metropole, verwinkelte, malerische Altstädte, wunderschöne Strände, viele Sehenswürdigkeiten, historische Bauten und moderne Architektur – und natürlich den Portwein,



Bilder von oben: zauberhaftes Porto, Weinregion Douro

den man in traditionellen Kellern in edler Atmosphäre direkt bei den Produzenten verkosten kann. Dass dieser herrliche Landstrich im Norden des Landes auch über etliche reizvolle Golfplätze verfügt, gilt immer noch als Geheimtipp. Allerdings, auch das sollte man wissen: Die Gegend ist viel zu reizvoll, um nur von Golfplatz zu Golfplatz zu hetzen. Man sollte sich Zeit nehmen all das zu genießen, was die Gegend an landschaftlichen und kulinarischen Reizen zu bieten hat. Porto und der Norden, das ist die perfekte Destination für Genussmenschen, für Leute, die Freude am Golf haben, aber nicht jeden Tag 36 Löcher absolvieren müssen. Um Missverständnissen vorzubeugen: Auch im Norden Portugals findet man einige vorzügliche, reizvolle Golfplätze. Aber dazu später mehr.

Wir beginnen unsere golferische Erkundungsreise in Porto, mit knapp 240.000 Einwohnern nach der Hauptstadt Lissabon die zweitgrößte Stadt des Landes. Da sie von vielen deutschen Flughäfen direkt angefliegen wird, ist sie der ideale Ausgangspunkt, um den Norden des Landes zu bereisen. Die Stadt an der Mündung des Flusses Douro in den Atlantik gilt als eine der ältesten

Das historische Zentrum von Porto ist UNESCO-Weltkulturerbe.

europäischen Städte und sieht sich voller Stolz auch als die heimliche Hauptstadt Portugals, denn schließlich leitet sich der Name des Landes von dieser Stadt ab. Porto ist bis heute eine Handelsstadt mit alteingesessenen Kaufmannsfamilien. Hier konzentrieren sich Wirtschaftsmacht und Reichtum. Einem Bonmot zufolge wird in Porto das Geld verdient, dass in Lissabon mit vollen Händen ausgegeben wird.

Es waren englische Kaufleute, die schon 1890 in Porto den ersten Golfplatz gründeten, den ältesten in Portugal, den ältesten auf der Iberischen Halbinsel und einen der ältesten auf dem europäischen Festland. Zunächst hießen die 9 Löcher „Oporto Niblick“, später wurde er in Oporto Golf Club umbenannt. 1934 wurde der Platz auf 18 Löcher erweitert, der erste 18-Loch-Platz in Portugal. Nach heutigen Maßstäben ist der Platz mit 5.640 Metern von den Championship-Abschlägen nicht sonderlich lang und ohne tückische Hindernisse, die moderne Golfplätze schwer machen, wie riesige Bunkerlandschaften oder viele Wasserhindernisse. Trotzdem lohnt ein Abstecher auf die rund eine Viertelstunde von Porto entfernte Anlage. Der Oporto Golf Club (Oporto ist der alte Name für die Stadt, was übersetzt O Porto = Der Hafen bedeutet) ist herrlich in die Landschaft eingewachsen, einige Löcher verlaufen am Strand entlang und das heimelige Clubhaus bietet wie auf allen Plätzen im Norden eine vorzügliche Küche.

Vielleicht der vermutlich beste Platz der Gegend ist von Porto schnell zu erreichen. In 20 Minuten ist man im 1989 gegründeten Estela Golf Club, auf einem der Topplätze Portugals, ein absolutes Muss, wenn man als Golfer schon einmal in Porto ist. Der Platz ist ein klassischer Links Course zwischen Dünen und bietet herrliche Meeresblicke. Immer wieder hört man das Rauschen des Meeres, oft sind Abschläge und Fairways nur ein paar Meter vom Atlantik entfernt. Obwohl der 6.300 Meter lange Platz (Slope-Rating von den Championship-Abschlägen 131) kaum Bunker aufweist, fordert er selbst Könnern mit dem Driver alles ab. Denn wer das Fairway verfehlt, landet in den Dünen. Wie die verwandten Dünenplätze in Schottland und Irland erfordert das Anspielen der Grüns nicht den Luftweg, man kann den Ball auch über den Boden rollend nahe an die Fahne spielen. Die Grüns sind hart und schnell. Im Gegensatz zu den Plätzen an der Algarve, wo es im Sommer schon einmal unangenehm heiß werden kann, steigt selbst im Hochsommer die Temperatur fast nie über 25 Grad, weil die Brise vom Atlantik kühlt. Das moderne Clubhaus genügt höchsten Ansprüchen. Und wie überall in dieser Gegend ist die Küche auch für verwöhnte Gaumen einen Besuch wert – und nicht nur nach einer Runde Golf.

Vom Estela Golf Club geht weiter nach Norden ins Landesinnere nach Ponte de Lima, eine Autofahrt von ca. 45 Minuten. Dort findet sich mit Axis Golfe Ponte de Lima ein weiterer wunderschöner Golfplatz. Der 6.005 Meter lange, 1995 eröffnete Platz liegt zwei Kilometer außerhalb der Stadt Ponte de Lima und rund 70 Kilometer von Porto und ist über die Autobahn A 3 (Porto-Valencia) gut zu erreichen. Die ersten neun Löcher liegen



Der Oporto Golf Club, der älteste Club Portugals



Bild Mitte: Estela Golf Club, unten: Axis Golfe Ponte de Lima





Bild oben: Vidago Palace Golf Course, Mitte: Clubhaus von Vidago, unten: Axis Golfe Ponte de Lima



in den Bergen, weisen Höhenunterschiede auf, während die zweiten neun Löcher im flachen Gelände liegen. Das direkt am Platz liegende, 2003 eröffnete Axis Ponte de Lima Golf Resort Hotel verfügt über 40 Zimmer, ein Restaurant, ein Spa mit Indoor Pool, Tennisplatz und freies WLAN. Es bietet sich für Gäste an, die in ihrer Unterkunft auf den Luxus von 5-Sterne-Herbergen verzichten können.

Dagegen hat sich das rund eine Autostunde von Porto entfernte Vidago Palace, wie der Name schon sagt, ein alter Palast, der 1910 in ein Grandhotel verwandelt wurde, ganz der gehobenen Gastlichkeit verschrieben. Der hoteleigene Golfplatz ist ein echter Meisterschaftsplatz. 2014 fand hier die Senior Portuguese Open statt. Der Platz wurde 1936 von Mackenzie Ross entworfen und von Cameron & Powell nach USGA-Standard total überarbeitet. Dabei wurde der Charakter des altherwürdigen Platzes erhalten. Dieser Platz im Landesinneren erinnert in seinem klassischen Layout ein wenig an die beiden alten Plätze von Gleneagles (Kings und Queens), ein Parkland Course mit wunderschönem alten Baumbestand. Dieser Platz fordert auch Könern alles ab, ohne höhere Handicaps zu überfordern. Die ersten vier Löcher liegen im Centenary Park des Hotels, dann folgen elf neue Löcher im Oura-Tal. Die letzten Löcher führen in die Berge und bieten wunderschöne Ausblicke auf die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu vielen Plätzen in Südspanien, wo die Fairways von Häusern gesäumt werden, spielt man hier in Natur pur. Dazu gibt es eine sehr gute Driving Range mit allen Übungseinrichtungen – und alles kann man bequem zu Fuß erreichen. Vom Hotel zum Clubhaus, zum ersten Abschlag und zur Range sind es nur ein paar Schritte. Rund 50 Minuten östlich in Richtung Landesinnere von Porto liegt ein weiterer Golfplatz, Golfe de Amarante. Dieser Platz liegt in 600 Meter Höhe umgeben von Weinbergen auf einem Abhang in Richtung des Flusses Tâmega, so dass die meisten Löcher entweder bergab oder bergauf führen. Diese Topografie macht es – außer für extrem fitte Sportler – nötig, diesen Platz mit einem Golfwagen (Buggy) zu spielen. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten ist das Layout des portugiesischen Architekten Jorge Santana da Silva mit sieben Par-3-, acht Par-4- und drei Par-5-Löchern ungewöhnlich. Die Runde beginnt mit einem herrlichen Abschlag auf einem 495 Meter langen Par 5. Es geht steil bergab, ideal für lange Drives. Dafür gilt es dann auf dem 18. Loch – ebenfalls ein Par 5 von 445 Meter – ordentlich zuzulangen, um das deutlich höher liegende Grün zu erreichen. Besonders etliche der bergab führenden Löcher sind „blind“, d.h. man kann das Grün vom Abschlag nicht sehen. Obwohl der Platz sehr kompakt angelegt ist und selbst von den hinteren, weißen Abschlägen nur 5.030 Meter misst, hat man nie das Gefühl auf einem engen oder extrem kurzen Platz zu spielen. Das liegt daran, dass sich alle bergauf führenden Löcher deutlich länger spielen. Alles in allem ein Platz, der mal ganz anders ist, eben das, was man als „tricky“ bezeichnet. Da es im Sommer in dieser Gegend sehr heiß werden kann, sollte man diesen Platz zwischen 12 und 17 Uhr meiden.



Mitten im Grünen Ein royales Domizil

Regionales Handwerk in einem Landstrich, der traditionell von Pilgerreisenden geprägt ist, und feine Küche – mit diesen Begriffen ist die Stadt Ponte de Lima umschrieben, die sich rühmt, die älteste Stadt Portugals zu sein. Ihre Tradition macht sich das nahe gelegene Axis Ponte de Lima Golf Resort Hotel zunutze und kombiniert sie mit den Errungenschaften der Moderne: Auf einem Hügel im Herzen des Vale do Lima im Norden Portugals gelegen, bietet das zweistöckige Haus mit seinen 40 Zimmern rundum Ausblick ins Grüne wie auch auf den hoteleigenen Golfplatz. In den beiden Restaurants des Hauses werden regionale Spezialitäten wie Stockfisch und der Eintopf Sarrabulho ebenso serviert wie internationale Küche. Im Spa finden Sie originelle Verwöhn-Features von der Golfballmassage bis zum Green Coffee Wrap.



Schon vor gut 100 Jahren legte König Carlos von Portugal den Grundstein für dieses opulente Feriendomizil für sich und seine majestätische Entourage, die vor allem auch wegen des therapeutischen Heilwassers von Vidago anreiste. Heute findet der beeindruckte Gast in den 70 Zimmern und Suiten authentisch portugiesische Handwerkskunst mit handgewebten Teppichen, kunstvoll verlegten Kacheln, Mosaiken und handgearbeiteten Wandmalereien. In diesem Ambiente diniert man auch z. B. im „Salao Nobre“ Restaurant mit feiner portugiesischer Küche. Wohltuend puristisch und Zen-philosophisch angehaucht präsentiert sich hingegen das Spa in weißem Marmor und verhaltener Eleganz. Hier dominieren natürlich die traditionellen Heilwasser-Anwendungen. Absolutes Highlight ist natürlich der eigene 18-Loch-Golfplatz vor Ort.



AXIS PONTE DE LIMA GOLF RESORT 3★
 PONTE DE LIMA, PORTUGAL
WWW.AXISHOTEIS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Abendessen im Clubhaus sowie 5 Tage unlimited Golf auf Axis Golfe Ponte de Lima (andere Plätze gegen Aufpreis).

➤ Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 633 EUR

VIDAGO PALACE HOTEL 5★
 VIDAGO, PORTUGAL
WWW.VIDAGOPALACE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück, unlimited Golf auf den Plätzen Vidago Palace, Estela, Oporto oder Axis Ponte Lima und 2 Abendessen.

➤ Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 1275 EUR

VILAMOURA – GOLF-HOTSPOT DER ALGARVE

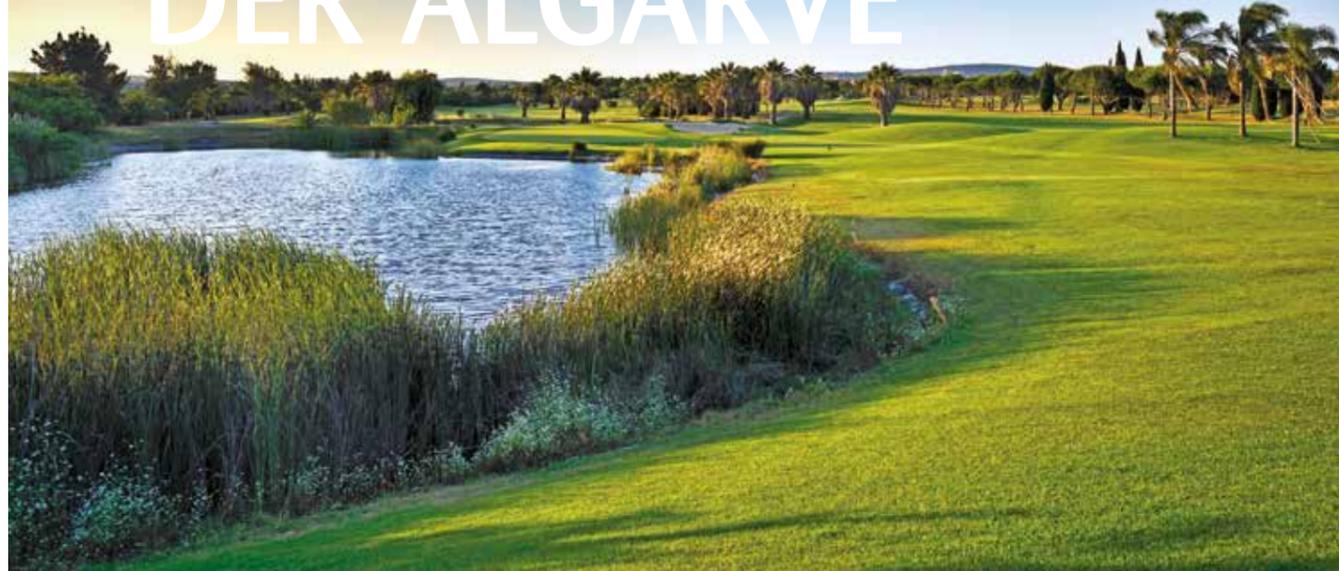


Bild linke Seite: Laguna Course, oben: Pinhal Course



Bild Mitte: Millennium Course, unten: Old Course

Rund um den Hafen und die Marina von Vilamoura, ein Ferienort der so viele und abwechslungsreiche Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten bietet wie kein anderer an der Algarve, befindet sich auch ein hochklassiger Golf Course am anderen.

Mit dem Old Course, der zur Dom Pedro-Gruppe gehört, setzte der berühmte Engländer Frank Pennink 1969 schon erste Akzente. Entstanden ist einer der international bekanntesten Golfplätze Portugals, vor allem wegen seiner hervorragenden Integration in die Umgebung. Spätere Modernisierungsarbeiten, die von Hawtree & Sons durchgeführt wurden, haben den Old Course auf ein neues Niveau der Perfektion gebracht und ihm wieder den Glanz gegeben, der ihn berühmt gemacht hat. Alle Löcher haben ihren individuellen Charakter. Die ersten fünf Löcher sind relativ unkompliziert und lassen den Spieler Selbstvertrauen gewinnen, als Basis für einen guten Score. Die Löcher 6, 7 und 8 erfordern dann aber vollständige Konzentration und Präzision. Alle strategischen und spielerischen Fähigkeiten sind gefordert, um sowohl Bäume als auch Bunker zu vermeiden. Bei den Löchern 10, 11 und 12 sind Länge und Genauigkeit gefragt. Auf den folgenden drei Löchern kann man wieder kurz durchatmen, bevor man auf die 16 trifft, das beste Par 5 und letzte wirklich herausfordernde Loch. Auf den letzten beiden Löchern kann man nochmal gut punkten, bevor es ins Clubhaus zurückgeht.

Die 18 Löcher des Pinhal Golf Course, ebenfalls inmitten von Pinienwäldern gebaut, wurden 1976 eingeweiht, weisen aber ein völlig anderes Konzept auf. Begonnen ebenfalls von Frank Pennink, aber 1985 überarbeitet von Robert Trent Jones Sr., wurde dem Pinhal ein britisch-amerikanisches Konzept übergestülpt, und der Spieler so zu unterschiedlichen Strategien und Verfahrensweisen während des Spiels gezwungen. Die Löcher 5, 12, 15 und 16 wurden später von Martin Hawtree, einem weiteren berühmten Architekten, umgestaltet. Die vorhandenen Charakteristiken des ursprünglichen Layouts wurden zwar beibehalten, allerdings verbessert. Die mächtigen Pinien an und auf den Fairways sowie mehrere Wasserhindernisse sollten keine große Schwierigkeit darstellen.

In den 90er Jahren erblühte Vilamoura dann zum wahren Golf-Zentrum, das erste Golf-Resort entstand mit Vila Sol. Weitere Courses wurden entwickelt, von denen jeder für sich einen großen Namen aufweist. 1990 wurde der Laguna Golfplatz eröffnet nach den Plänen des amerikanischen Architekten Joseph Lee. Nur wenige Bäume säumen den Parcours, dafür kommt jedoch umso mehr Wasser in Spiel. Das Clubhaus teilt sich Laguna mit dem Millennium Course, der seit dem Jahr 2000 Spieler willkommen heißt und wie der Old Course, Pinhal und Laguna zur Dom Pedro Gruppe gehört. Er entstand aus neun Bahnen des Laguna Courses, der einmal

27 Löcher umfasste, sowie neun neugebauten. Ein weiterer Dom Pedro-Platz ist der Victoria Course, ein Arnold Palmer Projekt, der auf einem 90 Hektar großen Areal entstand. Bereits kurz nach Eröffnung wurde hier 2005 der Golf World Cup ausgetragen und seit 2007 die Portugal Masters. Jedes Loch weist fünf Tees auf, die Champions-Abschläge machen ihn sogar zu einem der längsten Plätze Portugals. Charakteristisch sind die vielen Seen und Wasserfälle sowie die strategisch angelegten Bunker. Der Victoria Course ist wegen Renovierungsarbeiten bis Februar 2025 geschlossen.

Hilton Vilamoura As Cascatas 5★



Toplage im Herzen von Vilamoura

Die zentrale Lage des Hilton Resorts bietet die Möglichkeit, in nur wenigen Minuten die Highlights der portugiesischen Golf-Metropole Vilamoura zu erreichen. Der Pinhal befindet sich sogar direkt vor der Haustür. 176 Gästezimmer mit hervorragender Ausstattung erwarten die Besucher inmitten des sogenannten „Goldenen Golf-Dreieck“. In drei Restaurants und Bars wird auf das Allerfeinste für das leibliche Wohl gesorgt. Im größten Spa Portugals kommt man voll auf seine Kosten. Hinzu kommt, dass das Fitness-Center rund um die Uhr geöffnet hat. Gärten, sechs Pools und Wasserfälle machen dem Namen Cascatas alle Ehre. Übrigens, das Hilton Vilamoura As Cascatas Golf Resort & Spa wurde in den vergangenen Jahren immer wieder ausgezeichnet. Seien Sie also ganz herzlich willkommen!



HILTON VILAMOURA GOLF RESORT & SPA 5★
VILAMOURA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.HILTON.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees mit Transfer (je 1 x Pinhal, Old und Laguna und 2 x Millennium).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1256 EUR

COSTA NAVARINO – EINMALIG SCHÖN

Das exklusive
Urlaubs- und
Golfparadies
am Peloponnes

Die Costa Navarino liegt knapp 45 Autominuten westlich von Kalamata. Eingebettet zwischen majestätischen Gebirgen in einer üppigen Flussebene, präsentiert sich die Landschaft der geschichtsträchtigen Region Messenien auf dem Peloponnes von unvergleichlicher Schönheit und Fruchtbarkeit. Zitrusheide, Wein, Mandel- und Feigenbäume sowie natürlich die berühmten Kalamata-Olivenbäume säumen die endlosen Hügel. Und die gelegentlichen Ansammlungen von Zypressen sorgen für einen Hauch toskanischer Flairs. Das Potenzial dieses bezaubernden Küstenstreifens samt seinen malerischen Buchten,



Die Vision eines nachhaltigen Luxusreiseziels wurde wahr

kristallklarem Wasser, versteckten Wasserfällen und idyllischen Dörfern hatte Captain Vassilis Constantakopoulos schon früh erkannt. Doch es sollte etwa 30 Jahre dauern, bis der „Captain“ seine Vision einer nachhaltigen Feriendestination verwirklichen konnte. Doch Geduld und Engagement zahlten sich aus – seit Eröffnung im Jahr 2010 hat sich die zuvor nahezu unbekannte Region aufgrund ihrer unvergleichlichen Natur, mediterranen Lebensfreude und authentischen Gastfreundschaft zu einem wahren Juwel entwickelt, das bereits mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Grundstein für das Costa Navarino Resort legten die beiden Hotels The Romanos und The Westin Costa Navarino, die direkt an den feinsandigen Romanos Strand angrenzen. Auf einer Fläche von über 1.000 Hektar verteilen sich Hotelanlage, Residences und Villen sowie der von Bernhard Langer (in Kooperation mit European Golf Design)

entworfene Dunes Golf Course nebst Clubhaus. Der 6.581 Meter lange Meisterschaftsplatz liegt inmitten einer viel-

Vier großartige Signature-Golfplätze in einer Entfernung von maximal 13 km

fältigen Naturlandschaft, umgeben von Oliven- und Orangenhainen und mit atemberaubendem Blick auf das Ionische Meer. Das weitläufige Layout des Par 71 Championship Course vereint breite Fairways mit riesigen, undulierten Grüns und tiefen Topfbunkern. Die Bereiche in Küstennähe, die von Dünen und Gräsern geprägt sind, verleihen dem Platz einen zusätzlichen Links-Charakter.

Etwa zehn Kilometer südlich befindet sich der von Robert Trent Jones jun. entworfene The Bay Course. Der 5.614 Meter lange Platz erstreckt sich entlang der gleichermaßen malerischen wie historischen Navarino Bay. Das natürliche Gelände unterteilt den Par 71 Platz in Strand-, Schlucht- und Hainlöcher, deren auffälligen Kontraste und Höhenunterschiede für ein unvergessliches Golferlebnis sorgen. Mal verlaufen die Bahnen entlang der Küste mit fantastischem Blick auf die Bucht und das nahegelegene Städtchen Pylos, mal führen die Abschlüge über Schluchten, während sich die Fairways zurück ins Landesinnere schlängeln. Die



Bild oben: Bay Course, unten von links nach rechts: Glossa Strand, Voidokilia Strand, die Festung Neokastro in Pylos



Wege sind gesäumt von üppigen Laven- del- und Rosmarinbüschen. Um die natürliche Umgebung zu wahren, wurden unzählige jahrhundertealte Olivenbäume verpflanzt und anschließend wieder in die Landschaft integriert. Highlight ist das erdgedeckte Clubhaus, welches fast unmerklich in das Terrain integriert wurde. Im Einklang mit den Nachhaltigkeitsgrundsätzen von Costa Navarino unterstützt die bioklimatische Architektur die Energieeffizienz des Gebäudes.

Dunes und Bay Course wurden beide unlängst mit dem Status GEO Certified® ausgezeichnet, was einen bedeutenden Meilenstein in der langjährigen Hingabe des Unternehmens in Sachen Nachhaltig-

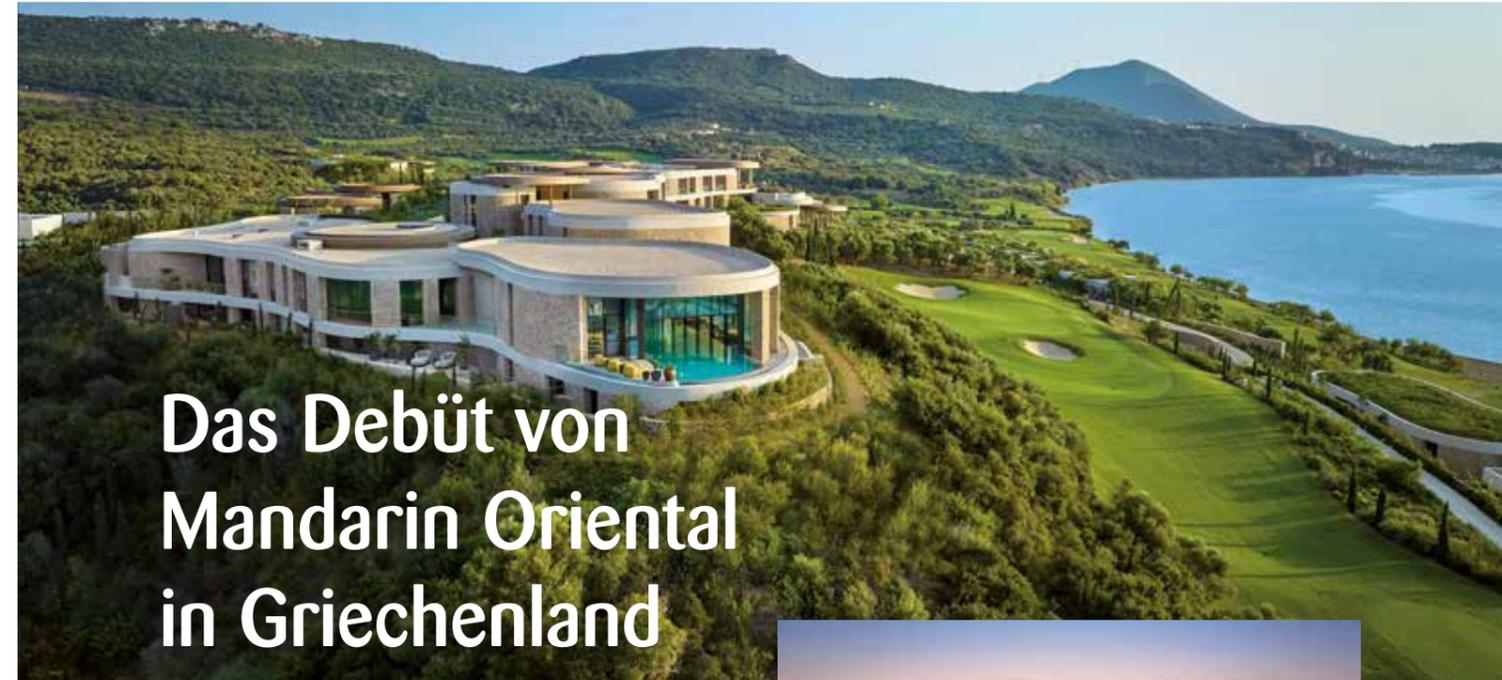
keit markiert. Naturschutz und der sparsame Umgang mit Ressourcen, ein fortlaufendes Recyclingprogramm sowie zahlreiche innovative Projekte sind einige der Initiativen, die zu der Auszeichnung geführt haben.

Mit Navarino Hills wurde die Region Anfang 2022 um zwei weitere Par 72 Golfplätze ergänzt, die beide aus der Feder von José Maria Olazábal stammen. In spektakulärer Lage auf einem Felsplateau oberhalb der Bucht von Navarino gelegen, führen die Bahnen durch das 500 Hektar große Gelände. Teppichgleiche Fairways, tadellos gepflegte Bunker und pfeilschnelle Grüns liegen in absolut ruhiger Natur mit atemberaubender Aussicht in die Landschaft und das Meer. Der 6.366 Meter lange Olympic Course wurde in Zusammenarbeit mit der Internationalen Olympischen Akademie (IOA) entwickelt. Durch die Identifizierung mit dem olympischen Gedanken sollen besonders junge Spieler motiviert werden. The Hills ist mit seinen 6.283 Metern unwesentlich kürzer und liegt etwas windgeschützter im Landesinnern. Die Driving Range mit Kapazität für 60 Spieler sowie ein 15.000 Quadratmeter großer Kurzspielbereich bieten darüber hinaus ideale Trainingsbedingungen. Auch diese Plätze wurden nach den höchsten Umweltstandards gebaut. Durch ein optimiertes Wassermanagement und die Förderung der Biodiversität soll die natürliche Umgebung geschützt werden. Und auch beim Bau des gemeinsamen Clubhauses wurde Wert auf die Verwendung lokaler Materialien gelegt. Durch die Einbindung einer Photovoltaikanlage wird die Energieeffizienz A+ angestrebt. Der Umweltschutz bleibt allgemein Schwerpunkt der Costa Navarino. Neben der Auszeichnung vom World Travel & Tourism Council als „Bestes nachhaltiges Reiseziel“ weltweit, erhielt die Region darüber hinaus die Auszeichnung als „Europe’s Best Eco-Friendly Golf Facility 2023“ (World Golf Awards).

Spätestens mit Eröffnung des Lifestyle-Resorts W Costa Navarino im Sommer 2022 und dem exklusiven Mandarin Oriental Costa Navarino im Folgejahr hat die Region ihren Olymp erreicht. Die erneute Auszeichnung als „World’s Best Golf Venue 2023“ (World Golf Awards) verspricht Golfurlaub auf High-End-Niveau.



Bild oben: Dunes Course, Mitte: Hills Course, unten: International Olympic Academy Golf Course



Das Debüt von Mandarin Oriental in Griechenland

Welch klangvoller Name, Costa Navarino. Er und die hinreißend schöne Lage am Golf von Pylos auf dem westlichsten „Finger“ der Halbinsel Peloponnes mögen die luxuriöse Hotel-Marke Mandarin Oriental veranlassen haben, ihr erstes Haus auf griechischem Boden dort anzusiedeln. Fußläufig zum idyllischen Örtchen Gialova mit seinen Strandbars gelegen, die schon im Altertum besungene fruchtbare Landschaft Messeniens im Hintergrund und das Ionische Meer vor Augen: Hier stimmt alles, um Ferienfreude aufkommen zu lassen. Denn die Annehmlichkeiten des Resorts toppen alle bisherigen Destinationen vor Ort. Luxus pur genießt der Gast, ob in einer 67 qm großen Juniorsuite, in einer der Villen mit eigenem Pool oder der Royal Villa mit 5 Schlafzimmern und einer Größe von 1.095 qm. Manche Einheiten können auch miteinander verbunden werden. Harmonisch fügen sich die Gebäude der 99 Villen und Suiten in die silbrig flirrende Landschaft zwischen Olivenhainen ein. Das ganze Areal erstreckt sich über 140 ha und verfügt über einen herrlich langen Strand. Hier kann man jedem erdenklichen Wassersport nachgehen, aber auch bei Golfspielen steht Costa Navarino schon seit einigen Jahren hoch im Kurs: Vier 18-Loch-Signature-Plätze stehen zur Auswahl. Und natürlich wird auch die Kulinarik umfassend gepflegt, mit authentisch griechischer Küche sowie fran-



zösischen und italienischen Angeboten aus lokalen Produkten, das Ganze kuratiert vom Sternekoch Bertrand Valegeas in sieben Restaurants und Bars. Entspannung und Verjüngung verspricht das reichhaltige Angebot des Spa mit seinen Saunen, dem atemberaubend schön gestalteten Hamam, einem 25 m langen Indoor-Pool sowie einem luxuriösen Massage- und Beauty-Menü.



MANDARIN ORIENTAL, COSTA NAVARINO 5★L
PYLOS, GRIECHENLAND
WWW.MANDARINORIENTAL.COM

7 Übernachtungen in einer Bay View Suite inklusive Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 2809 EUR



Einfach göttlich

Am westlichsten „Finger“ der Peloponnes, nahe der Stadt Pylos, von der aus, wenn man Homer Glauben schenkt, der mythische König Nestor 90 Schiffe zur Eroberung Trojas losgesandt haben soll, liegt am idyllischen Strand des Ionischen Meers The Romanos, eines der vier Hotels von Costa Navarino. Mit seinen 321 Zimmern und Suiten sowie den über 600 qm großen Villen Methoni und Koroni direkt am Meer ist das The Romanos Teil der Luxury Collection, deren Name nicht zu viel verspricht. In wenigen Flugstunden erreichen Sie Kalamata, das Zentrum der warmen, fruchtbaren und wasserreichen Region Messenien und tauchen ein in ein legendär gastfreundliches Land, in dem neben Zitronen-, Orangen-, Mandel- und Feigen- vor allem Olivenbäume Küche und Landschaft prägen. Das moderne Hotel wurde mit lokalen Elementen und zeitgenössischen Details in preisgekrönter Architektur gestaltet und verfügt über Zimmer und Suiten in je fünf Kategorien mit sage und schreibe insgesamt 128 privaten Infinity Pools. Während Eltern entweder direkt am angrenzenden 18-Loch-Platz The Dunes oder den anderen Courses des Resorts die Schläger schwingen, wissen sie ihren Nachwuchs gut versorgt in Sandcastle und Cocoon, einem 24/7



Betreuungsservice mit Übernachtungsangebot von null bis 12 Jahre. Auch der Aquapark mit Wasserrutschen, ein Fiba-konformes Basketballfeld und alle erdenklichen Schlägersportarten machen den Urlaub ebenso unvergesslich wie eine 100 qm große Kletterwand und High-end-Luxusfeatures wie das 4.000 qm große Spa, ein 24-Stunden-Butlerservice oder ein VIP-Flugservice mit Helikoptern!



 THE ROMANOS RESORT, COSTA NAVARINO 5★L
MESSINIA, GRIECHENLAND
WWW.COSTANAVARINO.COM

7 Übernachtungen im DZ Deluxe mit Garten-, Resort- oder seiti. Meerblick und 5 GFs zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1632 EUR



Das Ferienparadies

Die Costa Navarino an der südwestlichen Peloponnes ist ein magischer Fleck Erde – kristallklares Meer, Traumstrände, eine ursprüngliche, fast unberührte Natur, schimmernde Olivenhaine, Weinfelder und eine reiche Kulturgeschichte. Hier mittendrin befindet sich das The Westin Resort Costa Navarino. Architektonisch von den alten Herrenhäusern Messeniens inspiriert, fügen sich die flach gehaltenen Gebäude des Hotels aus Naturstein harmonisch in die sanfte Hügellandschaft ein und bieten freie Ausblicke auf das Meer sowie den kilometerlangen Sandstrand. Die Deluxe Zimmer und Suiten, von denen die meisten der im Erdgeschoss gelegenen einen privaten Infinity Pool bieten, sind rund um den großzügigen Pool-Bereich angeordnet und überzeugen mit einer luftig-leichten Atmosphäre. Die Ausstattung ist exquisit und vereint traditionelles griechisches Design mit modernen Akzenten. Nur wenige Schritte, vorbei an wohlduftenden, üppigen Lavendel- und Rosmarinbüschen, sind es bis zum Beach Club. Abenteuerlustige und Aktivurlauber erwartet ein vielseitiges Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten sowie spannende Wassersportarten und das erste Mouratoglou Tennis Center Europas. Eine ausgedehnte Oase der Schönheit und Entspannung ist das 4.000 Quadratmeter große Anazoe Spa



und Thalassotherapie-Zentrum. Hochwertigste Anwendungen für Körper und Seele basieren hier auf antiken Schönheits- und Gesundheitspraktiken. Eine Melange aus einheimischer und internationaler Kulinariik erwartet die Gäste in den zahlreichen hervorragenden Restaurants, die teils in eine authentisch nachgebaute Agora integriert sind. Den Sundowner sollte man unbedingt in einer der beiden Lounge-Bars nehmen, um sich dem träumerischen Meerblick hinzugeben. Costa Navarino ist durch zahlreiche Direktflüge zum Kalamata International Airport bequem zu erreichen. Verschiedene Airlines offerieren Direktflüge z. B. von München, Düsseldorf, Frankfurt, Wien und Zürich.



 THE WESTIN RESORT, COSTA NAVARINO 5★
MESSINIA, GRIECHENLAND
WWW.COSTANAVARINO.COM

7 Übernachtungen im DZ Deluxe mit Garten-, Resort- oder seiti. Meerblick und 5 GFs zur Wahl für The Dunes, The Bay, Hills oder Int. Olympic Academy inkl. 1/2 Buggy und Range Nutzung.

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 1397 EUR



THRACIAN CLIFFS

Der Signature Gary
Player Design Golf
Course

Thracian Cliffs Golf Course

EINFACH NUR SPEKTAKULÄR

Thracian Cliffs Golf & Beach Resort



Am nördlichsten Küstenstrich am Schwarzen Meer in Bulgarien liegt, eingerahmt von wild zerklüfteten Klippen, sanften Hügeln und türkisfarbenen Buchten, der Golfplatz von Thracian Cliffs. Die unvergleichlichen Ausblicke auf das Meer, die sich von jeder Bahn, jedem Grün und jedem Abschlag bieten, werden Sie begeistern. Design von niemand Geringerem als der Golflegende Gary Player, ist er ohne Zweifel einer der



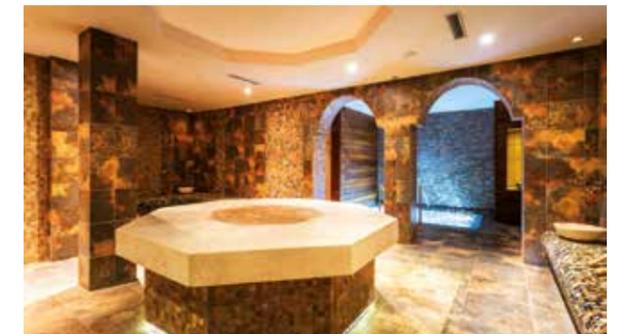
weltweit spektakulärsten Plätze. Loch für Loch wurde meisterhaft in die Klippen geformt, so dass „The Black Knight“ Gary Player selbst über Thracian Cliffs sagte: „This is the most beautiful golf course I've ever seen in the world“. Der 18-Loch-Championship Course bildet das Herzstück des Thracian Cliffs Golf & Beach Resorts, das 2013 bereits Austragungsort der Volvo World Match Play Championship war, die von Graeme McDowell gewonnen wurde, und schon zahlreiche, prestigeträchtige Preise eingeheimst hat, wie den Titel „Europas Golf Resort des Jahres 2014“ von der IAGTO. Entlang der malerischen Klippen erstreckt er sich über eine Fläche von 85 Hektar. Der Golfplatz wurde so angelegt, dass er sich harmonisch in die Landschaft einfügt und dem Spieler ein einzigartiges Golf-Erlebnis beschert. Von jedem Loch aus bietet sich ein wunderbarer Blick auf das Schwarze Meer und die Küste. Nicht umsonst wird Thracian Cliffs auch immer wieder mit Pebble Beach in Verbindung gebracht, allerdings

im Vergleich zum legendären Platz in Kalifornien, sieht man hier das Meer von jedem Loch aus, wie Gary Player selbst sagt. Das einzigartige Gary Player Design birgt einige Herausforderungen, aber das moderne Layout sowie mehrere Abschlagpositionen sorgen für ein tolles Golferlebnis, egal welche Spielstärke man hat. Jedes Loch könnte als Signature Hole gelten, allerdings Loch 6 wird in besonderer Erinnerung bleiben. Hier gilt es, von der Klippe auf ein 40 Meter tiefer liegendes Grün zu schlagen, das von den Wellen des Schwarzen Meers umspült wird. Von den Back Tees ist das bestimmt nichts für schwache Nerven, misst die Entfernung doch 210 Meter. Beindruckend ist auch die 7, deren Abschlag sich im Meer befindet und über eine Brücke zu erreichen ist mit großartigen Blicken auf des Kap Kaliakra. Es ist das wohl schwierigste Par 4 auf dem Platz, da vom Inselabschlag das Carry 170 Meter misst. Wieder auf dem Fairway erfordert der zweite Schlag absolute Präzision, denn das Grün liegt erhöht.

Kombinieren Sie das ultimative Golferlebnis doch mit einem Badeurlaub und entdecken zwei exotische Privatstrände mit Beach-Restaurants, luxuriöse Unterkünfte, ein Marokkanisches Wellness Center, sechs Restaurants, Nachtclub, Spielebar, Tennisplatz und vier Außen-Infinity-Pools. Erkunden Sie das attraktive Nachtleben in den nahegelegenen Städten Varna und Golden Sands und begleiten Sie die Party Touren des Resorts.



Thracian Cliffs ist der perfekte Ort zum Entspannen und für einen fantastischen Golfurlaub. Das milde Klima und die leckere einheimische Küche lassen Sie voller Energie und verjüngt nach Hause kehren. Es gibt viele Direktflüge nach Varna und attraktive Angebote für Gruppen und Familien. Das Golfspiel in Thracian Cliffs ist herausfordernd, aufregend und ein ganz besonderes Erlebnis, das Ihnen ewig in Erinnerung bleiben wird.



THRACIAN CLIFFS GOLF & BEACH RESORT 5★
BOZHURETS V., KAVARNA, BULGARIEN
WWW.THRACIANCLIFFS.COM

7 Übernachtungen in einem Studio inkl. Frühstück,
5 Greenfees (4 x Thracian Cliffs, 1 x BlackSeaRama), Flughafen-
transfer, freie Nutzung des Spa-Bereichs u.v.m.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 860 EUR



EL GOUNA – HIER BLEIBEN KEINE WÜNSCHE OFFEN

Von wahrhaft biblischer Schönheit sind die Ufer des Roten Meeres, und sie gehören aus diesem Grund schon seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Winterreisezielen wärmesuchender Mitteleuropäer. Sonnige Sandstrände, eine vielfarbige, korallen- und fischreiche Unterwasserwelt, im Hintergrund abwechslungsreiche Gebirgs- und Wüstenlandschaften und die Kulturgüter des Alten Ägypten: Hier bleibt kaum ein Urlaubstraum unerfüllt. Zumal nur vier Flugstunden Erholungssuchende aus Europa von ihrem Ziel trennen und obendrein kein Jetlag droht.

Hier wartet auch die grünste Stadt Ägyptens auf Ihren Besuch! Eine Urlaubsdestination am Roten Meer, nur vierzig Kilometer vom Airport Hurgada entfernt, wurde

Die exklusive Ferienstadt für Sonne, Meer und eine Vielzahl von Aktivitäten

geschaffen, um auf 20 Inseln inmitten traumhaft ruhiger Lagunen entspannt und ökologischen Ansprüchen entsprechend Ferien zu machen – oder sich gar bei europäischem Standard in Schule, Universität und Krankenhaus-Versorgung für längere Zeit niederzulassen. Ganzjährig sonnenbeschienen, bietet die 20.000-Einwohner-Stadt sämtliche Facilities von Boutiquen über Clubs und Bibliotheken bis hin zu einem Kino mit drei Sälen und über 600 Sitzplätzen. Auch das gastronomische Angebot kann sich sehen lassen. Sage und schreibe über 100 Angebote stehen zur Verfügung, von Fine Dining bis hin zu Cafés und Coffee Shops.

Aber daneben gibt es eben auch ein überreiches Freizeit- und Sportangebot (18-Loch- und 9-Loch-Golfplatz, neun Tauchcenter, sechs Kitesurfing-Schulen, Tennis- und Fußballplätze, Squash Courts, Go-Kartbahn, Reitstall, Volleyballplätze, drei Marinas ...) und schönste Natur mit gepflegten Gärten und kilometerlangen

Sandstränden, im Hinterland die aufregende Wüstenlandschaft mit ihren authentischen Oasen. Zahlreiche Hotels mit preisgekrönter Architektur bieten nicht nur exklusiven Service, sondern haben sich mit ihren Restaurant-Angeboten zu einem Dine-around-System zusammengeschlossen, sodass den Gast eine erfreuliche Vielfalt erwartet.

Was das Thema Golf angeht, erwartet den Besucher inmitten dieser traumhaften Lagunenlandschaft nicht nur der 18-Loch-Meisterschaftsplatz des El Gouna Golf Club, den der amerikanische Golfplatzarchitekt Gene Bates in Zusammenarbeit mit dem Weltklassegolfer Fred Couples in den Jahren 1999 und 2000 geschaffen hat, sondern auch die benachbarten neun Löcher des Ancient Sands Golf Club, die 2017 nach dem Design von Karl Litten erbaut wurden. Letzterer wird gerade um weitere neun Löcher erweitert.



Bild links: Panoramablick über El Gouna, oben: eine der Marinas von El Gouna



Bild Mitte: herrlicher Strand am Roten Meer, unten: Wüstenabenteuer



GOLFJUWEL AM ROTEN MEER

Der El Gouna Golf Club

Der 18-Loch-Championship-Platz des El Gouna Golf Club, der von Gene Bates und Fred Couples designt wurde, liegt vor einer imposanten Bergkulisse und ist in die türkisfarbene Lagunenlandschaft des El Gouna Resorts integriert. Strategisch platzierte Bunker, Wasserhindernisse, Wüstenrough und Wind aus ständig wechselnden Richtungen fordern hier jeden Spieler und sorgen für aufregende und großartige Golferlebnisse. Eine Besonderheit ist die Aqua Driving Range, auf der man sich aufwärmen kann.



Die Top-Adresse für Golfer

Auf einer eigenen Halbinsel im Roten Meer liegt, umgeben vom türkisblauen Wasser ruhiger Lagunen, das Steigenberger Golf Resort El Gouna. Seine von nubischem Flair und ober-ägyptischem Baustil inspirierten orangefarbenen bis backsteinroten Gebäude mit Bogenfenstern und Kuppeln gruppieren sich um zwei große Swimmingpools, viele der 268 luxuriösen Zimmer und Suiten bieten von den Terrassen bzw. vom Balkon einen Blick ins blaue Wasser, alternativ auf die gepflegten blühenden Gärten oder den angrenzenden Golfplatz. Erst vor gut einem Jahr wurde das Hotel komplett renoviert. Alles erstrahlt in neuem Glanz. Das gilt nicht nur für die Zimmer, sondern auch für die vier Restaurants, in denen aus kulinarischer Sicht keine Wünsche offen bleiben. Im Restaurant Fairways genießen die Gäste wechselnde Themenbüfets mit Live Cooking Stationen, im Restaurant La Rotisserie wird à la carte bestellt und auf der Lagoon Terrasse werden hauptsächlich leichte Snacks wie Salate, Pizza und Burger serviert. Im letzten Jahr neu hinzugekommen ist das Harumaki mit Teppanyaki Bar, wo man japanische Küche genießen kann. Darü-



ber hinaus stehen mehrere Bars zur Verfügung. Zu den weiteren Einrichtungen gehören zwei Pools sowie ein Wellness Center mit Pool, Dampfbad und Sauna. Im Steigenberger El Gouna kann man in Abgeschiedenheit relaxen und dennoch den unkomplizierten Zugang zu Nachtleben, Wüstentouren und allen erdenklichen Wassersportarten nutzen.



STEIGENBERGER
GOLF RESORT
EL GOUNA – RED SEA



STEIGENBERGER RESORT EL GOUNA 5★
EL GOUNA, HURGHADA, ÄGYPTEN
WWW.HOTELS.ELGOUNA.COM

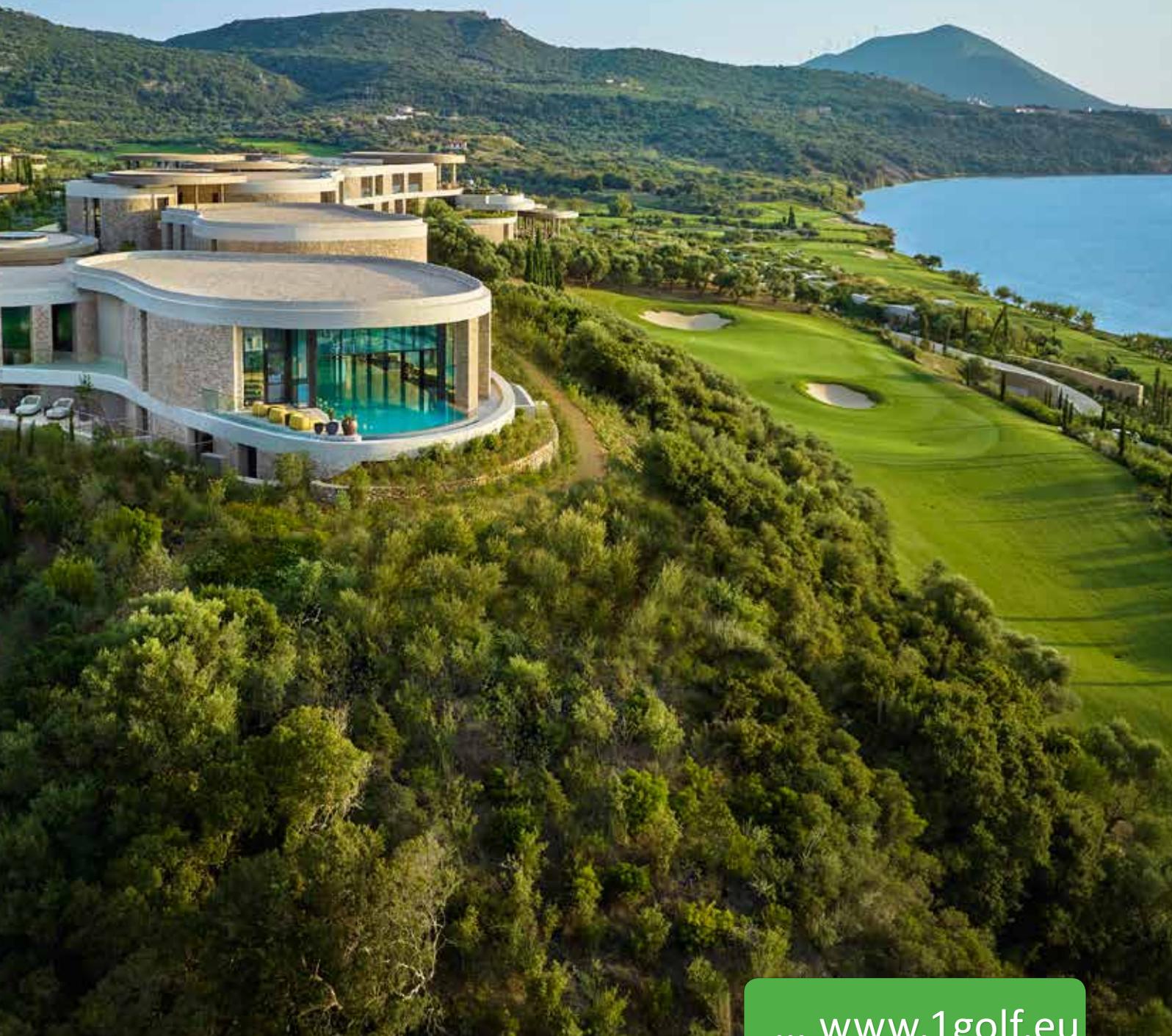
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 Greenfees für den El Gouna Golf Club und Flughafentransfer von/zum Flughafen Hurghada.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 835 EUR

WENN SIE HIER SPIELEN WOLLEN ...

THE BAY COURSE, COSTA NAVARINO
MANDARIN ORIENTAL, COSTA NAVARINO, GRIECHENLAND



... www.1golf.eu



Folgen Sie uns
auf Instagram

DIESES UND VIELE WEITERE
FASZINIERENDE REISEZIELE
FINDEN SIE BEI UNS.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch +49 89 85853-300 oder per E-Mail an travel@albrecht.de